



# Leporello

*...wo sich Kultur entfalten kann*

04 | 2009

15. April bis 14. Mai

## KUNST

### Wasserzeichen

„Im Fluss der Geschichte“ –  
das Leben entlang der Regnitz  
im Weltkulturerbe Bamberg

## BÜHNE

### Kassenschlager

Heike Makatsch als Knef im  
Kinofilm „Hilde“

## MUSIK

### Lebensfest

Münchner Kammerspiele  
mit Wittenbrink Abend im  
Schweinfurter Theater

## LEBENSART

### Seelenfutter

Feinschmeckerseminar für „Gott  
und Gaumen“ im Kloster Oberzell

## SPEZIAL

### Blumensprache

Flanieren durch die nuancenreichen  
Gartenausstellungen der Region



## Magische Momente

3. Internationales Varietéfestival vom 14. bis  
23. Mai in Sennfeld im Landkreis Schweinfurt

  
 Hofkeller Würzburg

**Veranstaltungen 2009**

*„Kulinarsche Weinprobe“*

am 18. April 09  
Beginn 19 Uhr

*„Silvaner-Vielfalt in Franken“*

am 23. Mai 09  
Beginn 20 Uhr

Information und Kartenverkauf:  
Telefon 0931.3050-927

[www.hofkeller.de](http://www.hofkeller.de)

# RADIO OPERA

MOZARTSOMMER 2009  
in der Orangerie der Würzburger Residenz  
5. Juni bis 18. Juli 2009

Zwei Stars der Bretter, welche die Welt bedeuten,  
treffen aufeinander in der

## FLEDERMAUS

Werner Kusch als Regisseur und Peter Josch als Frosch  
Gernot Oertel leitet das Johann-Strauß-Ensemble Leipzig

Auf dem Spielplan stehen auch

## DIE ZAUBERFLÖTE

und

## DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

von W. A. Mozart  
Musikalische Leitung: Wolfgang Kurz  
Regie: Blagoy Apostolov

**Kartenverkauf:**  
Karten gibt es im Internet [www.bayerische-kammeroper.de](http://www.bayerische-kammeroper.de),  
im Rathaus Veltshöchheim unter 0931/9802-727 und  
und im Falkenhaus am Oberen Markt in Würzburg

## FRANKENEVENTS

**DOMPLATZ  
OPEN AIRS  
BAMBERG 2009**

**HUBERT  
VON  
GOISERN**  
S'wit Tour '09

18. JUNI 2009  
BAMBERG - DOMPLATZ

**Das große  
Ereignis 2009**

Mit Power zurück  
im Scheinwerkerlicht

**HOWARD  
CARPENDALE**

14. AUG. '09 - COBURG - SCHLOSSPLATZ

**KONZERTSAISON 2009**

**MAX RAABE &  
PALAST ORCHESTER**

**HEUTE  
NACHT**  
ODER NE

29. JUNI 2009  
BAMBERG - DOMPLATZ

**LIVE mit Orchester und Band**

*Live Legend präsentiert  
die Pop-Klassik  
Sensation des Jahres.*

**Adoro**

15. AUG. '09 - COBURG - SCHLOSSPLATZ

**ACHTUNG!  
TERMIN- UND  
HALLENVERLEGUNG**

**HUR NOCH AM  
09. MAI 2009**

**HIRSCHAID  
REGNITZ-ARENA**

**REINGOLD TOUR 2009**

**Willy Astor**

**Chris de Burgh  
& Band**

24. JUNI 2009  
BAMBERG - DOMPLATZ

Sichern Sie sich Ihre Karten an allen bekannten VVK-Stellen Ihrer Region!

**TICKETHOTLINE: 09 51/2 38 37**  
ONLINE: [www.kartenloka-bamberg.de](http://www.kartenloka-bamberg.de) ODER [www.tix-online.com](http://www.tix-online.com)

THEATER in der GERBERGASSE  
Karlstadt

# Ein INSPEKTOR Kommt

Ein Kriminal-Schauspiel  
von John B. Priestley  
Regie: Werner Hofmann

mit  
Theo Gündling  
Günter Hofmann  
Barbara Hubrich  
Manuela Müller  
Thomas Trummer  
Rainer Kenner

Eintritt 12,- Beginn 20 Uhr

Spieltermine:  
Premiere 24. April, 25. April, 30. April, 08. Mai, 09. Mai,  
15. Mai, 16. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 25. Mai, 30. Mai, 31. Mai

Karten: Mahlo telecom, Hauptstr. 30, Tel: 09353 9099490



# Inhalt

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

die Comedian Harmonists sangen, „Veronika, der Lenz ist da...“ – und auch wenn wir es schon fast nicht mehr geglaubt haben, er hält wirklich Einzug in Mainfranken! Die Tage werden länger (der Uhrumstellung sei Dank), die Wiesen grünen, die Vögel zwitschern, überall entsteht neues Leben und das Grau des Alltags färbt sich in Pastell. Die Menschen gehen spazieren, füllen die Straßencafés und genießen die ersten wärmenden Sonnenstrahlen, während das „blaue Band“ durch die Lüfte weht... Da nimmt es auch nicht Wunder, dass Gartenausstellungen Hochkonjunktur haben, in Bamberg die Lebensader Fluss unter dem Brennglas steht und in Schloss Seehof die Frühlingsserenaden erklingen. Der Frühling macht uns unternehmungslustig und die Fränkische Schweiz ist da nicht weit, wenn sie mit der Farbe „Blau“ in all ihren Nuancen wedelt. Aber auch die Kultur vor der Haustüre lockt mit frisch aufkeimenden Ideen wie beispielsweise im Ballett „Das Bildnis des Dorian Gray“ im Mainfranken Theater. Frisch, fruchtig, frech – so lässt der Jubilar „Silvaner“ ab sofort sein Aroma ausströmen. Und spätestens bei der Aromaküche Maria M. Kettenrings beim „Frühlingserwachen“ im Luisengarten Würzburg mit der musikalischen Lesung „Frühlingsgefühle“ aus dem kunstvoll Verlag wurde klar: „Frühling, ja du bist's, dich hab' ich vernommen!“

Susanna Khoury &  
Petra Jendrysek



**05 Ursprung des Lebens**  
Historisches Museum Bamberg  
beleuchtet die Lebensader Regnitz



**29 Frühlingserwachen**  
Kunst, Kosmetik & Kulinarik wecken  
Frühlingsgefühle im Luisengarten



**32 Spezial: Gartenkultur**  
Unterwegs durch die Gärten  
und Messen der Region

## KUNST

- 4 Imaginäre Landschaften**  
Kunstpädagogikstudenten laden zur Entdeckungsreise
- 7 Gemalt auf Glas & Licht**  
Kostbare Kabinettscheiben im Knauf-Museum Iphofen
- 8 Behutsam reduziert**  
Tage der offenen Türe in der neuen Kunsthalle Schweinfurt

## BÜHNE

- 9 Auffällig unauffällig**  
„Hilde“ entwickelt sich zum Kassenschlager
- 11 Magische Momente**  
Internationales Varietéfestival in Sennfeld
- 13 Der Parasit ist überall**  
Intrigen und Schwindeleien im Mainfranken Theater

## MUSIK

- 15 Glanzlichter**  
Eröffnung des Mozartfestes mit neu renoviertem Kaisersaal
- 18 Morbides gewürzt mit Harmonie und Esprit**  
Wittenbrink-Abend am Theater der Stadt Schweinfurt

## RENNER

### LEBENSKULTUR

- 24 Individualität ist Trumpf**  
Frank und Wolfgang Brosch sorgen für Vielfalt
- 25 Für Auge, Herz und Hand**  
Bei den Mitgliedern der Qualitätsroute ist der Kunde mehr als König
- 26 Urfränkisch**  
Die neue fränkische Weinkönigin heißt Anna Saum
- 28 Gott und Gaumen**  
Feinschmeckerseminar der besonderen Art im Kloster Oberzell
- 29 Auf dem „Bruitwö ä“**  
Bekannte und vergessene fränkische Hochzeitsbräuche

## DER FLANEUR

- 20** Unterweg in der Fränkischen Schweiz

## Das Buch vom jungen, alten Silvaner

Fassend zum 350-jährigen Jubiläum der ersten Silvaner-Pflanzung in Franken legt der bekannte Weinachmann Hermann Mengler sein neues Werk über diese Rebsorte vor. Seine weinwissenschaftlichen Texte und zwei Essays des Kulturhistorikers Jürgen Sandweg werden ergänzt durch reizvolle Schwarzweißfotos von Hildegard Mondos und hochwertige Farbproduktionen der neuen Weinberg-Bilder des Kandersackerer Makers Andi Schmitt.

Hermann Mengler / Jürgen Sandweg  
Das Buch vom jungen, alten Silvaner

96 Seiten, durchgehend teils farbig bebildert, gebunden  
mit Schutzumschlag, ISBN 978-3-429-03683-6, 20,- Euro (D)



Als die Römer  
frech geworden ...

## 2000 Jahre Varusschlacht

und das Ende des  
Marktbreiter Römerlagers

28.3. - 18.10.2009

Museum  
Malerwinkelhaus  
Marktbreit

### Aktionstag 15. Mai

15.00 Uhr Vortrag  
Dr. Margarete Klein-Pfeuffer,  
Archäologin  
„Julian und Germanus im Ländchen des  
Marktbreit-Römerlagers“ In Zusammenarbeit  
mit der Eltern-Eltern-Gruppe  
18.00 Uhr  
Prof. Dr. Karlheinz Gierke,  
Inhaber ISt Würzburg,  
Lehrstuhl für Alte Geschichte  
„Marktbreit im Rahmen der Germanien-  
politik des Kaiser Augustus“ In Zusam-  
menarbeit mit der Eltern-Eltern-Gruppe

### Internationaler Museumstag 17. Mai

Abendtruppe aus Augsburg  
Leitung Markus und Feride Kupperberg  
Wahlungen zum Leben in der römischen  
Provinz Raetia  
20.30 Uhr  
Lehrstuhl für Alte  
Geschichte der Universität Würzburg  
Stipendiaten mit praktischen Entwürfen  
zum Thema von Tischen und Stühlen  
des Römern

(Gewinn: 100 € Kulturkarte)

Museum  
Malerwinkelhaus  
Marktbreit

Glockengasse 2, 97448 Marktbreit  
Tel. 0932202044  
Fax 0932202047 (persönlich)  
Museum@marktbreit.de  
www.marktbreit.de  
Öffnungszeiten: Di-Do, 10-12 Uhr,  
Sa, So, und Feiertage: 10-12 Uhr, abends  
Verkostung, Kulturtag geschlossen

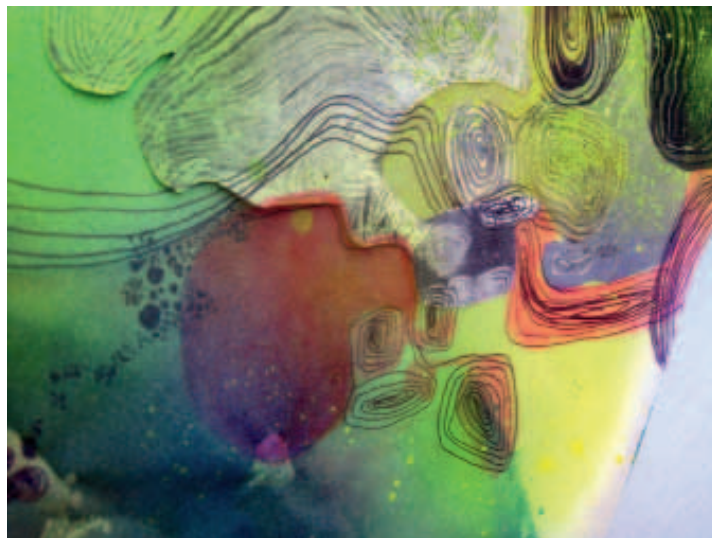
## KUNST

Ausstellungen

# Imaginäre Landschaft

Kunstpädagogikstudenten laden zur Entdeckungsreise in die BBK-Galerie Würzburg

Stellen Sie sich vor, Sie gehen spazieren und mit jedem Schritt verändert sich die Landschaft um Sie herum. Eigentlich müssen Sie nicht einmal gehen, es reicht wenn sie den Blick schweifen lassen: Kantige, spröde Gesteinsformationen gehen über in eine dicht bewachsene und belebte Gegend, voll winziger graphischer Details und verspielter Formen. Florales schwebt vor einer aufstrebenden Architektur. Von der Häuserlandschaft weg sind Netze gespannt, Kabel, die wieder zu etwas Neuem hinführen. Vom Statischen geht es ins Belebte, vom grafisch Farblosen in die Farbe: Wasserstrudel und Giftwolken, Blasen, in denen sich kleine Bilder spiegeln. Mit einem Blick durch Öffnungen, hinter Durchbrüche kann man bis in die kleinsten Formen des Mikrokosmos vordringen. Man stößt auf im Hintergrund arbeitende Zellen, den Stoff, aus dem sich alles zusammensetzt... Natürlich handelt es sich hier nicht um eine natürliche, sondern um eine "imaginäre Landschaft", eine gezeichnete, gemalte, geklebte, gesprühte, gespachtelte, gebaute Landschaft, die aus den Ideen von Studentinnen und Studenten der Kunstpädagogik Würzburg unter Leitung von ihrem Professor, Dr. Rainer Goetz, entsprungen ist. Nach einer Entstehungszeit von mehr als einem halben Jahr wird diese "imaginäre Landschaft" nun vom 30. April bis zum 10. Mai in der BBK Galerie in Würzburg ausgestellt. Da die sowohl flä-



Durch imaginäre Landschaften, gestaltet von Kunststudenten, wandeln können die Besucher der BBK-Galerie in Würzburg vom 30. April bis 10. Mai.

chigen als auch raumgreifenden Arbeiten dicht miteinander verwoben sind, sich teils widersprechen, teils ergänzen, aber immer in das „Gesamtkunstwerk“ eingliedert sind, fordert die Ausstellung vom Betrachter eine erhöhte Wahrnehmungsbereitschaft. Die durch die Vernetzung erzeugte dichte Atmosphäre bildet den Kern der Ausstellungskonzepts. Bei einem Symposium am 7. Mai im benachbarten Kulturspeicher, gibt es einen ganzen Tag lang Vorträge, Diskussionen und Denkanstöße zum Atmosphärenbegriff. Ein anschließendes Jazz-Konzert auf der Arte Noah rundet den Tag atmosphärisch ab. Ein besonderes Highlight der Ausstellung ist

eine Choreographie, die die Studenten in Zusammenarbeit mit dem bekannten Choreographen Alan Brooks einstudiert haben. Die Performance ist am 9. Mai. Parallel zur Landschaftsausstellung gibt es außerdem eine weitere Ausstellung in der einen Stock tiefer gelegenen Werkstattgalerie mit Druckwerken der Studenten. Katharina Manzke

- Performance: 9. Mai, 22 Uhr, 30. April bis 31. Mai: Interaktive Druck-Werke in der Werkstattgalerie des Künstlerhauses, Symposium: 7. Mai 10 bis 17 Uhr Vortragssaal des Kulturspeichers, 20 Uhr Jazz-Konzert, Arte Noah hinter dem Kulturspeicher

## KUNSTAPPETIZER AUF SCHWEINFURTS MAININSEL

„Das schönste Meer ist das noch nicht befahrene“ und andere ausgewählte literarische Kompositionen bemerkenswert bedeutender oder weitgehend unbekannter Dichter und Schriftsteller verschiedener Nationalitäten werden zur Finissage der Ausstellung „CANAPÉ in RAPSodie - es ist angerichtet- Plätze einnehmen“ (noch zu sehen bis 20.4.) am Freitag, 17. 04. von 19 - 20 Uhr präsentiert. In einer szenischen Darbietung mit dem Türkischen Schauspieler Engin Secgin, der Würzburger Maskenbildnerin Sandra Maus und der Schweinfurter Künstlerin Petra Blume werden „häppchenweise“ Gedichte und literarische Verse in Verbindung mit den Kunstwerken der 8 bildenden Designer und Künstler [Petra Blume (Konzeptkunst, Videoinstallation/ Schweinfurt), Kirsten Heinen (Architektur u. Design /Köln), Ralf Klemmer (Möbel-design /Köln), Ralf Kopp (Videokunst /Frankfurt) Frank Oehlmann (Objekt / Produktdesign / Video-Musikkomposition /Brühl) Verena Rempel (Bildhauerin/Würzburg), Heike Schäfer (Objekt und Installation /Wien), Manfred Symmat (Fotografie/Berlin)] vorgestellt. Im künstlerischen Dialog treten dabei Wort und Bild mal romantisch-verspielt, mal humorvoll-komisch, mal traurig-sentimental oder auch brutal-verstörend eine Reise ins Land der Phantasie an. Anschließend besteht Gelegenheit zum Gedankenaustausch bei einem kleinen Umtrunk mit Appetizern an der „Abwrack-Bar“ in der „Area des guten Geschmacks“ der Ausstellung. Eintritt frei / www.blume-art.de





## KUNST

### Ausstellungen

Die Stadtansicht (Öl auf Leinwand) von Christoph Joseph Treu um das Jahr 1767 zeigt Bamberg von Norden.

# Ursprung des Lebens

Die Stadt Bamberg lädt zur attraktiven Ausstellung über die Regnitz

Wasser ist der Quell allen Lebens, ein Fluss die ideale Voraussetzung zur Gründung einer großen lebendigen Stadt. Aus diesen Gründen lädt die Stadt Bamberg ab 25. April ins Historische Museum zur Sonderschau „Im Fluss der Geschichte, Bambergs Lebensader Regnitz“, die die Vielfalt, Schönheit und Bedeutung des Flusses für die Stadt Bamberg sichtbar und erlebbar macht.

Die Themen werden nicht chronologisch aufgebaut sein, sondern in zahlreichen Einzelkategorien zur Thematik Wasser dargestellt. Zu der Verknüpfung von Stadt- und Landgeschichte gehören auf der einen Seite die Schifffahrt, die Flößerei und das ausgeprägte Kanalwesen, auf der anderen Seite der Brückenbau, die eindrucksvolle Architektur am Fluss, aber natürlich auch die Zerstörung und Katastrophen durch den Fluss. Daneben wird auch das Handwerk und die Freizeit am Fluss sowohl unter ökologischen und



geologischen als auch unter kulturhistorischen Aspekten gezeigt. Innerhalb der Einzelkategorien werden einzelne Zeitsequenzen berücksichtigt. Medienstationen, historische Karten und Fotos sowie eine große Boden-Flusskarte und weitere Überraschungen sollen der Illustration dienen. Zur besonderen Veranschaulichung dienen weiterhin ein Badesteg oder eine Installation zur Schifffahrt mit rauschendem Wasser direkt ins Museum.

Doch nicht nur die Ausstellung im Historischen Museum, sondern auch eine Audioführung durch die Welterbestadt Bamberg veranschaulicht und konkretisiert den großen und kleinen Besuchern die besondere Stadt- und Flussgeschichte. Gemeinsam mit über 20 Partnern wird während der laufenden Ausstellung ein buntes Rahmenprogramm mit über 70 Veranstaltungen in der Stadt angeboten, darunter auch Feste wie „Fluss der Lichter“ oder „Canalissimo“, ein berau-

schendes Wasserfest am Alten Kanal. Darüber hinaus gibt es Workshops und Führungen, welche einzelne Themen der Sonderschau genauer ins Licht rücken. Die Ausstellung dauert bis zum 1. November und verspricht für Erwachsene und auch Kinder einen erlebnisreichen Tag voller Überraschungen.

Franziska Bodewig

FOTOS: MUSEEN DER STADT BAMBERG

- Historisches Museum Bamberg, Alte Hofhaltung, Am Domplatz 7, Di bis So 9 bis 17 Uhr, bis 1. November

**raumplus** Gleittüren für Schranksysteme und Raumteiler

**MÖBEL INTERIOR DESIGN**  
Innerer Graben 6a  
97070 Würzburg  
www.marrach.de  
T 0931-45 25 79 21

**Gemalt auf Glas & Licht**  
Kabinettscheiben von Gotik bis Barock

**Sonderausstellung**  
29. März - 2. August 2009  
Knauf-Museum Iphofen

Knauf-Museum Iphofen, Am Marktplatz, 97343 Iphofen • Telefon: 0 93 23 / 31 - 5 28 oder 0 93 23 / 31 - 6 25 • Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr Sonntags 14 bis 18 Uhr [www.knauf-museum.de](http://www.knauf-museum.de)

Museum Georg Schäfer Schweinfurt

29. März bis 21. Juni 2009

**Bilder wie Worte**  
Deutsche Zeichnungen und illustrierte Bücher  
1800 - 1924

Di-So 10 bis 17 Uhr  
Do bis 21 Uhr

Brückenstraße 20  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721 51920  
[www.museumgeorgschafer.de](http://www.museumgeorgschafer.de)

**MODELLE UND ENTWÜRFE**

„Kunst im öffentlichen Raum“ ist die Schau von 20 Mitgliedern des Berufsverbandes Bildender Künstler in der BBK-Galerie im Würzburger Kulturspeicher überschrieben. Bis 26. April zeigen die Künstler Modelle, Entwürfe und Fotos von ausgeführten und nicht ausgeführten Arbeiten. Unter dem Titel „Kunst im öffentlichen Raum – Gedanken eines Architekten“ steht der Vortrag am 19. April um 16 Uhr in der BBK-Galerie. Eine Podiumsdiskussion zum Thema am 21. April um 19 Uhr im Treffpunkt Architektur (Herrenstr. 3) rundet den Komplex ab.



Bei den Kulturstationen unter anderem mit dabei: (Arbeiten v. links) Raimund Sauer, Anke Wulf und Angelika Summa.

# Kunstwelle an Land

Kitzinger Kulturstationen erstrecken sich auf zehn unterschiedliche Ortschaften

Bunt, schrill, verhalten, provokant, humorvoll, höchst artifizuell - die Bandbreite bei den diesjährigen Kulturstationen im Kitzinger Land könnte nicht größer sein, wenn vom 24. bis 26. April eine "Kunstwelle" über die Volkacher Weinschleife schwappt.

Rund 70 Künstlerinnen und Künstler werden dann bei Winzern, in Vinotheken und Museen zu Gast sein oder ihre eigenen Ateliers öffnen, um mit Aquarellen, Ölbildern, Grafiken, Skulpturen, Schmuck und Keramik unter anderem die verschiedenen Formationen und Zustände des Wassers zu dokumentieren oder

ihrem Wellenverständnis Ausdruck zu verleihen. Die Besucher wird darüber hinaus ein Meer aus Klängen und Installationen mit Lichtfluten erwarten. Konzerte und Lesungen an unterschiedlichen Standorten runden die Thematik ab. Dieses Jahr sind die Ausstellungen auf insgesamt zehn Orte rund um die Mainschleife verteilt. Aktionen finden statt in: Sommerach, Nordheim, Escherndorf, Vogelsburg, Asheim, Volkach, Obervolkach, Münsterschwarzach, Schwarzach und Dettelbach. Erstmals wird die Eröffnung der Kulturstationen am 24. April zeitlich

versetzt an zwei Örtlichkeiten stattfinden. Um 18 Uhr fällt der Startschuss im Sommeracher Weinreich, um 20 Uhr setzt die Vinothek Divino in Nordheim die Eröffnung fort, wo Florian Meierott seiner Violine unter dem Titel "Paganini meets techno" ambivalente Klangwellen entlocken wird. Während des gesamten Wochenendes verkehren Mainschleifen-Shuttlebusse, die die jeweiligen Präsentationsorte miteinander verbinden werden.

Franziska Bodewig

■ Weitere Informationen unter Telefon 09321.9281104

**BAYERISCHE LANDESAUSSTELLUNG RESIDENZ WÜRZBURG**  
9. MAI BIS 4. OKTOBER 2009

**WIEDERAUFBAU UND WIRTSCHAFTSWUNDER**

www.ladbg.de

Logo of Bayerische Landesausstellung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen

Logo of UFA FÖRDERBANK BAYERN

Logo of SAATZ WÜRZBURG

Logo of WW

Logo of e-on

Logo of MAINPOST

Logo of BAYERN 2

# Pulsierendes Leben

Kunsthassloch in Bad Kissingen zeigt in neuer Galerie künftig moderne Kunst

Die Entwicklung moderner Kunst vom Impressionismus über den Expressionismus hin zur Abstraktion verdeutlicht die am 29. Mai neu eröffnende Galerie für Moderne Kunst im Bad Kissinger Kunsthaus Hassloch. Bis zum 30. Juni sind direkt hinter der städtische Wandelhalle, in der Kurhausstraße, Arbeiten von Ingfried Henze, bekannter unter seinem Künstlernamen "Morro", und seinem Sohn Christian zu sehen. Im Anschluss an die Schau werden künftig Wechselausstellungen unterschiedliche Richtungen der Modernen Kunst beleuchten. Morro, 1925 in Leipzig geboren, studierte an der dortigen Kunstakademie Malerei und ging dann nach München, wo er seine Ausbildung als Meisterschüler vervollständigte. Seine zumeist großformatigen Werke sind gegenständlich und zeigen vor allem in der Haupt- und Spätphase Momentaufnahmen aus Paris, Venedig oder dem Gardasee sowie mediterrane Landschaften. Verwendete Morro in der Frühphase viel weiß, werden die Farben in der Haupt- und Spätphase in impressionistischer

Manier bunter und leuchtkräftiger. Christian Henze, durch den Vater früh zur Kunst gekommen, absolvierte eine mehrjährige Ausbildung am Instituto d'Arte N. Nani in Verona und setzte dort seine Studien in Sachen Malerei und Architektur an der Akademia Belle Arte fort. Zahlreiche Fresken in Italien wurden von Christian Henze ausgeführt. Themen seiner Bilder sind die pulsierenden Metropolen Europas und Amerikas.

sek

FOTO KUNSTHAUS HASSLOCH

■ Infos unter [www.kunsthassloch.de](http://www.kunsthassloch.de)

Laut und farbgewaltig, Christian Henzes Eindruck von New York.

# Auf Glas und Licht gemalt

Kabinettscheiben im Knauf-Museum Iphofen

Eine schwebende Nympe mit verbundenen Augen streut Brocken aus einem Korb, die einem Reichen als Goldstücke in den Lederbeutel fallen, während sie einen einfach gekleideten am Boden liegenden Armen als Steine treffen. Die hier beschriebene Allegorie auf die Willkür des Glücks zielt eine aus dem Jahre 1525 in den Niederlanden gemalte Kabinettscheibe. Sie und weitere 80 dieser alten, bemalten Glasschei-



ben stehen im Mittelpunkt der Ausstellung „Gemalt auf Glas & Licht“, die noch bis 2. August im Knauf-Museum in Iphofen zu sehen ist. Die in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts neu entdeckten und restaurierten Kirchenfenster der Pfarrkirche St. Veit in Iphofen inspirierten den Leiter des Museums, Markus Mergenthaler, zu dieser besonderen Schau, deren Grundlage eine einzigartige Privatsammlung von Kabinettscheiben aus dem Süddeutschen ist. Die kleinformatischen Glasbilder sind auf Nahsicht angelegt und daher feiner und detailreicher in der Ausgestaltung im Vergleich zu Kirchenfenstern. Diese zwischen 1480 und 1600 vornehmlich in den Niederlanden oder in der Schweiz gefertigten Kunstwerke zierten einst nicht nur Prunkzimmer Wohlhabender, die sogenannten Kabinette, sondern waren auch in Gerichtsstuben, Rathäusern,



Zunftstuben, Kreuzgängen oder Privatkapellen eingesetzt. Thematische setzen sich die Scheiben mit Szenen aus dem Alten Testament, dem Marienleben und Heiligenlegenden sowie Allegorien, Symbolik, Mythologie, den Jahreszeiten oder Jagdszenen auseinander. Zur Ergänzung zeigt das Museum zeitgenössische Gegenstände wie Waffen, Helm und Harnisch, Messingprunkteller, verzierte Bodenfliesen sowie Stiche und Zeichnungen, die den Malern der Roundels, wie die runden Scheiben auch genannt werden, oftmals als Malvorlage dienten.

Petra Jendrysysek

FOTOS: RÖLL

Die Schau „Gemalt auf Glas & Licht“ ist bis 2. August Dienstag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr sowie sonntags von 14 bis 18 Uhr zu sehen.

## „GEFLÜGELTE FREIHEIT“ EHRT FRIEDRICH SCHILLER

2009 ist Schillerjahr, wegen des 250. Geburtstags des Dichturfürsten. Friedrich Schiller hat zeitlebens für die Freiheit gekämpft. Einen kleinen Beitrag zum großen Jubiläum liefert die Sommerhäuser Galerie Ueltzen mit „Die Flügel der Freiheit“. Vögel symbolisieren den Freiheitsgedanken, weil sie sich, losgelöst von irdischen Zwängen, in die Lüfte aufschwingen können. Dazu kommt die weiße Taube als Sinnbild für den Frieden. All dies deuten die Grafiken und Keramiken im Rathaus an. Da gibt es von Picasso die bekannte Friedentaube, und bei Chagall ist ein Liebespaar unter den Fittichen eines Vogels geschützt. George Braques hat stilisierte Vögel vor dunklem Untergrund auffliegen lassen, Max Ernst erinnert an den Zusammenhang von Ei und Vogel, der Belgier René Carcan lässt die Schwerelosigkeit des Flugs miterleben, und der Tscheche Emanuel Rany vereinfacht die Bewegung des Fliegens fast kalligrafisch. Hannelore Langhans aber hat Schwärme von plastisch lebendigen roten Vögeln geschaffen, und ihre zerbrechlich wirkende Skulptur eines aus Buchseiten auffliegenden Vogels weist darauf hin, wie eng verwoben der Freiheitsgedanke mit Literatur ist. Bis 10. 5., Mittwoch bis Samstag 15 bis 18 Uhr, Sonntag 14 bis 18 Uhr.

Renate Freyisen

# Kunsthaus Hassloch

Gemäldegalerie & Kunstdruckhaus

## VERNISSAGE

29. Mai 2009, 19 Uhr

Morrò - Verkaufsausstellung  
vom 29.05. bis 30.06.2009





## DIE DUCKOMENTA in Bad Mergentheim

28. März – 13. September 2009

Deutschordensmuseum im Schloss  
Di – So und an Feiertagen:  
10.30 bis 17.00 Uhr

Das Erlebnis für die  
ganze Familie.

Weitere Infos:  
Telefon 079 31/522 12  
www.bad-mergentheim.de



# KULTUR- STATIONEN KUNSTWELLE KITZINGER LAND

24. - 26.  
April 2009

- Sommerach
- Nordheim
- Escherndorf
- Vogelsburg
- Astheim
- Volkach
- Obervolkach
- Münsterschwarzach
- Schwallbach
- Dettelbach

Dachmarketing Kitzinger Land  
Tel. 09321 / 928 1104  
kulturstationen@kitzinger.de  
www.kitzingerland.de



Puristisch in Schwarz-Weiß-Optik präsentiert sich die ehemalige Schwimmhalle des Ernst-Sachs-Bades als Kunsthalle.

# Behutsam reduziert

Vom 7. bis 10. Mai präsentiert die neue Kunsthalle Schweinfurt ihr Obergeschoss

Zurückgenommen, aber modern-markant präsentiert sich die neue Kunsthalle im ehemaligen Ernst-Sachs-Bad wenige Wochen vor der Eröffnung. Die Bauarbeiten sind abgeschlossen, das Gebäude kann seine Wirkung entfalten. Und die ist enorm. Strahlendes Weiß wird vom anthrazitfarbenen Schieferdach und einem Bodenbelag aus großen Kunststeinen kontrastiert. Modern unaufdringlich nimmt sich den Eingangsbereich mit Museumshop und Theke zurück. Der Blick durch große Fenster in den quadratischen Innenhof bleibt an der rostfarbenen Skulptur Thomas Röthels und dem noch keine Blätter tragenden Zimtahorn hängen. Dazwischen teilt ein überbauter

Lichtschacht den großen Platz, der zu Veranstaltungen vielfältig genutzt werden kann. Die neue Kunsthalle in Schweinfurt wird ab 28. Mai eine Ausstellungsfläche von 1890 Quadratmetern zur Verfügung stellen und damit Schweinfurt noch stärker als Kulturstadt positionieren.

Die behutsame Sanierung des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes aus dem Jahre 1932 verfolgte das Ziel, "die Vielgestaltigkeit der Räume und der darin ausgestellten Exponate durch eine einheitliche Farbgebung, Materialwahl und strukturierte Lichtführung zu einer übergeordneten Einheit zusammenzubinden", beschreibt das mit der Umsetzung betraute Architekturbüro "Ropertz und Partner"

das gestalterische Konzept, das durch die bewusste architektonische Reduktion der Ausstellungsbereiche Freiheit für alle denkbaren Ausstellungskonzepte schafft.

Von der Architektur und den Räumen zum Thema "Deutsche Kunst nach 1945 - Diskurse" können sich neugierige Kunstfreunde im Rahmen der Tage der offenen Türe vom 7. bis 10. Mai einen Eindruck verschaffen und dabei der einen oder anderen Reminiszenz an das alte Schwimmbad nachhängen. Die neue Kunsthalle kann am 7. Mai von 10 bis 21 Uhr sowie vom 8. bis 10. Mai von 10 - 17 Uhr bei freiem Eintritt besucht werden.

Petra Jendrysek

FOTOS: MUSEEN DER STADT SCHWEINFURT

## SCHNÖRKELOSE SCHLICHTHEIT MIT EINFACHEN MITTELN

Angeregt durch persönliche Kontakte mit afrikanischen Töpferinnen während einer Tansania-Reise Anfang dieses Jahres steht diesmal eine ganz andere Art von Keramik im Mittelpunkt der diesjährigen Werkstattsammlung von Sieglinde und Lukas Bösl am 25. und 26. April im Giebelstädter Ortsteil Essfeld. In Afrika konnten sie miterleben, wie ganz schlichte, funktionale Gefäße für den täglichen Gebrauch mit einfachsten Mitteln, ohne Verwendung einer Töpferscheibe, hergestellt werden. Sieglinde Bösl beschreibt ihren ersten Eindruck: „Mit ausgestreckten Beinen auf dem Boden ihrer Lehmhütte sitzend, entdeckte ich eine ältere Frau, die ihren Ton vorbereitet. Die Tatsache, dass sie alleine aus ihrer traditionellen Überlieferung heraus die Masse in derselben Weise knetet, und verarbeitet, wie wir es auch bei uns in Europa tun, versetzt mich in Begeisterung, denn seit Jahrhunderten sind es fast identische Arbeitsvorgängen und Bewegungsabläufe wie ein Gefäß hergestellt wird. Auf einer Holzunterlage, die sich leicht drehen lässt, beginnt sie mit ihrer Faust den Boden des Gefäßes auszuformen. Rasch baut sie in einem Stück den Körper des Gefäßes auf, indem sie mit den Fingern den Ton von unten nach oben streicht und so das Gefäß größer und höher werden lässt. Der Außenseite des Gefäßes werden in lederhartem Zustand einige Verzierungen eingeritzt, während die Innenseite mit Kieselsteinen poliert wird. Das Polieren dient zum Abdichten des Scherbens und erzeugt einen leichten Glanz auf der Oberfläche. Ohne Verwendung einer Glasur werden die Gefäße nach dem Trocknen, auf dem freien Feld, ohne Brennofen, in einem kleinen Feuer aus Gestrüpp und Schilf gebrannt. Dabei werden Temperaturen von etwa 500 - 600 °C erreicht.“ Die so hergestellten Töpfe entsprechen zwar nicht unseren heutigen Ansprüchen in Bezug auf Stabilität und Strapazierfähigkeit, haben aber durch ihre schnörkellose Schlichtheit in Verbindung mit den Spuren des Feldbrandes ihren ganz eigenen Reiz. Im Rahmen der Ausstellung kann man unmittelbar die Gemeinsamkeiten, aber auch die Unterschiede erfahren, zwischen dieser traditionellen Art des Umgangs mit dem erdigen Material Ton und seiner Weiterentwicklung im zeitgenössischen Kunsthandwerk.

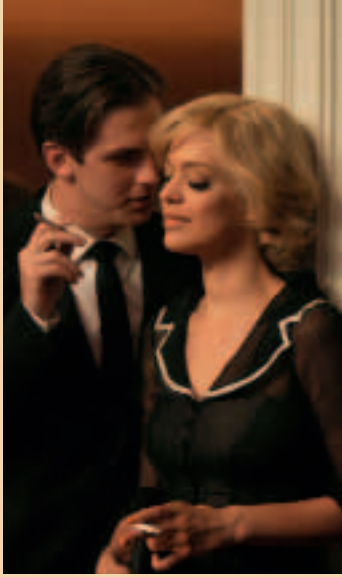


Sieglinde Bösl betrachtet Töpferwaren aus Tansania.

Das Polieren dient zum Abdichten des Scherbens und erzeugt einen leichten Glanz auf der Oberfläche. Ohne Verwendung einer Glasur werden die Gefäße nach dem Trocknen, auf dem freien Feld, ohne Brennofen, in einem kleinen Feuer aus Gestrüpp und Schilf gebrannt. Dabei werden Temperaturen von etwa 500 - 600 °C erreicht.“ Die so hergestellten Töpfe entsprechen zwar nicht unseren heutigen Ansprüchen in Bezug auf Stabilität und Strapazierfähigkeit, haben aber durch ihre schnörkellose Schlichtheit in Verbindung mit den Spuren des Feldbrandes ihren ganz eigenen Reiz. Im Rahmen der Ausstellung kann man unmittelbar die Gemeinsamkeiten, aber auch die Unterschiede erfahren, zwischen dieser traditionellen Art des Umgangs mit dem erdigen Material Ton und seiner Weiterentwicklung im zeitgenössischen Kunsthandwerk.

bs





Heike Makatsch als grandiose Hildegard Knef im Film „Hilde“ bis Ende der Osterferien im Cinemaxx Würzburg zu sehen.

# Auffällig unauffällig...

Der Film „Hilde“ entpuppt sich wegen der unschlagbaren Makatsch zum Kassenschlager

Sie betritt die Bühne, unauffällig in einem schwarzen Kleid steht sie da mit ihren großen Augen und sofort verstummen die Gespräche. Erst jetzt ergreift sie schwungvoll das Mikrofon und kündigt sich mit fester Stimme und provozierendem Text selbst an... Die talentierte Heike Makatsch überzeugt in der Inszenierung „Hilde“ von Kai Wessel nicht nur mit gekonnten Gesangseinlagen, sondern vor allem mit detailreicher Charakterzeichnung. Sie selbst bezeichnet die Knef als sehr facettenreiche Frau, deren besonderes Talent war, ihre Authentizität über all die erfolgreichen, aber auch rückschlägigen Jahre zu bewahren. Ihr ganzes Schauspiel basiert auf dieser Aussage und beschert dem aufmerksamen Kinogänger einen tiefen Einblick in

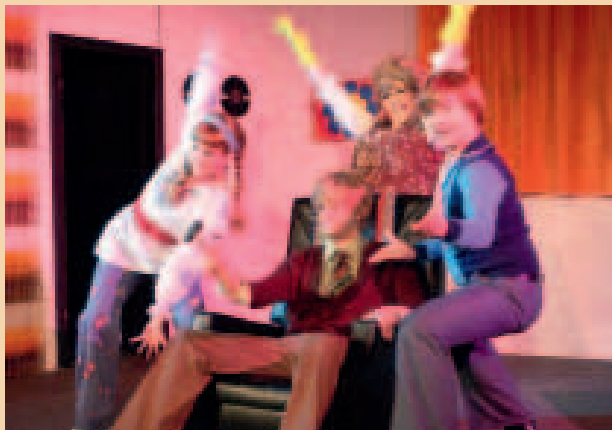
die mannigfaltige Persönlichkeit der deutschen Ikone. Dieser Dokumentarfilm ist aber nicht der erste von Heike Makatsch: bereits im Jahr 2005 drehte sie den Film „Margarete Steiff“. Für die Rolle der Teddybärenfinderin erhielt sie den Bambi-Fernsehpreis als beste Schauspielerin national sowie den Bayerischen Fernsehpreis als beste Schauspielerin im Bereich Fernsehspiel. Die heute 37jährige wurde in Düsseldorf geboren, wo sie auch das Studium der Politik und Soziologie begann sowie eine Ausbildung zur Schneiderin. Ihre Karriere startete sie beim Musiksender Viva und erst über viele Umwege und Rückschläge kam sie zum Film. Die Wahlberlinerin weist mittlerweile in ihrer Filmografie mehr als 25 erfolgreiche Produktionen aus

verschiedenen Genres auf, darunter auch Hollywoodproduktionen wie „Tatsächlich...Liebe!“, in dem sie neben Colin Firth und Rowan Atkinson spielt. Aber nicht nur in Film- sondern auch in Hörbuchproduktionen ist Heike Makatsch sehr gefragt. Neben ihren Kinderhörbüchern „Mary Poppins“ und „Geschichten von Pippi Langstrumpf von Astrid Lindgren“ hat sie nun passend zum Film die Biografie von Hildegard Knef „Der geschenkte Gaul“ mitproduziert. Als kleines Schmankerl für alle Chansonliebhaber hat Heike Makatsch eine CD in Zusammenarbeit mit der WDR BigBand eingespielt, in der sie sorgfältig ausgesuchte Lieder der Diva Hildegard Knef zum Besten gibt. fb

• Karten unter 01805.24636299

## 70ER-JAHRE-REVUE „HOSSA“ REISST PUBLIKUM IN DER SPESSARTGROTTE GEMÜNDEN/LANGENPROZELTEN MIT

Wie raffiniert Andy Hartmanns Wohnzimmerbühne ist, entlarvt sich erst allmählich während der spritzigen 70er-Jahre-Schlagerrevue „Hossa“. Das Bild mit der Prillblume an der Wand mutiert für „Was bin ich?“ zur Tafel, an der Biene Maja ihren Namen schreibt. Als das „Bett im Kornfeld“ ertönt, klappt die Lehne der Rollbank herunter und zeigt eine Feldblumenidylle. Die perfekt durchgestylte, mit originellen Gags gespickte und durch cleveren Requisiteneinsatz bestechende Revue von Frank Heck (Regie) und Katrin Bindernagel (Choreographie) beginnt damit, dass der Bildschirm der Wöhlermanns seinen Geist aufgibt. Katastrophe! Da fordert der Nachrichtensprecher die Fernsehfans auf, ihre eigene Show zu machen. Was die Familie (Sven Olaf Denking, Michael Jäger, Katrin Bindernagel, Anna Verena Appel) mit großer Spiel- und noch größerer Sangesfreude denn auch tun. Der Funke braucht nicht lange, um zum Publikum überzuspringen und im Nu jeden Gedanken an kriselnde Wirtschaft und marode Zukunftsaussichten zu ersticken. Die launige Revue, die noch bis Juli auf dem Spielplan der Spessartgrotte steht, bereitet ein mitreißendes Wiedersehen mit Rudi Carrells - an seinen Nachfolgern Harald Schmidt & Co. abgeprallter - Erkenntnis, Showmaster sei ein Beruf, den der Teufel schuf, Peter Alexanders Heile-Welt-Song „Der Papa wird's schon richten“ und Juliane Werdings vorsichtigem Emanzenlied „Wenn du denkst“. Gesungen wird in Taschenlampen, Spülbürsten und Bierflaschen, die Farben sind grell, die Absätze hoch. Die Wechsel gehen „Dalli-Dalli“, alles ist viel zu schnell vorüber und darf nicht ohne Zugaben enden. Pat Christ



**Bockshorn**  
WÜRZBURG  
Im Kulturspeicher

Veltshöheimer Straße 5  
97080 Würzburg  
Tickets: 09 31/4 60 60 66  
Telefax: 09 31/4 60 60 67  
Homepage: www.bockshorn.de

## Kabarett-Highlights

### APRIL

Fr.17. GUITAR CHALLENGE  
präsentiert:  
„Blues Train –  
The Story of the Blues“

So.19. HANS KLAFFL  
17 Uhr „40 Jahre Ferien –  
Ein Lehrer packt ein“

Fr.24. CLAUDIUS VON WAGNER  
„3 Sekunden Gegenwart“

Sa.25. NESSI TAUSENDSCHÖN  
„Petten und Sau“

Do.30. URBAN PRIOL  
„Tür zu!“ – ausverkauft!

### MAI

Fr.01. LIZZY AUMEIER  
„Best of!“

Sa.02. VINCE EBERT  
„Denken lohnt sich“

Fr.08. OLAF SCHUBERT &  
seine Freunde  
„Meine Kämpfe“

Sa.09. MARTINA OTTMANN  
„Alles Ottmann oder wie?“

Do.14. TBC  
Fr. 15. „Gesunde Hätze“

Sa.16. MORITZ NETENJAKOB  
„Multiple Sarkasmen“

Fr.22. ERIK LEHMANN  
„Gute Besserung“

Sa.23. HOLGER PAETZ  
„KrisenFest“

So.24. WJO  
plays the Music of Gil Evans

Do.28. URBAN PRIOL  
„Tür zu!“

Weitere Termine unter:  
www.bockshorn.de

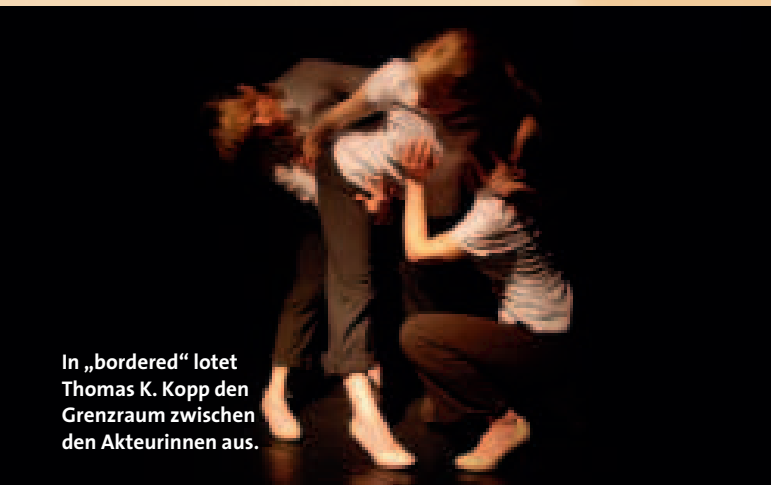
Vorstellungsbegins jeweils 20.15 Uhr  
Kabarettveranstaltungen unter:  
Tel. 09 31/4 60 60 66, Fax 09 31/4 60 60 67  
Erweiterter Kartenvorverkauf:  
Touristinfo im Falkenhof, Würzburg  
Tel. 09 31/37 23 98



Caroline Matthiessen besticht als selbstverliebter „Dorian Gray“.

## VERLOSUNG

Leporello verlost für diese, in jeder Beziehung, äußerst gelungene Produktion am Mainfranken Theater 3 x 2 Karten für die Vorstellung am 9. Mai an diejenigen Leser, die wissen, wer den Dorian Gray in dem Ballett am Mainfranken Theater tanzt? Antwort mit der richtigen Lösung an [kvv@kunstvoll-verlag.de](mailto:kvv@kunstvoll-verlag.de) oder Karte an Leporello, Stichwort: Dorian Gray, Pleicherkirchplatz 11, 97070 Würzburg. Der Einsendeschluss ist der 27. April. Über die Gewinner entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!



In „bordered“ lotet Thomas K. Kopp den Grenzraum zwischen den Akteurinnen aus.



**DER DICHTER UND DER TEUFEL**  
GOETHE'S LETZTE TAGE  
Peter Wekwerth

**eta**  
hoffmann  
theater  
bamberg

**PREMIERE!**  
17. April 2009  
20:00 Uhr | Gewölbe

// Theaterkasse: E.T.A. Hoffmann-Platz 1, 96047 Bamberg  
Di-Sa 10-13 Uhr, Mi 16-18 Uhr  
// Telefonische Info und Kartenreservierung: Di-Fr 9-13 Uhr  
Telefon (0951) 87 30 30, Fax 87 30 39  
mail: [kasse.theater@stadt.bamberg.de](mailto:kasse.theater@stadt.bamberg.de)  
[www.theater.bamberg.de](http://www.theater.bamberg.de)

## BÜHNE

Tanztheater

# Bravorufe fürs Ballett!

Anna Vita begeistert mit Oscar Wildes „Dorian Gray“ in einer durch und durch stimmigen Ballettproduktion

Zehn Minuten begeisterter Jubel bei der Premiere – das Ballett „Das Bildnis des Dorian Gray“ von Anna Vita verspricht ein Erfolgs-Renner zu werden. Denn die ausdrucksstarke, mit überraschenden Einfällen aufwartende Choreographie der Würzburger Ballettchefin fasziniert zu Orchesterklängen von Britten und Elgar auf der weitgehend leeren, durch mobile Dreiecks-Elemente und Licht immer wieder veränderten Bühne mit Spiegeln und dem Porträt des schönen Jünglings Dorian, das durch seine Untaten immer mehr zerstört wird. Die ganz auf das Äußerliche fixierte Gesellschaft in glänzender Kleidung wird dabei

repräsentiert durch den geschmeidigen, sprungstarken Ivan Alboresi als Lord Wotton und Ako Nakaome als seine elegante Lady. Sibyl, Ayako Kikuchi, und ihr Bruder James, Yoshimasa Yamaguchi, passen mit ihrem lebendigen, natürlichen, flinken Auftreten nicht in diese „feinen“ Kreise. Dagegen will Caroline Matthiessen als der selbstverliebte, androgyne Schönling Dorian mit allen Mitteln gefallen, tanzte bravourös in großer Körperspannung und weiten Bewegungen diesen Egomane. Am Schluss überdauert nur das Porträt den Porträtierten.

Renate Freyzeisen

FOTOS: LIOBA SCHÖNECK

• Karten unter 0931.3908-124

# Wer ist brav, wer provoziert?

In „bordered“ spielt Kopp mit Theatererwartungen

Tänzerinnen und Publikum Auge in Auge. Nur durch einen Bauzaun getrennt. Skurrile Zoosituation. Wer beobachtet wen, wer wird beobachtet? In „bordered“, seiner zweiten Arbeit im Format „gegenwartsmoment“, experimentiert Thomas K. Kopp im tanzSpeicher mit Bewegungsmustern, Interaktionen, Definitionen. Es geht um das allzu selbstverständliche Verhältnis zwischen „bravem“ Publikum, das sich nach langen Minuten des Zuschauens im Applaus (oder beim Buhrufen) entladen darf, und „provokativen“ Bühnenakteuren, die sich in die Pflicht gestellt sehen, einem multimedial ge- und verwöhnten Theaterpublikum mit immer höheren Erwartungen an das Dargebotene zu befriedigen. Kopp lotet und leuchtet in seiner gelungenen Choreographie in mehrfacher Hinsicht Grenzen aus. Da gibt es nicht nur den theatralischen Grenzraum zwischen

Publikum und Akteuren. Da ist ebenso der Grenzraum zwischen den Akteuren untereinander - dem sich Kopp durch subtile homoerotische Sequenzen nähert. Da gibt es weiter den generellen Grenzraum zwischen Ich und Ihr, der mitunter der Selbstvergewisserung bedarf. Und da sind schließlich die Grenzen zwischen Ruhe- und Aktionspflicht für das für einige Stunden im Theaterbau „gefangene“ Publikum. Letztere werden dadurch gesprengt, dass das Publikum nach der Performance zu Interviews gebeten wird. Die Choreographie bleibt spannend, wird sich doch bei jeder Vorstellung neu die Frage stellen, wie weit sich die Zuschauer auf den Dialog mit den Tänzerinnen (exzellent: Katharina Lehmann, Simone Dettig und Sylvia Weikert) einlassen. Vor allem, wenn der Bauzaun weg ist. Das Premierenpublikum blieb auch dann brav.

Pat Christ

FOTO: TANZSPEICHER WÜRZBURG

# „Magische Momente“

3. Internationales Varietéfestival bietet Varieté der Spitzenklasse

Modernes Varieté faszinierte und begeisterte bereits in den Jahren 2004 und 2006 zehntausende Besucher in Sennfeld im Landkreis Schweinfurt. Auch beim 3. Internationalen Varietéfestival vom 14. bis 23. Mai 2009 erwartet Kulturgenießer ein vielfältiges Gesamtkunstwerk aus Live-Musik, Artistik, Körperkunst und Comedy. Im Jahr 2009 präsentiert der Initiator des Festivals, Varieté- und Inszenierungskünstler Dirk Denzer, in einem abwechslungsreichen Zehn-Tages-Programm ein buntes Kaleidoskop der Kunstform Varieté. Unter der Kuppel eines 46 Meter großen Vier-Mast-Zeltes können die Besucher in diversen Shows magische Momente erleben. Die Neuheit: Jede Show dreht sich um ein bestimmtes Thema, so gibt es „Musica“ – ein musikalisches Varietéspektakel, die „Wasserwelten“ rund um das nasse Element und „Magic Moments“ – ein Variétévergnügen mit Zauberei und zauberhaften Bildern. Organisator Dirk Denzer, der bis zu 1200 Zuschauer pro Show erwartet, eröffnet das Festival vom 14. – 16. Mai mit der Abendveranstaltung „Dirk Denzers Musica“, einem musikalischen Varietéspektakel. Giacomo, der gläserne Geiger, und der geniale kanadische Musik-Komiker Michel Lauzière sind zwei der zentralen Figuren dieses Abends. Musik begleitet ebenfalls die spektakuläre Luftartistik von „Bencha“ sowie die poetischen Bilder des Duos „Viola“. Am Sonntag, 17. Mai, lockt eine Tagesveranstaltung unter dem Motto „Familientag-

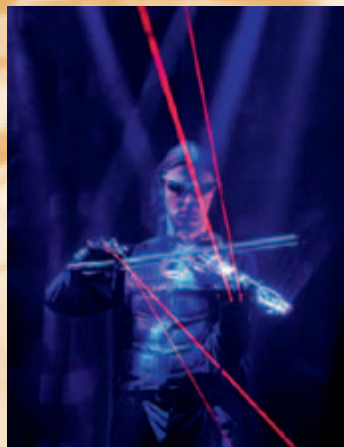
Erlebnisvariété“, das Mitmachspektakel findet rund um das Festivalzelt statt. Höhepunkt des Erlebnisvariétés ist eine Abschlussshow aller Akteure im Festivalzelt. Am darauffolgenden Tag (Montag, 18. Mai) verspricht die Abendveranstaltung „Magic Moments“ einen Querschnitt durch die Kunst der Zauberei. Neben „Junge Junge“ gibt es aber auch zauberhafte und mystische Augenblicke mit Avantgarde-Jongleur Jochen Schell und der Artistin Tamara Grey an den Ringen zu bewundern. Am Dienstag, 19. Mai, heißt es „Comedy Night“, der Abend mit den Variété-Comediants verspricht viel Action, Akrobatik, Jonglage und Zauberei auf der Bühne. „Dirk Denzers Wasserwelten“, ein Varietéspektakel rund um das kühle Nass, unterhält die Zuschauer vom 20. bis 22. Mai. Farbenfrohe Kreaturen aus dem Meer bevölkern die Bühne, die „Caesar Twins“ tauchen in eine Wasserschale aus Plexiglas und Allroundkünstler Michael Menes aus den USA schleudert gefüllte Wasserschalen durch die Luft. Den krönenden Abschluss des 3. Internationalen Varietéfestivals bildet eine Abschlussgala am Samstag (23. Mai), auf der die Highlights der vergangenen neun Tage in einer völlig neu inszenierten Show dargeboten werden.

Manfred Plagens

FOTO: INTERNATIONALES VARIÉTÉFESTIVAL

• [www.varietefestival.de](http://www.varietefestival.de), Tickets gibt es in der Geschäftsstelle des Schweinfurter Tagblatts/ Zeughaus Schweinfurt, unter der Hotline 01801 / 052052, oder im Internet unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de).

Variété in allen seinen Facetten – ob musikalisch, im Wasser oder als Zauberei: Beim internationalen Varietéfestival in Sennfeld zu erleben.



Seit Anfang 2007 empfängt Georg Schramm zusammen mit Urban Priol einmal im Monat in der Kabarett-Reihe „Neues aus der Anstalt“ (ZDF) Kollegen und Gäste und analysiert dort aus der Sicht einer psychiatrischen Tagesklinik das aktuelle politische Geschehen.

# „Thomas Bernhard hätte geschossen“

Georg Schramm gastiert mit Kabarett-Solo im Mainfranken Theater Würzburg



Karten unter 0931.372398



Sommerfestspiele 2009

15. Mai bis 16. August, Dinkelsbühl

EIN KÄFIG VOLLER NARREN  
DER HEXER

MICHEL IN DER SUPPENSCHÜSSEL



Karten beim Touristik Service Dinkelsbühl unter Tel. 0938 51 - 902 600

Thomas Bernhard hätte geschossen – Georg Schramm bleibt aber in seinem aktuellen Soloprogramm nicht lange beim Konjunktiv. Denn er schießt scharf, präzise und erbarmungslos. Schramms bekannteste Figur, der Rentner Lothar Dombrowski, wird durch die Analyse seiner Beobachtungen und Bewertungen der in Deutschland bestimmenden Kräfte an den Rand des eigenen Verstandes getrieben. Aber der Mann mit dem polemischen Rückgrat hat nichts mehr zu verlieren, aufgebracht von den Äußerungen und Rechenbeispielen eines smarten Motivationstrainers macht er sich auf die Suche nach einem ultimativen Finale: Auf den Spuren der mafiösen Strukturen im Gesundheitssystem und der zunehmenden Kapitalisierung des Alltags begegnet er dem hessischen Sozialdemokraten August, dem desillusionierten Oberstleutnant Sanftleben sowie einer un-

erschütterlichen rheinischen Frohnatur. Schramm lässt Spaß und Ernst vor den Augen der Zuschauer verschwimmen, er setzt konsequent auf die emotionale Ausdruckskraft seiner Figuren und ihre unfreiwillig schreckliche Komik. Gemeinsam schaffen diese ein Tribunal, bei dem sie sich um Kopf und Kragen reden. Die hoch brisante, zuweilen skurrile Achterbahnfahrt taucht das Publikum in ein Wechselbad der Gefühle. Denn: Der „beste Schauspieler in diesem Genre“ (Hamburger Abendblatt) sezirt mit seinen entlarvenden Charakterstudien den deutschen Volkskörper und holt weit weg geübte politische Inhalte mitten ins alltägliche Leben, ins Private eines jeden Zuschauers. Georg Schramm gastiert mit seinem aktuellen Solo-Programm „Thomas Bernhard hätte geschossen“ am Himmelfahrtstag (21. Mai) um 19.30 Uhr im Würzburger Mainfrankentheater. *mapla*

FOTO: ACHIM KÄFLEIN

## AUCH HELDEN VERSPÄTEN SICH...

„Der allerletzte Held“ unter diesem Motto gibt Helmut Schleich sein neuestes Programm. Es begann mit Drachentötern, aber was genau definiert den Held heutzutage? Diese und viele andere Fragen rund um das Thema Helden und ihre harten Zeiten in der Gegenwart wird der Kabarettist in seinem bunten Programm beantworten. Schleich ist bekannt für seine fein ausgebildeten Charaktere und deren einzigartige Darstellung auf der Bühne, ein Genuss für jeden Kabarettfreund! Ursprünglich sollte die Aufführung am 2. April im Karlstadter Theater in der Gerbergasse gezeigt werden, doch der Auftritt Helmut Schleichs bei „Politiker Derbleckn“ am Nockherberg wurde wegen des Amoklaufs von Winnenden verschoben. Somit tritt der Vollblutkabarettist erst am 15. April in Karlstadt auf. Bereits erworbene Karten behalten natürlich ihre Gültigkeit. Falls der neue Termin nicht wahrgenommen werden kann, werden die Eintrittskarten bei der Vorverkaufsstelle Mahlo telecom, Hauptstraße 30 in Karlstadt, Tel. 09353-9099490, zurückgenommen. Dort sind auch noch Karten für 15 Euro für den neuen Termin erhältlich. Beginn ist um 20 Uhr. *Franziska Bodewig*





Karten unter 0931.3908-124

# Der Parasit ist überall

Intrigen und Schwindeleien im neuesten Schauspiel am Mainfranken Theater

So fühlt man die Absicht, und man ist verstimmt. Das immerhin ist ein Originalzitat von Goethe, während „Der Parasit oder Die Kunst, sein Glück zu machen“, als Lustspiel von Friedrich Schiller ausgegeben, Etikettenschwindel ist. So geschieht dem armen, nahezu unbekanntem Louis-Benoît Picard posthum Unrecht, der das Pech hatte, dass seine 1797 uraufgeführte Komödie „Médiocre et rampant ou le moyen de parvenir“ wenig später in die Hände von Friedrich Schiller fiel, der sie – weil er selbst keine Komödien schreiben konnte – ins Deutsche übersetzte und im übrigen kaum veränderte. Was Literaturwissenschaft und Schauspiel dramaturgie hierzulande dann zur imperialistischen Frechheit veranlasste, dieses Stück peu à peu dem Schiller'schen Oeuvre einzuverleiben – listig gerechtfertigt auch damit, das sei doch des mediokren Picard's Glück, weil so sein Stücklein gleichsam in olympische Höhen gelangt sei. Ironischerweise entspricht dieser Schwindel sogar dem Geiste der

Komödie, in der ja auch mit der Verfasserschaft eines wichtigen Dokuments opportunistisch jongliert und getrickt wird. Dennoch: Man fühlt die Absicht... Das gilt auch für die neue Inszenierung Bernhard Stengeles am Mainfranken Theater Würzburg. Jegliche Kunst ist immer ein prekäre Gratwanderung zwischen Deutlichkeit und Andeutung. Was dabei dem einen noch zu wenig sein mag, ist dem andern schon zuviel. Wieviel Klamauk und Slapstick braucht also ein „Lustspiel“, damit das Publikum sich belustigt fühlt? Bernhard Stengele meint, es braucht sehr viel und läßt seine Schauspieler kräftig und stets unmotiviert über jede Treppe stolpern und gegen verschlossene Türen rennen, bis das Theaterblut nur so fließt. Ha ha... Und wieviel Verdeutlichung braucht ein Stück des 18. Jahrhunderts, damit das Publikum kapiert, dass Postengeschachere und Intrigantentum auch heute noch probate Mittel sind auf dem Weg zu Erfolg und Macht – sogar in Würzburg? Man braucht dazu mindestens ein riesengroßes Wahlplakat als Bühnenbild mit dem schönen Slogan „Provinz auf Weltniveau“, platte Texteschübe und tatsächlich das Frankenlied „Wohlauf, die Luft...“, damit wirklich jeder merkt: Hey, damit sind doch wir gemeint. Kicher, kicher... Ist man also verstimmt? Nein, nicht wirklich. Denn Picards Stück ist – trotz Schillerdeutsch und Frankenlied – eine gutgebaute Komödie, faszinierend aktuell. Und das Schauspielensemble ist superb, da trifft jeder und jede die Rolle bis in die feinste Nuance: Rainer Appel die Glattheit des Politikers, Edith Abels die Hohlheit der Politiker-gattin, Anne Diemer die Renitenz der Politikertochter. Max De Nil ist der ewig zu kurz gekommene Mittelbeamte par excellence, er bietet ein Kabinetstücklein im wahrsten Sinn des Wortes. Und Kai Christian Moritz als aalglatter Oberintrigant ist so überzeugend fies, dass man das Theater in manchen Momenten vergrößert und ihn wahrhaft zu hassen beginnt. Chapeau! Eine bange Frage bleibt zum Schluss: Ob die in unserer schönen Stadt, denen da so überdeutlich der Spiegel vorgehalten wird, überhaupt hineinschauen – und wenn ja, ob sie sich darin erkennen? *Lothar Reichel*

FOTOS: FALK VON TRAUBENBERG

**VERLOSUNG**

Leporello verlost für den „Parasiten“ am Mainfranken Theater 3 x 2 Karten für die Vorstellung am 3. Mai an diejeniger Leser, die wissen, von wem das Stück geschrieben wurde? Antwort mit der richtigen Lösung an kvv@kunstvoll-verlag.de oder Karte an Leporello, Stichwort: Der Parasit, Pleicherkirchplatz 11, 97070 Würzburg. Der Einsendeschluss ist der 27. April. Viel Glück!

## EIN HÖLLENROST IST NICHT NÖTIG

Alle drei sind emotional miteinander verflochten - Garsin, Ines und Estelle bilden in der Hölle eine unzertrennliche Schicksalsgemeinschaft. Die in Lilla Petrichevs Inszenierung der „Geschlossenen Gesellschaft“ von Jean-Paul Sartre subtil auf die Zuschauer ausgeweitet wird. So nah ist das Publikum im kleinen Kunstkeller herangerückt an das „Höllentrio“, das sich neu die Frage stellt: Wer sind die „anderen“, die wie höllische Folterknechte wirken? Sind es Garsin, Inés und Estelle einander? Oder die Schauspieler dem Publikum? Oder das Publikum den Schauspielern...? Jean-Paul Sartre wollte mit seinem Stück symbolisch individuelle, zwischenmenschliche und soziale Geschlossenheiten aufzeigen. Unter anderem ging es ihm um das Gesellschaftssystem, das Menschen der Unterschicht in seiner Zeit kaum Chancen auf einen Aufstieg bot. Seither ist die Gesellschaft um einiges durchlässiger geworden. Doch noch immer, so Regisseurin Petrichev, stößt der Einzelne auf Geschlossenheiten. Was besonders für Migranten gilt. „Geschlossene Gesellschaft“ steht ab 14. April auf dem Spielplan des Kunstkellers. *pat*

**BAD KISSINGEN**  
EIN KÖNIGLICHES VERGNÜGEN

## Highlights April

- 17. Kissinger Osterklänge 2009**  
**Literatur-Takt**  
„Die Briefe der Madame de Pompadour“  
Diese Lesung zeigt die Madame de Pompadour als die, die sie war. Nicht als Mäzenatin des Königs, nicht als machtbewusste Mäzenatin sondern als kluge Strategin, als Zeitgeist, als Konversationspartner für Philosophen und als Trendsetter.  
Sunnyl Mallet, Rezitation  
19:30 Uhr Arkadensaal
- 19. Kissinger Osterklänge 2009**  
**Merlin – Die Wiederentdeckung**  
Romantische Oper von Karl Goldmark  
Konzertante Aufführung  
Philharmonischer Chor München  
Philharmonia Festiva  
Gerd Schaller, Leitung  
Gesangsleiter: Robert Künzi, Anna Gabler, Brian Davies, Sebastian Holecak, Injung Sim, Daniel Behle  
Frank van Hove, Gabriela Popeacu  
16:00 Uhr Max-Littmann-Saal
- 25. Gestatten, Jacques Offenbach**  
Eine musikalische Revue über den König der Operette  
von Christian Auer, Karl-Heinz Hummel und Benjamin Sahler  
19:30 Uhr Kurtheater

## Highlights Mai

- 02. Eine Nacht in Venedig**  
Operette in drei Akten von Johann Strauß  
Der Herzog hat zu einem Maskenball geladen, doch die Senatoren wollen ihre Frauen nicht mit auf das Fest des bekannten Frauenverführers mitnehmen. Doch dieser setzt alles daran Damenwahl zu haben...  
19:30 Uhr Kurtheater
- 09. Der nackte Wahnsinn**  
Boulevardkomödie von Michael Frayn  
Eine turbulente Farce rund um die Platten und Pannen einer Laienschauspielgruppe und ihres verzweifellen Regisseurs am Vorabend der Premiere  
19:30 Uhr Kurtheater
- 16. Untreue lohnt sich! Oder auch nicht...**  
Musikalischer Spaß in zwei Akten von Joseph Haydn  
Was diesen musikalischen Spaß so spannend, entzückend und schätzenswert macht, ist das Wie: Ein kluger, jede Figurenkonstellation ausreizender Handlungsverlauf, hohes Tempo und Wortwitz in den Dialogen, gefühlvolle Arien, aktionsreiche, dramatische Ensembles mit einer stets inspirierten und abwechslungsreichen Musik.  
Kammeroper München  
19:30 Uhr Rossini-Saal

Kissingen-Ticket 0971 8048-444  
Mo - Fr 8:30 bis 20:00 Uhr  
Sa/So 10:00 bis 14:00 Uhr  
kissingen-tickets@badkissingen.de  
Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH  
Am Kurgarten 1 • 97688 Bad Kissingen  
www.badkissingen.de

# Zerbrochene Idylle

„Ein Inspektor kommt“ feiert Premiere im Theater in der Gerbergasse



www.theater-gerbergasse.de,  
Kartenservice Theaterbühne  
Telefon 09353.9099490, Abend-  
kasse an den Spieltagen ab  
19 Uhr Telefon 09353.3863.

Es hätte ein richtig netter Abend werden sollen im Hause Birling: Tochter Sheila und Gerald, Sohn von Pappas Geschäftspartner, wollen sich verloben. Geld kommt

zu Geld, die Gefühle stimmen, finanziell und gesellschaftlich steht alles auf Erfolgskurs. Wenn da bloß nicht diese unangenehme Sache mit dem Tod einer früheren Angestellten in Vater Birlings aufstrebendem Unternehmen wäre... Plötzlich platzt ein ungebetener Gast ins Familienglück. Ein Inspektor kommt und ermittelt in Sachen Eva Smith. Die Verlobungsfeier gerät zum Desaster: Ahnungslose werden zu Tätern, freundliche Mittelständler mit sozialem Engagement ziehen sich zunehmend die Schlinge um den Hals, Abgründe tun sich auf. Am Ende des gnadenlosen Verhörs wird offenbar, dass jeder am Tisch mitschuldig am Tod der Eva Smith zu sein scheint. Der Traum vom bürgerlichen Wohlstandsidyll zerbricht unter der Last der Indizien. Als der Inspektor das

gastliche Haus verlässt, finden die Birlings zu sich selbst zurück. War am Ende alles bloß ein großes Missverständnis, eine Anhäufung unglücklicher Zufälle? Handelte es sich bei dem Inspektor überhaupt um einen wahrhaftigen Polizeibeamten oder gar um einen perfiden Hochstapler? Der britische Autor John Boynton Priestley (1894-1984) wäre nicht ein Virtuose des psychologischen Kriminalgenres, würde er bei seinem bekanntesten Werk nicht mit einer fulminanten Schlusspointe überraschen. „Ein Inspektor kommt“ (An Inspector Calls) feiert unter der Regie von Werner Hofmann am 24. April um 20 Uhr Premiere im Theater in der Gerbergasse in Karlstadt und steht dort bis Ende Mai auf dem Spielplan.

Manfred Plagens

FOTO: THEATER IN DER GERBERGASSE

## Auf schiefer Bühnenbahn

Pia Maria Gehlen inszeniert „Tanzen!“ von Fritz Kater in den Kammerspielen

Überwachung allerorten. Auf Bahnhöfen und in U-Bahnen, in Supermärkten und in Drogerien, in Büchereien und an Haltestellen. Selbst der Arbeitsplatz ist, siehe Lidl-Affäre, nicht mehr zwangsläufig kamerafrei, auch hier beäugt das Kameraauge den Werktätigen, auch hier wird Bewegung registriert und damit Verhalten diktiert. Permanente Überwachung ist zum Teil eines Systems geworden, das, alles Störend-Menschliche zu eliminieren trachtend, auf perfektionistisches Funktionieren um des reibungslosen Ablaufes in einer gigantischen Maschine willen angelegt ist. Um dieses pervertierte, Dauerüberwachung organisierende System geht es in Fritz Katers Industrial Soap Oper „Tanzen!“, die Pia Maria Gehle auf einer in biochemisches Grün getauchten, schiefen Bühne (Hella Bünte) in den Kammerspielen des Mainfranken Theater inszeniert. In „Tanzen!“ trifft der für „Alterskündigungen“ nach sechs Jahren

Firmenzugehörigkeit zuständige Abteilungsleiter Bernie (Klaus Müller-Beck), seinerseits ein Opfer des Systems, auf Sandra (Maria Vogt), die ehrgeizig und innerhalb des Systems zu fast allem bereit ist, sowie auf die starke, intelligente

Inga (Maria Brendel), die sich, anders als die anderen, dem System konsequent verweigert und sich selbst Bernies sexuellen Übergriffigkeiten erfolgreich zu entziehen versteht. Das 75-Minuten-Stück zeigt auf schwarzhumorige, ironische Weise Menschen, die sich, froh, überhaupt einen Job zu haben in einer Epoche des künstlichen Ressourcenmangels, durch ein unentrinnbar erscheinendes, schräges System lavieren, das weder menschenfreundlich noch menschengemäß ist. Seinen besonderen Witz gewinnt die Soap Oper dadurch, dass es Darsteller auffordert, in die Rolle von Menschen zu schlüpfen, die ihre Individualität veräußern, ihre Authentizität ad acta gelegt haben und sich, im Bewusstsein, dass sie permanent unter Beobachtung anderer stehen, in unaufhörlicher Imitation auf das Darstellen ihrer aufoktroierten Businessrolle verlegen.

Pat Christ

FOTO: FALK V. TRAUBENBERG, GRAFITTI: ULI SPITZNAGEL



Karten unter 0931.3908-124

### VERLOSUNG

Leporello verlost für den „Tanzen!“ am Mainfranken Theater Würzburg 3 x 2 Karten für die Vorstellung am 16. Mai an diejenige Leserin, die wissen, von wem das Stück geschrieben wurde? Antwort mit der richtigen Lösung an kvv@kunstvoll-verlag.de oder Karte an Leporello, Stichwort: Der Parasit, Pleicherkirchplatz 11, 97070 Würzburg. Der Einsendeschluss ist der 27. April. Über die Gewinner entscheidet das Los. Telefonnummer für die Glücksfee nicht vergessen. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Wir wünschen viel Glück!

# Glanzlichter locken...

Eröffnung des Mozartfestes 2009 am 29. Mai im restaurierten Kaisersaal

Glanzvoll wird dieses Jahr am 29. und 30. Mai das Mozartfest eröffnet werden. Nicht nur, dass der Kaisersaal nach der umfassenden Restaurierung viel heller als vorher erstrahlt, dass die Lüster nach altem Vorbild das Licht besser spiegeln – auch musikalisch ist dieser Auftakt ein Highlight: Sir Neville Marriner, eine der großartigsten Dirigentenpersönlichkeiten unserer Zeit, wird das Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks in Mozarts beliebtem Konzert für Flöte und Harfe, in den „Illuminations“ von Benjamin Britten mit der amerikanischen Sopranistin Laura Aikin und in Mozarts „Pariser Sinfonie“ leiten, gemäß dem diesjährigen Motto „Mozart und Paris“. Wegen der Fernsehaufzeichnung wird hier noch die gewohnte Bestuhlung verwendet. An den folgenden Abenden aber wird das Orchesterpodium im Kaisersaal an der Fensterseite aufgestellt sein, das ermöglicht nun auch den Besuchern im Weißen Saal optimale Sicht. Allerdings müssen die Gäste mit höheren Preisen rechnen, mit Ausnahme der hinteren Plätze. Das Festival 2009 prägt: Auffällig oft sind bei den fast 50 Konzerten renommierte junge Kammermusikensembles vertreten, so auch beim Teekonzert am 7. Juni, das als Benefiz-Veranstaltung

zum World-Heritage-Day den Reinerlös der Restaurierung der Toskana-Möbel zugute kommen lassen wird. Neben den herrlichen Kompositionen von Mozart gibt es auch ganz Seltenes zu hören, so eine Salieri-Ouvertüre vom Mannheimer Mozartorchester oder beim Konzert mit dem Klangkörper Les Siècles Arien von Mozart und seinen Zeitgenossen und Vorläufern, gesungen von niederländischen Tenor Patrick Henckens. Ein wenig aus dem programmatischen Rahmen fällt Bachs Hohe Messe h-moll, interpretiert durch Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble unter seinem Leiter Thomas Hengelbrock in der Johanniskirche; dafür ist der Abend im Kaisersaal mit denselben Mitwirkenden und der französischen Sopranistin Veronique Gens neben Mozart und Beethoven auch dem diesjährigen Jubilar Haydn gewidmet. Das WDR-Sinfonieorchester Köln unter dem finnischen Pianisten Olli Mustonen kündigt Mozart in Verbindung mit Rameau an. Beliebt und begehrt ist immer die Mozartnacht; sie hat heuer mehr Umfang und bietet als Höhepunkt im Kaisersaal das Nederlands Kammerorkest mit Mozarts Sinfonia concertante, Glucks „Furiantanz“ und Haydns „Pariser Sinfonie“.

Renate Freyeisen

FOTO: MOZARTFEST



Keineswegs neu, sondern altbewährt: Die kleine Nachtmusik im Hofgarten, eines der Highlights sicher auch in diesem Jahr.



Die Formation „VoicesInTime“ ist gleichermaßen in Jazzclubs, auf Festivalbühnen und Konzertsälen zu Hause.

„VoicesInTime“ gelingt es mit klanglicher Vielfalt, entspanntem Groove und erstaunlich weit gefächertem Repertoire populäre Musik in überzeugenden A cappella-Arrangements zu präsentieren. Beim Würzburger Doppelkonzert dürfen sich die Zuhörer auf A cappella-Variationen aus Pop, Rock und Jazz freuen – die Spannweite reicht von Ramstein's „Engel“ über Michael Jacksons „Black Or White“ bis zu Big Band-Klassikern wie „Birdland“ oder „Bei mir bist du schön“. Foto: „VoicesInTime“ Manfred Plagens

■ Karten unter [www.jazzchor-wuerzburg.de](http://www.jazzchor-wuerzburg.de)

## SING, SPRING, SING!

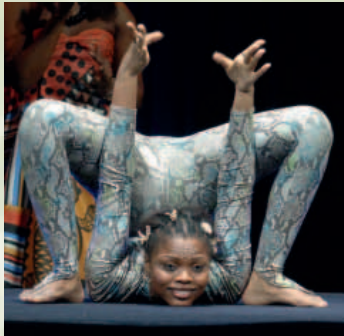
Unter dem Motto „Sing, Spring, Sing“ treten am Sonntag, 26. April um 16 Uhr im jüdischen Kulturzentrum „Shalom Europa“ (Valentin-Becker-Straße, Würzburg) der Jazzchor Würzburg unter der Leitung von Martin Platz und das Münchner Ensemble „VoicesInTime“ unter der Leitung von Stefan Kalmer in einem Doppelkonzert auf. Der Rock & Jazz-Chor „VoicesInTime“ aus München gehört seit einigen Jahren zu den europäischen Spitzenchören seines Genres. „VoicesIn-



Afrika!

# Lebensfreude Trommelwirbel

Zirkustheater „Afrika! Afrika!“ kommt nach Bamberg



André Hellers sinnliche Entdeckung Afrikas fasziniert mit Tempo, Energie und dem Ausdruck überschäumender Lebensfreude. Zu sehen ist das andere Afrika: der Kontinent eines unermesslichen Reichtums an kulturellen Traditionen und voller Kreativität. Seit der Welt-premiere im Dezember 2005 haben mittlerweile über zwei Millionen Zuschauer das Zirkus-theater-Showerlebnis „Afrika! Afrika!“ gesehen und die Show damit zur erfolgreichsten Zirkusshow Europas gemacht. Besonders spannend: Im Laufe der Tour haben sich Künstler und Show verändert, ja geradezu weiterentwickelt. Aus den fast schüchternen Artisten von damals sind heute gefeierte Stars geworden, nahezu alle Nummern erfuhren immer wieder Verfeinerungen. Fast zwei Jahre lang sind dafür André Hellers Mitarbeiter in

Afrika unterwegs gewesen: Zwischen Mali und Marokko, Ägypten und Südafrika, an allen Küsten und im Landesinneren sowie in der afrikanischen Diaspora haben sie faszinierende Künstler, Tänzer, Artisten, Musiker, Sänger, Exzentriker und Akrobaten gefunden. Das erklärte Anliegen von André Heller war es, den Afrikanern eine europäische Bühne zu eröffnen, die der Großartigkeit ihrer Kunst entspricht. Das Ergebnis: Mehr als 80 Künstler aus vielen Regionen Afrikas sind an der Show beteiligt. Einige von ihnen kommen aus einer der zwei afrikanischen Zirkusschulen, die Kooperationspartner des Projekts sind, viele sind im Laufe der Zeit in den Pool der Künstler von Afrika! Afrika! aufgenommen worden und haben – wie etwa der angolanische Spinnenmann "Yoga Yoga" oder die aus Südafrika stammende Schlangenfrau "Lunga" – im Verlauf der bisherigen Tour in Deutschland, Österreich, den Niederlanden und Großbritannien für Furore gesorgt. Am Mittwoch, 22. April (Beginn: 20 Uhr) kommt die Erfolgstournee nach Bamberg und gastiert in der JAKO-Arena.

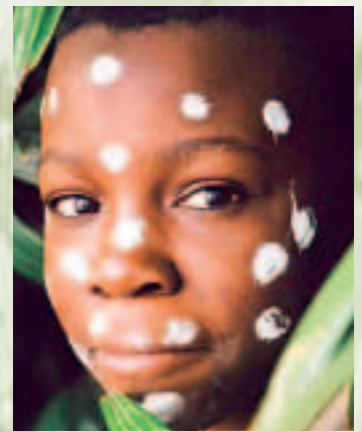
mapla

BILD: AFRIKA! AFRIKA!!

■ Karten unter 0951-23837 oder online unter [www.kartenkiosk-bamberg.de](http://www.kartenkiosk-bamberg.de)

21. Internationale Africa Festival steht in den Startlöchern

Wenn heiße Rhythmen von starken Trommeln die Luft zum Glühen bringen, dann ist es wieder soweit: Das Internationale Africa Festival geht in die 21. Runde und garantiert auch dieses Jahr ein vielfältiges musikalisches Programm. Eröffnet wird das Festival am 29. Mai um 13.30 Uhr traditionell mit einer Percussionsgruppe, dieses Jahr angeführt von dem bekannten Trommler Madamy Keita und seinem zwölfköpfigen Trommel- und Tanzensemble. Im Mittelpunkt des viertägigen Festivals stehen dieses Jahr starke Frauen mit großen Stimmen aus Guinea, Südafrika, Kongo, Burkina Faso, Mali, Algerien, Äthiopien, Mauritius, Nigeria und erstmals aus dem Tschad. Der Sound umfasst neben den traditionellen Klängen des Mundbogens und der Maultrommel auch moderne Klänge aus urbanem Pop und gefühlvollem Soul, Hip Hop, Reggae und Afrobeats. Das Kinderprogramm birgt neben der bekannten akrobatischen Clownshow Adesa aus Ghana und dem phantasievollen Geschichtenerzähler Ibrahima Ndiaye aus dem Senegal eine Weltpremiere: Das Theaterstück „Kongobongo“, eine Koproduktion des Theaters am Neunerplatz mit dem Africa Festival nach der Idee von Wolfgang Salomon, verspricht nicht nur für die Kleinen, sondern auch für die



Großen ein 60minütiger Spaß zu werden. Neben dem hochattraktiven musikalischen Programm wird im Rahmen der Festivalveranstaltung am 16. April um 17 Uhr in der Burse der Stadtmensa die beeindruckende Fotoausstellung „Mali – eine Reise in ein magisches Land“ des Fotografen Horst Friedrich von der Botschafterin Malis eröffnet. Die Karten für das Festival kosten 5 Euro pro Tag, Dauerkarten 103,40 Euro, Konzertkarten an der Abendkasse 33 Euro Vorverkauf 29,70. Erhältlich in den Buchhandlungen Neuer Weg, Knodt und Hugendubel sowie Tourist Information & Ticket Service (Falkenhaus) und an jeder CTS- Vorverkaufsstelle. fb

FOTO: BUGS STEFFEN

<p><b>Giora Feidman</b> KLEZMER &amp; STRINGS 08.05.09 WÜRZBURG MUDROHOCHSCHULE</p>	<p><b>ANGELO BRANDUARDI</b> IN CONCERTS 2009 09.05.09 WÜRZBURG CONGRESS CENTRUM</p>	<p><b>Chris de Burgh &amp; Band</b> LIVE IN CONCERT 20.05.09 WÜRZBURG LOUVER ARINA</p>	<p><b>Horst Lichter</b> 08.10.09 WÜRZBURG CONGRESS CENTRUM</p>	<p><b>Ina Müller</b> LIVE 08.11.09 WÜRZBURG CONGRESS CENTRUM</p>
<p><b>Wertheimer Burgnächte</b> 26. - 28. Juni 2009</p> <p>An 3 Nächten verwandelt sich die Burg Wertheim in ein Open-Air-Gelände der Extraklasse. Erleben Sie feinsten Musikgenuss in uralten Gemäuern.</p>				
<p><b>SCHANDMAUL</b> &amp; Letzte Instanz 26.06.09 BURG WERTHEIM</p>	<p><b>HUBERT &amp; GOISERN</b> S'Nix Tour 2009 27.06.09 BURG WERTHEIM</p>	<p><b>HANS SÖLLNER</b> &amp; Bayaman Sissdem 28.06.09 BURG WERTHEIM</p>		
<p>Karten erhalten Sie an allen bekannten Vertrags-Vorverkaufsstellen   Telefonischer Kartenservice: 0931 - 55 55 4   Infos &amp; Online-Tickets unter: <a href="http://www.orgo-konzerte.de">www.orgo-konzerte.de</a></p>				



# Neue Bleibe für zehn Bands

*Musikbahnhof vorübergehend in alten Postgebäuden*

Ein riesiger Container voll alter Möbel symbolisierte Mitte März das Ende des Musikbahnhofs in Zell - und gleichzeitig eine Art Neubeginn des vor über zehn Jahren gegründeten Vereins „Musikbahnhof 98“. Vorübergehend hat er in alten Postgebäuden eine neue Bleibe gefunden. Ob und wie lange die derzeit zehn Bands hier proben, steht aber noch nicht fest. Darüber entscheiden die Mitglieder am 22. April. Erst danach könnte der Vertrag mit Grundstückseigner mfi unterschrieben werden. Dass die „Tanzkinder“, die „Lupinen“ und „It's a trap you fucking primate“ nach dem unfreiwilligen Auszug aus der Zeller Location zumindest vorübergehend eine neue Bleibe gefunden

haben, darüber ist Vereinsvorstand Ingolf Rein froh. Das Problem: Der Mietvertrag soll auf drei Jahre befristet werden. Gleichzeitig muss viel in das heruntergekommene Domizil am Bahnhof investiert werden. Es gab in den vergangenen Jahren mehrere Leitungsbrüche. Deshalb fließt noch immer kein Wasser, keine Toilette funktioniert. Auch die Heizung ist tot. Rein: „Wir müssten selbst für einen Wasserzulauf sorgen.“ Der mit Finanzmitteln nicht eben üppig ausgestattete Verein kann es sich jedoch nicht leisten, mehrere tausend Euro zu investieren, wenn 2012 ein neuer Umzug droht. Darum wird nach weiteren Optionen gesucht. Und gleichzeitig darüber nachgedacht, wie



man zu Geld kommen könnten. Bleibt neben Locationsuche, Umzug und Renovierung Zeit, soll 2009 ein Benefizkonzert organisiert werden. Endlich mal wieder. Denn in den letzten Jahren ist es ziemlich ruhig geworden um den Musikbahnhof. Der erzwungene Umzug gibt also neue Impulse.

*Pat Christ*

FOTO: PAT CHRIST

**Vereinsvorstand Ingolf Rein (rechts) ist froh, dass für den Musikbahnhof eine Übergangslösung gefunden ist. Hier hilft er jüngeren Bandmitgliedern, ihren neuen Proberaum einzurichten.**

# „U & D“ bleibt „umsonst“

*Sparda Bank als neuer Sponsor garantiert auch in diesem Jahr freien Eintritt für das Musikfestival in Würzburg*

Die roten Zahlen des vorigen Jahres deuteten in eine schwarze und vor allen Dingen nicht mehr kostenfreie Zukunft: Das Festival „Umsonst & Draußen“ hatte zum zweiten Mal in Folge einen schweren Verlust eingebüßt und der Verein musste sich in Gedanken schon von der kostenlosen Form verabschieden. Die Sparda-Bank Nürnberg aber sprang kurzfristig als neuer Hauptsponsor ein und sorgt auch in diesem Jahr für kostenfreien Eintritt. „Um das schöne Gesamtkonzept zu retten, haben wir sofort gehandelt“, erzählt Peter Hering, der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparda-Bank Nürnberg. Seit Jahren agiert das Geldinstitut als Förderer von Kunst und Kultur, unter anderem für das Straßenmusikfestival oder die Classic Night. „Der Begriff

'Kultur' sollte Raum für Vielfalt bieten“, erklärt Hering. Das Festival trage Rechnung dafür und sei deswegen förderungswürdig. Doch das Festival wird nicht nur in seiner alten Form beibehalten, sondern noch erweitert: Neben einem neuen vielversprechendem Bühnenkonzept erhalten auch junge Bands ab 15 Jahren aus Bezirken in Unterfranken die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Weiterhin wird ein „Wortweg“ entlang des Festivalgeländes von Besucher für Besucher hängen, an dem man eigens komponierte oder Lieblingsgedichte finden kann. Das Programm wird mit der traditionellen Ausstellung regionaler Künstler abgerundet. Der Besuch des Festival ist ein Muss für jeden Kulturbegeisterten!

*Franziska Bodewig*

# Glückliche Narren

*„Mozart & Constanze“ zwischen Realität und Einbildung im Theater Sommerhaus in Sommerhausen*

Mozart ist todkrank, Constanze pflegt ihn, und dennoch ist das Verhältnis der Eheleute gespalten. Zuviel haben sie sich gegenseitig verschwiegen. Jetzt als Mozart vor seinem Ende imaginäres Klavierspiel hört, möchte er reinen Tisch machen, die bisherigen Liebes-Affären gestehen. Doch wie? Der ungarische Autor Zsolt Pozsgai hat dies in seinem Zwei-Personen-Stück „Mozart & Constanze – Glückliche Narren“ so gelöst, dass er die beiden vor ihrem zerwühlten Ehebett kurzzeitig in die diversen amourösen Abenteuer versetzt, indem sie in der Fantasie die jeweiligen Rollen nachspielen, und Regisseur Martin Hanns belässt im Theater Sommerhaus diese Enthüllungen in der Schwebe zwischen Realismus und Einbil-

dung. Jan Burdinski ist der kranke Mozart, Brigitte Obermeier seine zwischen Skepsis und liebevoller Sorge schwankende Constanze, aber beide sind noch mehr: Sie schlüpfen in ihrem sowohl schmerzlichen wie lustvollen Selbstfindungsspiel auch in andere Rollen: Mozart wird zum rauen Bankier Puchberg oder zum verliebten Kurdokter, Constanze durchläuft die früheren Verhältnisse ihres Gatten von Frau Haydn, vom naiven Bäckermädl zur Adligen und zur herrischen Diva; ist auch Mozarts Schüler. Äußerlich bleiben sie dabei gleich in ihrer Hauskleidung, innerlich wandeln sie sich. Am Ende wird klar: Constanze liebt ihren Mann, der aber hat nur eine geliebt, sein Bäsele aus Augsburg.

*Renate Freyisen*

## L' ORCHESTRA I SEDICI

Ein Konzerthighlight der Extraklasse präsentieren die Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte am 16. Mai in der Würzburger Residenz. Zum ersten öffentlichen Konzert nach der Restaurierung des Kaisersaals gastiert des „L' Orchestra I Sedici“ unter dem Motto „Klassik in historischen Mauern“ im Weltkulturerbe. Spitzenmusiker aus verschiedenen Nationen spielen unter der Leitung des italienischen Dirigenten Luigi Sagrestano Kompositionen von Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi, Felix Mendelssohn Bartholdy, Tomaso Albinoni und Peter Tschaikowsky. Das Konzert beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Orchestergründer Luigi Sagrestano hat mit seinen Ausnahmemusikern über die Jahre in intensiver Arbeit einen Klangkörper entwickelt, der im In- und Ausland für Furore sorgt. Mittlerweile ist die Formation auf fast 30 Instrumentalisten angewachsen und begeistert Publikum und Medien mit seinem virtuosen Spiel. Der italienische Dirigent hat eine beeindruckende Vita vorzuweisen, die ihn zu den großen Orchestern in ganz Europa führte. Mit Deutschland verbinden den Maestro unter anderem Dirigate bei den Münchner Philharmonikern, dem Orchester der Komischen Oper Berlin sowie dem Rundfunk-Symphonie Orchester Hamburg. Um das Klangerlebnis vollkommen zu machen, wählt man bei „I Sedici“ die Konzertsäle sorgfältig aus, am liebsten Häuser mit Geschichte: Fürstensäle, Schlösser oder architektonisch reizvolles. Die Musik braucht auch den richtigen Raum. Die Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. Würzburg veranstalten dieses Konzert zum Erhalt der Ganzhorn-Chronik.

■ Karten unter 0931.372398



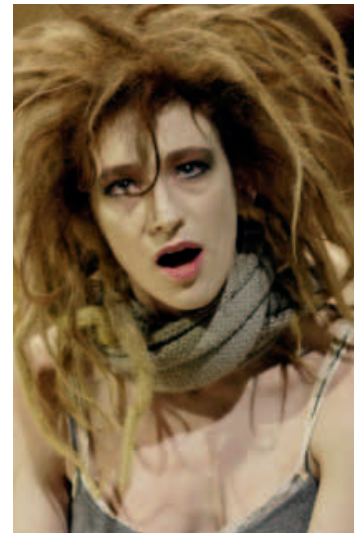
# Morbides gewürzt mit Harmonie und Esprit

Wittenbrink-Abend „Denn alle Lust will Ewigkeit“ im Theater Schweinfurt

Mittlerweile gibt es jede Menge Nachahmer, aber im Schweinfurter Theater gibt es das Original zu sehen: den Liederabend „Denn alle Lust will Ewigkeit“ von Franz Wittenbrink. Es war vor etwa zehn Jahren eine ziemliche Innovation, was da auf die Bühne kam. Verband man bisher mit dem Begriff „Liederabend“ die Darbietung klassischen Liedgesangs mit Begleitung am Flügel, öffnete Franz Wittenbrink mit seinen zum Kult gewordenen Inszenierungen die Fenster und Ohren ganz weit. Menschen treffen sich auf einer Bühne, gestalten einen bestimmten Raum, bereiten eine spezielle Atmosphäre – und beginnen dann zu singen. Wobei der Bogen ihrer Lieder weit gespannt ist, das Madrigal ist ebenso möglich wie der Hip Hop. Der jeweilige Titel des Abends gibt die Grundassoziation

wieder, aber der Phantasie und der Deutung sind kaum Grenzen gesetzt. Am 28. und 29. April in Schweinfurt also „Denn alle Lust will Ewigkeit“. Das Nietzsche-Zitat ist dabei das Motto eines skurrilen Festes, bei dem der Tod als vielleicht ungebetener und doch nicht zu übersehender Gast unsichtbar gegenwärtig ist. Die Ängste und Sehnsüchte, morbiden Schrecken und die längst vergangenen Träume finden ihren spielerischen Ausdruck in Liedern von Pergolesi und Meredith Monk, Schubert und Mozart, Kate Bush und den Beatles. Zwischen den Zeiten, zwischen den Zeilen, mitten in der Musik ereignet sich das Fest des Lebens – und darüber steht die Mahnung der Vergänglichkeit und die Hoffnung, daß Lust und Schönheit doch ewig währen mögen. Was schon 1999 bei den Salzburger Festspielen

ein Erfolg war, kommt nun als Produktion der Münchener Kammerspiele erfreulicherweise nach Schweinfurt. *Lothar Reichel*



**FRÜHLING IN SCHLOSS SEEHOF**  
28. Mai bis 1. Juni 2009, 19.30 Uhr

Das Kammermusikfestival in der barocken Orangerie mit Mitgliedern der Bamberger Symphoniker, Gästen und dem Bamberger Streichquartett

- 28. Mai Fünf Schwestern singen a capella
- 29. Mai Venezianische Nacht (Barockmusik mit Streicher und Trompete)
- 30. Mai Romantik pur (Quartett/Klarinettenquintett) von Schubert, Weber und Brahms
- 31. Mai Jubiläumskonzert mit Händel, Mendelssohn und Haydn
- 01. Juni Solo für Karl Valentin-musikalisch gewürzt (Matinee 11 Uhr)
- 01. Juni Fiasco classico mit Saxophonquartett (Musikkabarett)

Tickets im Vorverkauf sind erhältlich bei  
bvd - Kartenservice, Lange Straße 22, 90047 Bamberg  
Fax: (0931) 98082-20 • Internet: www.bvd.ticket.de | Abendkasse: 0170-5846520

**EBRACH** Einziger staatl. anerkannter Erholungsort im Steigerwald

**Ebracher Musiksommer**  
(Programm beim Verkehrsamt Ebrach erhältlich)  
Führungen durch die ehem. Zisterzienserkloster Ebrach

**i** Verkehrsamt Ebrach  
Rathausplatz 2 · 96157 Ebrach  
Tel. 09553/9220-0 · Fax 09553/9220-20  
Info@Ebrach.de www.Ebrach.de

## VERLOSUNG

Leporello verlost für den 28. Mai 2x2 Karten für die „Schwestern Hochfuenf“ und für den 1. Juni 2x2 Karten für das Streichquartett Fiasco Classico an diejenigen Leser, die wissen, welcher berühmte Baumeister die Orangerie konzipiert hat. Einsendeschluss ist der 10. Mai. Über die Gewinner entscheidet das Los (Telefonnummer für die Glücksfee nicht vergessen). Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!

## FOLKFESTIVAL GEHT IN DIE 6. RUNDE



„Folken für den guten Zweck“, so lautet das Motto des diesjährigen Würzburger Benefiz Folkfestivals, bekannt unter dem Namen „Folk up“. Am 18. April ab 16 Uhr lädt die Würzburger FolkPop Band Solid Ground, Initiator des Festivals, nach Grombühl in das Felix-Fechenbach-Haus, um zu Gunsten der Organisationen „Würzburger Lebenshilfe e.V.“ und des Vereins „Menschen mit Downsyndrom e.V.“ zu spielen. Neben ihrem energiegeladenen NewModernFolk Sound, der nicht nur Folkfreunde begeistert, werden insgesamt sechs weitere Gruppen für ein vielfältig folkiges Programm sorgen, das garantiert nicht nur die Füße wippen lässt. Eingebettet ins musikalische Rahmenprogramm werden die Institutionen Würzburger Lebenshilfe e.V. und „Menschen mit Downsyndrom e.V.“ ihre erfolgreiche integrative Arbeit in Würzburg und Umgebung vorstellen, Infostände zum Thema Folkmusik und Reisen sowie große Verlosungen, darunter zwei Segelflüge über Würzburg, werden das abwechslungsreiche Programm abrunden. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Eintritt beträgt 8 Euro im Vorverkauf, 10 Euro an der Abendkasse. Franziska Bodewig

■ Karten unter 09306.982475



# Frühling in „Seehof“

Klassische Klänge beim Kammermusikfestival ab dem 28. Mai auf Schloss Seehof

Die barocke Orangerie von Schloss Seehof in Memmelsdorf bei Bamberg öffnet auch dieses Jahr wieder ihre schweren Türen zum alljährlichen vier-tägigen Kammermusikfestival. Insgesamt sechs Konzerte finden ab dem 28. Mai jeweils um 19.30 Uhr in der beeindruckenden Atmosphäre der Orangerie statt. Mit

dabei sind Mitglieder der Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie, das Bamberger Streichquartett und andere hochkarätige Gäste.

Neben den Abhandlungen von barocken italienischen Klängen und Melodien von Händel, Schubert, Brahms und Mendelssohn wird auch eine musikalisch-lite-

rarische Matinee stattfinden, die im Zeichen des Komikers Karl Valentin steht. Weiterhin wird das „bewegende“ Saxophonquartett nach dem Motto „Fiasco Classico“ ein einzigartiges Musikkabarett zum Besten geben.

fb

■ Karten unter 0951.9808220 oder unter [www.bvd-ticket.de](http://www.bvd-ticket.de)

# Beatles an Bord

Comedycal feiert Premiere im Theater Sommerhaus

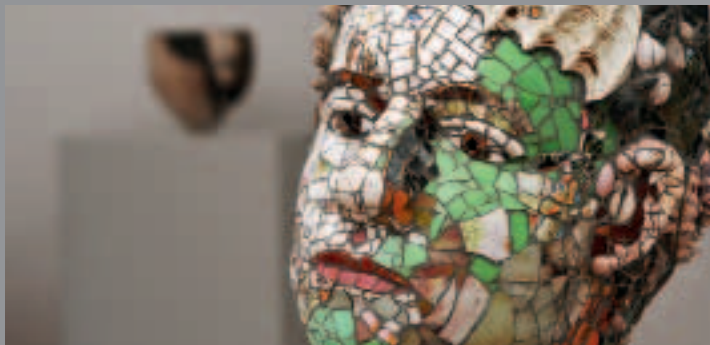
Babette, Jeanette und Raclette, die drei französischen Flugbegleiterinnen der Airline „Jetbaguette“, fliegen mit ihrem Publikum nach Paris. Doch bei diesem Flug geht alles schief, was nur schief gehen kann: Der Copilot liegt tot in der Gepäckablage, das Bord-Essen wird knapp, das Flugzeug entpuppt sich als höchst marode, und der betrunkene Kapitän verfliegt sich. Doch Babette, Jeanette und Raclette haben die Lage voll im Griff. Kein noch so peinliches Malheur bringt sie aus der Fassung: im Gegenteil, sie versuchen mit einem ausgefeilten „Unterhaltungsprogramm“, das aus 30 bekannten und weniger bekannten Songs der Beatles besteht, von den zahlreichen Pannen abzulenken und die

Fluggäste bei Laune zu halten. Doch können sie beim Ausfall beider Triebwerke mit einem gerockten „With a little help from my friends“ den drohenden Absturz wirklich verhindern? In dem luftigen Programm, bei dem drei Stewardessen (Laura Bettinger, Brigitte Obermeier, Luise Weber) um ihr Leben singen, werden die Lieder der Beatles in noch nie gehörten Stilen wiedergegeben. „Yesterday“ erklingt im karibischen Salsa-Rhythmus, bei „She loves you“

fühlt man sich in ein Opernhaus versetzt, während „Let it be“ noch nie so rockig zu hören war. Die drei singenden Flugentertainerinnen sprühen vor Optimismus und klingen sogar dann charmant, wenn sie ihren Fluggästen verkünden: „Dieser Flugzeug ist absolut sicher. Solange es nicht geht in die Luft.“ Kurzum: Drei tollkühne Frauen in Uniform rocken, jazen und swingen, dass es eine wahre Freude ist. Bei diesem Spaß kämpfen die Lachmuskeln mit dem Tanzdrang – auf ein Wiederhören mit den Beatles! „Beatles an Bord“, das Comedycal von Enrique Keil, feiert am Samstag, 2. Mai unter der Regie von Martin Hanns Premiere im Theater Sommerhaus. mapla

■ [www.theater-sommerhaus.de](http://www.theater-sommerhaus.de), Kartenbestellung unter 09333.9049867. „Beatles an Bord“ steht im Mai und Anfang Juli auf dem Programm des Theaters Sommerhaus.





Porzellan ist ein höchst wandelbarer Rohstoff, davon gibt die Ausstellung „Porzellan! – Zerbrechlich? – Der Perron-Kunstpries der Stadt Frankenthal (Pfalz) in Selb“ noch bis 3. Mai an Hand von 37 Positionen künstlerischer Porzellanverarbeitung im Porzellanikon Selb eindrucksvoll Zeugnis. Die drei Gewinnerinnen des Wettbewerbs sind drei Frauen, die aus den neuen Bundesländern kommen: Kirsten Jäschke, Imke Freiberg und Katja Uhlmann konnten mit ihren Arbeiten überzeugen.

# Der Renner vom 15. April bis 14. Mai

## MUSEEN & GALERIEN

### BAD KISSINGEN STADT

#### MUSEUM OBERE SALINE/ BISMARCKMUSEUM

Obere Saline 20, Tel.: 0971.8071230  
www.museum-obere-saline.de  
Mi – So 14 – 17 Uhr

#### Bis 12.7.: **Geprägte Erinnerung**

Der Bismarck-Mythos auf Medaillen

### KITZINGER LAND

**Kulturamt Haßfurt**  
April / Mai '09

Fr., 22.04., 20 Uhr  
**"WHEN BLUES COMES TO TOWN"**  
Katholische Haßfurt

Die lange Nacht des Blues mit 3 Bands  
"Making Blues", "Denti-Blues-Band out  
the R&B Horns", "Louie & Clyde"

OMARIL BILLY'S BAND  
and the R&B Horns

Fr., 02.05., 20 Uhr  
**SIX PACK –  
A CAPPELLA COMEDY SHOW**  
Stadthalle Haßfurt

"Williams  
Christ  
Superstar"

Info bei Kulturamt Haßfurt  
Telefon: 09321/688228  
www.kulturamt-hassfurt.de

#### KNAUF-MUSEUM IPHOFEN

Am Marktplatz, Tel.: 09323.31528  
www.knauf-museum.de  
Di – Sa 10 – 12 Uhr/14 – 17 Uhr, So 14 – 18 Uhr

#### Bis 2.8.: **Gemalt auf Glas und Licht**

Kabinettscheiben von Gotik bis Barock

#### 8.5., 19 Uhr: **Literatur im Knauf-Museum**

Willy Klapheck liest aus „Venezia Curiosa“

### MAINTAUBER

#### BAD MERGENTHEIM

#### DEUTSCHORDENSMUSEUM

Schloß 16, Tel.: 07931.52212  
www.deutschordensmuseum.de  
Nov – März: Di – Sa 14 – 17 Uhr  
So/Feiertag 10.30 – 17 Uhr  
Bis 13.9.: "Die Duckomenta"

#### WERTHEIM

#### GRAFCHAFTSMUSEUM

Rathausgasse 6 – 10  
Tel.: 09342.301511  
www.grafschafmuseum.de  
Di – Fr 10 – 12 Uhr/14.30 – 16.30 Uhr,  
Sa 14.30 – 16.30 Uhr, So 14 – 17.00 Uhr  
**Kinderland – Zauberland**

Puppen und Puppenstuben der Sammlung Weidelt

**Galerie & Goldschmiede Ulrich Jung**  
Designschmuck  
Kleinplastiken  
Lichtobjekte  
Kirchstr. 29 • 97209 Veitshöchheim • Di – Fr 13 – 18 Uhr

#### Bis 3.5.: **„Wie man sich bettet, so lebt man“**

Möbel und Holzhandwerk

#### Bis 28.6.: **Von Merian bis Modersohn – Kreuzwertheim in historischen Ansichten**

#### SCHLÖSSCHEN AM HOFGARTEN

Würzburger Str. 30  
Tel.: 09342.301511  
www.schloesschen-wertheim.de  
Di – So 14 – 17 Uhr (April – Okt.)

#### Bis 31. 10.: **„Triumph der Liebe über die Zeit“ – Französisches Porzellan um 1800**

#### 25. 4. – 5. 7.: **„Lovis Corinth - Der Graphiker“**

### SCHWEINFURT STADT

#### DAS KLEINE MUSEUM

Luitpoldstr. 45  
Tel.: 09721.4727285  
Tägl. 14 – 18 Uhr

#### 101 Originale aus dem graphischen Werk von Hundertwasser

#### MUSEEN DER STADT SCHWEINFURT

Obere Straße 11 – 13  
Tel.: 09721.51479  
www.schweinfurt.de

#### MUSEUM GUNNAR-WESTER-HAUS

Martin-Luther-Platz 5

**"DIE FLÜGEL DER FREIHEIT"**  
Lithographien und Radierungen von Georges Braque, René Caran, Marc Chagall, Max Ernst, Johnny Friedländer, Pablo Picasso und Emanuel Levy  
Bis 10. Mai im Rathaus Sommerhausen  
**Galerie Veltzen**  
Caspergasse 20 • Sommerhausen  
Ausstellungszeiten: Mi.-Fr. von 16 bis 18 Uhr  
Sa./So. und Feiertage jeweils 15 bis 18 Uhr  
und nach Vereinbarung – Telefon 0 93 33 13 54  
Email galerieveltzen@t-online.de

**BEWUSSTSEIN**  
Zentrum für Energie ∞ Gesundheit  
Ulrika M. Ziegler  
Heilerin  
Ludwigstr. 12 ∞ 97070 Würzburg ∞ Tel. 0931-1 44 10  
www.ulrikamziegler.com Heilraum täglich 9.30 – 21.30 Uhr

Di – Fr 14 – 17 Uhr

#### Russische Ikonen des 16. – 19. Jh.

Sammlung Glöckle

#### MUSEUM ALTES GYMNASIUM

Martin-Luther-Platz 12, Di – Fr 14 – 17 Uhr

#### Früh-, Reichsstadt- und Industriegeschichte, Friedrich Rückert, Welt des Kindes, Herbarium Emmert

#### NATURKUNDLICHES MUSEUM

Brückenstr. 39, Di – Fr 14 – 17 Uhr  
**Vogelsammlung der Brüder Schuler, Schmetterlinge**

### WÜRZBURG STADT

#### GALERIE ARTE

Veitshöchheimer Str. 3, Tel.: 0931.3292910  
www.arte-wuerzburg.de  
Mo – Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

#### KUNSTSCHIFF ARTE NOAH

Alter Hafen, hinter dem Kulturspeicher  
Tel.: 0171.5454325  
www.kunstverein-wuerzburg.de  
Mi – So 15 – 18 Uhr

#### Bis 19.4.: **Susanne Bosch**

Themen, die nicht zählen. Orte, die nicht wichtig sind

#### 3.5. – 14.6.: **Werner Schmidt: Weatherreport**

#### MARTIN-VON-WAGNER-MUSEUM

Residenzplatz 2, Tor A  
Tel.: 0931/312288  
www.uni-wuerzburg.de/museum  
Antikensammlung (AS)

#### Di – Sa 10 – 17 Uhr, So 10 – 13.30 Uhr

#### Gemäldegalerie (GG)

Geschlossen bis 11/2009 wegen Bayerischer Landesausstellung

#### Di und Do 16.00 – 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

#### Graphische Sammlung (GS)

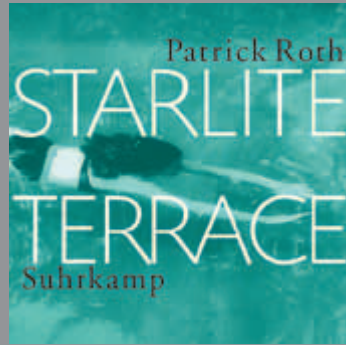
#### Bis 19.4.: **Kohle Spuren - Studentische Zeichnungen in der Antikensammlung**

#### MUSEUM IM KULTURSPICHER

Veitshöchheimer Str. 5, Tel.: 0931.322250



Axel Hacke liest am 21. April um 20 Uhr im Würzburger Luisengarten u.a. aus „Wumbas Vermächtnis“. Foto: Thomas Dashuber



Patrick Roth ist am 13. Mai im Rahmen der Werkstattgespräche mit seinem Roman "Starlight Terrace" zu Gast in der UB Würzburg.



Vom 25. April bis 1. Juni zeigt das Franck-Haus in Marktheidenfeld Skulpturen und Malerei von Rudolf Müller aus Erlenbach am Main.



Die Entenregentschaft hält mit der „Duckomenta“ noch bis 13. September im Deutschenordensmuseum Bad Mergentheim an.

www.kulturspeicher.de

Di 13 – 18 Uhr, Mi 11 – 18 Uhr, Do 11 – 19 Uhr

Fr – So 11 – 18 Uhr

**7.5., 19.30 Uhr: Konkrete Künstler im Gespräch**

Prof. Heinz Mack, Mönchengladbach, eine Veranstaltung mit dem Freundeskreis Kulturspeicher e.V.

**Bis 30.8.: Heimspiel II**

Die Städtische Sammlung neu sehen, Raum 5 und 6 Gäste: Akimo, Hans-Peter Porzner

**Bis 1.6.: Berliner Impressionismus**

Corinth - Liebermann - Slevogt und weitere Künstler der Berliner Sezession. Gemälde aus der Nationalgalerie Berlin

### SPITÄLE

Zeller Str. 1

Tel.: 0931/44119

www.vku-kunst.de

Di – Do 11 – 18 Uhr, Fr 11 – 20 Uhr, Sa/So 11 – 18 Uhr

**Bis 3.5.: Ins Licht gerückt**

Kunstverein Brücke '92 e.V. + Kulturverein Speckdrumm e.V. Augsburg

**10.5. – 1.6.: Fotoausstellung zum 21. Afrika Festival**

**10.5. – 28.6.: Spitälefenster: Barbara Henn**

### WÜRZBURG LAND

#### EISINGEN

#### KUNST IM ERBACHSHOF

Erbachshof 3, 97249 Eisingen

Tel. 09306 / 984941

kunst-im-erbachshof.de

**Bis 3.5., Erbachshof, Eisingen**

Elemente und Flugobjekte

**19.5., 13 – 18 Uhr: Wein und Kunst**

Weinverkostung und Präsentation LandArt Weinbau / Mainstockheim und Weinmanufaktur 3 Zeilen / Iphofen

#### SOMMERHAUSEN

#### GALERIE BEIM ROTEN TURM

Rathausgasse 20, Tel. 09333/489

www.galerie-beim-roten-turm.de

Mi – So 14 – 18 Uhr

**Bis 3.5.: Wolfgang Mussnug**

Glasobjekte und Bilder

#### GALERIE UELTZEN

Casparigasse 20, Tel.: 09333/354

Mi – Fr 16 – 18 Uhr, Sa/So 15 – 18 Uhr

**Bis 10.5.: Die Flügel der Freiheit**

Lithographien und Radierungen von George Braque, René Carcan, Marc Chagall, Max Ernst, Johnny Friedlaender, Pablo Picasso und Emanuel Rany

### LITERATUR

#### KITZINGEN

#### MÜNSTERSCHWARZACH

#### VIER TÜRME BUCH- UND KUNSTHANDLUNG

Schweinfurter Str. 40, Tel.:

09324.20213

www.vier-tuerme.de

**29.4., 19.30 Uhr: Reinhard Körner: Jesus für Kleinbauern**

#### MAINSPESART

KARLSTADT/HIMMELSTADT

#### MÄRCHENERZÄHLERIN KAROLA GRAF

Triebstraße 38, Himmelstadt

Tel.: 09364.815485

www.diemaerchenerzaehlerin.de

### BÜHNE

#### BAD KISSINGEN

www.badkissingen.de

Tel.: 0971.8048444

**18.4., 19.30 Uhr, Kurtheater:**

**Die spanische Fliege**

Schwank von Franz Arnold und Ernst Bach

**23.4., 19.30 Uhr, Kurtheater:**

**Die Hochzeitsreise**

Komödie von Noel Coward

**29.4., 19.30 Uhr, Kurtheater:**

**Balletabend mit Cisne Negro Dance Compagnie**

#### MAINSPESART

#### GEMÜNDEN-LANGENPROZELTEN

#### THEATER SPESARTGROTTE

Mainuferstr. 4

Tel: 09351/3415 od. 0931/40453970

www.spessartgrotte.de

**17./25.4., 20 Uhr:**

**Hossa – Als Robert Lembke nicht kam**

**18.4., 20 Uhr:**

**Die Eule und das Kätzchen**

**24.4., 20 Uhr: Mondscheintarif**

**26.4., 15 Uhr: Dornröschen**

**1./8.5., 20 Uhr: Mondscheintarif**

**2./9.5., 20 Uhr: Hossa – Als Robert Lembke nicht kam**

**6.5., 20 Uhr:**

**Das kunstseidene Mädchen**

**10.5., 15 Uhr: Dornröschen**

**14.5., 20 Uhr: Premiere: Fünf Frauen und ein Mord**

#### KARLSTADT

#### THEATER IN DER GERBERGASSE

Gerbergasse, Tel.: 09353.9099490

www.theater-gerbergasse.de

**24./25./30.4./8./19./15.5., 20 Uhr: Ein Inspektor kommt**

Krimi-Schauspiel von John B. Priestley

**10.5., 19 Uhr: Kabarett & Harfe**

Anne Kox-Schindelin, Gerlinde Hefßler und Werner Hofmann

#### SCHWEINFURT STADT

#### KULTURWERKSTATT DISHARMONIE

Gutermannpromenade 7

Tel. 09721 / 28895, Di.-Fr. 10 – 16 Uhr

www.disharmonie.de

**18.4., 20 Uhr: Clementina presenta**

Canciones Romanticas und Kabarett-Lieder

**21.4., 19.30 Uhr: Jam**

Jazz am Main

**22.4., 20 Uhr: Ronnie Taheny**

Australische Frauerpower, Konzert

**23.4., 20 Uhr: Eckhard Naujoks**

**24.4., 20 Uhr: Marcel Wagner**

Ich mach' s mit Kabel, Acappella Comedy solo

**25.4., 20 Uhr, Schüttbau Rügheim:**

**Die Frankomanen, Konzert**

**25.4., 20 Uhr, Kulturhalle Grafenrheinfeld: Camerata A-Capella**

Shining Sky

**25.4., 20 Uhr: Lets dance**

Tanzveranstaltung Ü 30

**26./27.4., 15/10 Uhr: Das hässliche Entlein**

Kindertheater frei nach H. C. Andersen

**THEATER sommerhaus**  
97286 Sommerhausen  
Katharinen-gasse 3

Info & VK  
Telefon (0 93 31) 98 00-370  
Telefon (0 93 31) 98 00-360

www.theater-sommerhaus.de

**TASTENKOLLEG**

Klassik, Rock- & Pop-Klavier  
Blues, Boogie-Woogie

Kurse, Einzelunterricht in Würzburg u. Tiefenstockheim

Helge Barabas  
(0 93 32) 59 32 50  
helge-barabas@t-online.de  
www.tastenkolleg.de

**KARTOFFELKELLER**  
Giebelstadt

Do 23.04.09 20.00  
**Henning Venske & Jochen Busse**  
Legende trifft Urgestein

KULTUR VEREIN GIEBELSTADT

Tel 09334 / 99917  
www.kulturverein-giebelstadt.de

Küchen Schmitt GmbH  
Rimparer Str. 28  
97261 Güntersleben  
Tel. 0 93 65 / 38 86  
www.kuechenschmitt.de

**KÜCHEN SCHMITT**  
GÜNTERSLEBEN

**Redaktionsschluss für den nächsten Renner ist der 25. April.**



Zum traditionellen Jahrestext des Mut-Unternehmerinnen-Netzwerkes am 8. Mai (19 Uhr) im Casino der Würzburger Versorgungs- und Verkehrsbetriebe (WVV) (Bahnhofstraße 12 bis 18 in Würzburg) heißt es „mezzo – voll dazwischen“ mit Edeltraud Rupek.



Skurril, hintergründig und witzig werden Gedanken Reisender im Theater Augenblick in Würzburg bei der Eigenproduktion „Zwischen Gleise“ zu ganz eigenen Geschichten geformt, am 7., 14. und 19. Mai (jeweils 10 Uhr), am 14. Mai um 19.30 Uhr.

**29.4., 20 Uhr: Comedy Lounge**  
**30.4., 20 Uhr: Real Time**  
*Schottischer Folk der Spitzenklasse*  
**7.5., 20 Uhr:**  
**Thilo Martinho und Jan Hengmith**  
*Bossa-Nova, Latin, World, Pop ...*  
**8.5., 20 Uhr, Schüttbau Rügheim:**  
**Lizzy Aumeier, „Best of“, Kabarett**  
**8./9./14.5., 20 Uhr: Der Tod und das Mädchen**  
**10.5., 20 Uhr: Bernd Regenauer**  
*„Unter Freunden“, Kabarett*  
**13.5., 20 Uhr: Arlt, Engel, Pichl**  
*„No Drums? No Way!“, Konzert*

## WÜRZBURG STADT

### MAINFRANKEN THEATER

Theaterstr. 21, Tel.: 0931.3908124  
 www.theaterwuerzburg.de  
**15./18./22.4., 20 Uhr, Kammer:**  
**Tanzen!**  
**17./22.4., 19.30 Uhr, Großes Haus:**  
**Das Bildnis des Dorian Gray**  
**18./21./24.4., 19.30 Uhr, G.H.:**  
**Der Parasit oder die Kunst, sein Glück zu machen**  
**19.4., 15 Uhr, G.H.: Der Vetter**  
**19.4., 20 Uhr, K.:**  
**Cabaret Tschetchnenien**  
**21./28.4., 11 Uhr, Oberes Foyer:**  
**Hexe Hillary geht in die Oper**  
**23.4., 20 Uhr, K.: Love Revolution**  
**25.4., 15 Uhr:**  
**Spaziergang hinter den Kulissen**  
**25.4., 15 Uhr, K.: Amalia verkleidet sich**  
**25.4., 20 Uhr, K.:**  
**Deutschland ein Wintermärchen**  
**26.4., 15 Uhr, G.H.:**  
**Die Dreigroschenoper**  
**26.4., 19.30 Uhr, Oberes Foyer:**  
**Soirée zu Tannhäuser**

**27.4., 19.30 Uhr, G.H.: Volker Pispers, Gastspiel**  
**2./7./10.5., 19 Uhr, G.H.: Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg**  
**3.5. 15 Uhr, Oberes Foyer:**  
**Hexe Hillary geht in die Oper**  
**3./6.5., 19.30 Uhr, G.H.: Der Parasit oder die Kunst, sein Glück zu machen**  
**5.5., 11 Uhr, K.: Crash**  
**5./8.5., 19.30 Uhr, G.H.:**  
**Die Dreigroschenoper**  
**5./6./7.5., 20 Uhr, K.:**  
**Gottes geliebte Narren**  
**9.5., 19.30 Uhr, G.H.:**  
**Das Bildnis des Dorian Gray**  
**9.5. 20 Uhr, K.: Love Revolution**  
**10.5., 15 Uhr, K.: Amalia verkleidet sich**  
**12.5. 11 Uhr, Oberes Foyer:**  
**Hexe Hillary geht in die Oper**

### SAALBAU LUISENGARTEN

Martin-Luther-Str. 1, Tel.: 0931.359080  
 www.luisengarten.com  
**21.4., 20 Uhr: Lesung mit Axel Hacke**  
**24.4., 21 Uhr: Tango Lounge**  
**25.4., 20 Uhr: Route 66 – Die Straße der Sehnsucht, Film**  
**11.5., 20 Uhr: Viva Polonia**  
*Lesung mit Steffen Möller*

### TANZSPEICHER

Veitshöchheimer Str. 5  
 Tel.: 0931.4525855  
 www.tanzspeicher.de  
**1./8.5., 19 Uhr:**  
**2./3./9./10.5., 16 Uhr:**  
**Lucy und die Königin**  
*Aus der Region: Tanzwerkstatt Würzburg*

### THEATER AUGENBLICK

Im Kreuz 1  
 Tel.: 0931.2009017

www.Theater-Augenblick.de

### 23.4., 10 Uhr: Beziehungsweisen

*Bewegungstheater des Tanzensembles Theater Augenblick*

### 24.4., 19.30 Uhr: hinundweg. der elefant, der mich trägt

*Tanzraumensemble Lisa Kuttner*

### 25.4., 19.30 Uhr: Beziehungsweisen

### 26.4., 11 Uhr: hinundweg. der elefant, der mich trägt, metamorphose

### 28.4., 10 Uhr: Die Prinzessin und das Monster

*Theater Tiefflieger*

### 7./14.5., 10 Uhr: Zwischen Gleise

*Ein Spiel mit den Fantasien Reisender ...*

### 8.5., 19.30 Uhr: Zwischen Gleise

### THEATER BOCKSHORN

Veitshöchheimer Str. 5

Tel.: 0931.4606066

www.bockshorn.de

### 17.4., 20.15 Uhr: Guitar Challenge presents: Blues Train – The Story of the Blues

### 19.4., 17 Uhr: Hans Klaffl

*40 Jahre Ferien – Ein Lehrer packt ein*

### 24.4., 20.15 Uhr: Claus von Wagner

*3 Sekunden Gegenwart*

### 25.4., 20.15 Uhr: Nessi Tausendschön Perlen und Säue

### 30.4., 20.15 Uhr: Urban Priol

*Tür zu!*

### 1.5., 20.15 Uhr: Lizzy Aumeier

*„Männerträume“*

### 2.5., 20.15 Uhr: Vince Ebert

*„Denken lohnt sich“*

### 8.5., 20.15 Uhr: Olaf Schubert und seine Freunde „Meine Kämpfe“

### 9.5., 20.15 Uhr: Martina Ottmann

*„Alles Ottmann oder wie!“*

### 14./15.5., 20.15 Uhr: TBC

*„Gesunde Härte“*

### THEATER CHAMBINZKY

Valentin-Becker-Str. 2, Tel.: 0931/51212

www.chambinzky.com

### 15./16./17./18./22./23./24./25./29.4.30.4., 20.30 Uhr

### 19./26.4., 20 Uhr:

### 6./7./8./9.5., 20.30 Uhr:

### Gebiete Hexe

*Komödie von John van Druten*

### 14./15.5., 20.30 Uhr: Mahlzeit

*Eine Satire von Alfred Dorfler und Roland Düringer*

### THEATER ENSEMBLE

Frankfurter Str. 87

Tel.: 0931/44545

www.theater-ensemble.net

### 16./17./18./22./24.4./3./8./9./12./13., 20 Uhr: Der Liebhaber

*Erotisches Spiel von Harold Pinter*

### 30.4./1./2.5., 20 Uhr: Bis einer heult

*Groteske von Shakespeare*

## WÜRZBURG LAND

### SOMMERHAUSEN

### THEATER SOMMERHAUS

Katharinengasse 3, Tel.:

09333.9049867

www.theater-sommerhaus.de

### 17./18.4., 20 Uhr: Gretchen 98ff

### 19./30.4., 20 Uhr: Glückliche Narren

### 24.4., 20 Uhr: Bildung für Rita

### 25./26.4., 20 Uhr: La Strada

### 2./3./6./8./9.5., 20 Uhr:

### Beatles an Bord

### 10.5., 20 Uhr:

### Männer und andere Irrtümer

### 13./15.5., 20 Uhr: La Strada

### TORTURMTHEATER-Veit Relin

Hauptstr. 1, Tel.: 09333.268

www.torturmtheater.de

Feste Spielzeiten: Di – Fr jeweils 20 Uhr, Sa 16.30 und 19 Uhr

### Bis 30.5.: Oskar und die Dame in rosa

*Hymne der Hoffnung und des Lebens*

*von Eric-Emmanuel Schmitt*

## MUSIK

### BAD KISSINGEN STADT

KULTURAMT

Touristinfo: 0971.8048250

www.badkissingen.de

# Sonderreisen 2009

**St. Petersburg**  
 09.07. bis 13.07.09  
 „Weiße Nächte-Sonderreise“, 4 z/U/E Ausflugsprogramm mögl., Flug mit Air Berlin, inkl. Reiseversicherung am Flughafen

**EUR 699,-** (zz)

**Shanghai / Peking**  
 30.08. bis 07.09.09  
 „Wahrzeichen der Gigantstädte“, inkl. Bahnfahrt zum Flughafen, Unterkunft, Ausflugsprogramm mögl.

**EUR 999,-** (zz)

Fordern Sie unser Sonderprospekt an!

Bavaria Reisebüro

17421 Schwanau - Spycherstraße 18-20  
 Telefon: 09721.1745  
 E-Mail: info@bavariareisebuero.de

FRÜHLINGS-ANGEBOT

50%

KUNSTGALERIE  
 MODESCHMUCK  
 VINTHÖK

Galerie XIROY

97418 Kitzinger - Eckersdorf 21 - Fax 09321.9342.8 - www.xiroy.de

Fränkisches  
 Freilandmuseum  
 Bad Windsheim

Heil- und Gewürkräutermarkt  
 25. April bis 30. Mai 2009  
 Museumskirche wdh  
 1. bis 3. Mai 2009

Tafel & Abwechslungsprogramm unter Tel. 09141.64000  
 www.freilandmuseum.de



Mit Georg Friedrich Händels „Messias“ feiert der Kammerchor „songcraft – art of singing“ am 17. Mai sein zehnjähriges Bestehen in der Pfarrkirche Grafenheinfeld. Karten zu 12-20 Euro in der Gemeindebücherei Grafenheinfeld, Telefon 09723.7775



Six Pack, die A-Cappella-Comedy-Show aus Bayreuth, ist zurück. Am Samstag, 2. Mai 2009, gastiert die Sangesgruppe auf Einladung des Kulturamtes Haßfurt mit ihrem neuen Programm „Williams Christ Superstar“ in der Stadthalle Haßfurt.

**19.4., 16 Uhr, Max-Littmann-Saal: Merlin**

*Oper ihn drei Akten*

**20.4., 19.30 Uhr, Rossini-Saal: Fränkischer Abend mit Musik und Liedern**

**25.4., 19.30 Uhr, Kurtheater: Gestatten, Jacques Offenbach**

*Musikalische Revue über den König der Operette*

**26.4., 20 Uhr, Herz-Jesu-Kirche: Eröffnung des 21. Bad Kissinger Osterzyklus**

**8.5., 20 Uhr, Herz-Jesu-Kirche Orgelabend**

**10.5., 19.30 Uhr, Wandelhalle Frühlingkonzert**

**11.5., 19.30 Uhr, Rossini-Saal Egerländer-Fränkischer Abend**

## HASSBERGE

### HASSFURT

#### KULTURAMT HASSFURT

Tel. 09521.688228

www.kulturamt-hassfurt.de

**18.4., 20 Uhr, Rathaushalle: Café Sehnsucht**

**Kirchhof singt Kreisler**

**23.4., 20 Uhr, Rathaus-Halle: When Blues comes to town**

*Lange Blues-Nacht mit drei Bands*

**2.5., 20.00 Uhr, Stadthalle Haßfurt: „Williams Christ Superstar“**

*A Cappella-Comedy-Show mit „Six Pack“*

**9.5., 19.30 Uhr, Stadthalle Opern- und Operetten-Abend**

**13.5., 20 Uhr, Rathaus Innenhof The Bavarian Classic Jazzband**

**New-Orleans-Hot-Jazz**

## SCHWEINFURT LAND

### GRAFENRHEINFELD

#### KULTURHALLE

Hermasweg 1a, Tel.: 09723.913329

**24. 4., 19 Uhr: Benefizkonzert**

**25. 4., 20 Uhr: Camerata ACappella**

**29.4., 19.30 Uhr: Frühjahrskonzert Celtis Gymnasium**

## WÜRZBURG

#### SPITÄLE

Zeller Str. 1

Tel.: 0931/44119

www.vku-kunst.de

Di – Do 11 – 18 Uhr, Fr 11 – 20 Uhr, Sa/So 11 – 18 Uhr

**18.4., 20 Uhr: Hot & Cool, Klezmer**

**Heiß und kalt, niemals lau!**

## LEBENSKULTUR

### BAD KISSINGEN STADT

#### BAD KISSINGER GENUSSWELTEN

Promenadenstr. 6, Tel.: 0971.8074545

www.badkissingen.de

**25.4., 19.30 Uhr, Museum Obere Saline Der Portweinerbe**

*Literarisch-kulinarische Reise mit portugiesischem Büfett*

**7.5., 19 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses**

**Hermann Laudensack geht außer Haus**

*Acht-Gänge-Menü und acht Weine aus den Europäischen Weinregionen*

**9.5., 19 Uhr, Schloss Saaleck Hammelburg: Wein – Sinn**

*... die etwas andere Weinprobe mit 4-Gänge-Menü*

**15.5., 18 Uhr, Vinothek Taubenmühle**

**Bad Neustadt/Saale: Käse im Duett**

*Käse- und Weindegustation Frankreich*

### WÜRZBURG STADT

#### STAATLICHER HOFKELLER

Residenzplatz 3, Tel.: 0931.3050927

www.hofkeller.de

**Bis 21.12.: Öffentliche Kellerführungen**

Sa, So und an Feiertagen: 10, 11, 12, 14, 15, 16 Uhr, Sa auch 17 Uhr

**18.4., 19 Uhr: Ein sinnlicher Genuss**

*präsentiert zusammen mit dem Hotel Rebstock*

#### STADTVERFÜHRUNGEN

Sonntägliche Themenführungen,

organisiert vom Würzburger Gäste-

führer e. V.

www.wuerzburger-gaestefuehrer.de

**19.4. Balthasar Neumann - Vom Kanoengießer zu, Stararchitekten**

*Treffpunkt Falkenhaus, Johannes Goldbach, Tel 0931.571192*

**26.4. Rebellen, Reformer, Visionäre - Würzburger Persönlichkeiten im Kampf für eine bessere Welt**

*Treffpunkt Falkenhaus, Rudi Held, Tel 0931.885174*

**3-5. Stadt, Land, Fluss - Geschichten rechts und links des Mains**

*Treffpunkt Alter Kranen, Mainpromenade, Angela Carbone-Gross, Tel 0931.8804886*

**10.5. Von Tod und Teufel - Geschichte(n) über die Alte Mainbrücke**

*Treffpunkt alte Mainbrücke, Café Brückenbäck, Dorothea Wölfel, Tel 0931.7843253*

Werkstatt  
Ausstellung  
25. - 26. April  
2009  
10-18 Uhr  
BÖSL

Brunnen  
Lichtobjekte  
Grabsteine  
Pflanztöpfe  
Geschirr  
Kachelöfen

Bilder von unserer  
Tansoniareise  
Feldbrand & Aufbaukeramik

Gäste:  
Winfried Becker - Skulptur  
Peter Luther - Winddreher  
Klaus Busch - Sukkulenten

Sieglinde und Lukas Bösl  
Dr. Heim Straße 11  
Giebelstadt-Essfeld  
www.toepferei-boesl.de

4.KULTURFORUM: ZEUGHAUS  
Schwarze Kunst | Neue Medien  
Schweinfurt, 20. - 29. Mai 2009

EINE VERANSTALTUNG DES KULTURPAKETS  
www.kulturpaekt.de

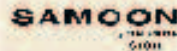
## Inhabergeführte Fachhändler der Würzburger Qualitätsroute empfehlen sich:



**Die Murrel**  
Geschäftsführer Achim Bambach  
Inhaber Thorsten Drechsler  
Augustinerstraße 7  
97070 Würzburg  
Telefon 0931.59349  
Telefax 0931.59349



**Buchhandlung dreizehneinhalb**  
Inhaberinnen Ulla Rottmann,  
Gabriele von Zobel, Monika Bruckner  
Eichhornstraße 13 1/2  
97070 Würzburg  
Telefon 0931.4652211  
Telefax 0931.4652266  
www.dreizehn-einhalb.de



**SAMOON Store**  
Inhaberinnen Ute Gerull,  
Franziska Gerull  
Wilhelmstraße 3  
97070 Würzburg  
Telefon 0931.4653235  
Telefax 0931.4653236  
www.sell40plus.de

Weitere Informationen unter [www.qualitaetsroute.de](http://www.qualitaetsroute.de) und auf Seite 25 dieser Ausgabe.



# Individualität ist Trumpf

Frank und Wolfgang Brosch sorgen für Vielfalt - nicht nur an der Wand

## VERLOSUNG

Leicht anzubringen und ebenso leicht zu entfernen – das zeichnet die individuellen Wohntattoos aus. Auch Sie können sich Ihren ganz persönlich gestalteten Wand-Traum bald in Wohnzimmer, Küche, Bad oder Schlafzimmer kleben. Ansatz Werbung verlost ein solches Schmuckstück. Verraten Sie uns einfach: Wie heißt die spezielle Folie, die diesen unkomplizierten Deko-Spaß ermöglicht? Die Antwort senden Sie bitte mit Adresse und Telefonnummer an folgende Anschrift: kunstvoll Verlag, Stichwort: „Wandtattoos“, Pleicherkirchplatz 11, 97070 Würzburg. Einsendeschluss ist der 6. Mai. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Seit Wochen singt sie sich in die Herzen der Zuschauer und das nicht nur in ihrer Heimat Schweinfurt. Sarah Kreuz, das Stimmwunder aus Franken, ist der neue Star am DSDS-Himmel. Unzählige T-Shirts mit ihrem Konterfei sind allsamstaglich im TV zu sehen, um ihren Namen nachhaltig ins Gedächtnis zu rufen. Auch Frank und Wolfgang Brosch, seit fünf Jahren als Franchise-Unternehmer mit der Agentur Ansatz Werbung in Schweinfurt vertreten, sind bekennende Fans. Sie bringen ihr strahlendes Lächeln nun nicht nur auf den besagten Shirts, sondern auch auf zwei überdimensionalen Bannern zur Geltung, die nächsten Samstag um 20.15 Uhr in der RTL-Sendung zu sehen sein werden. Seit kurzem haben die Werbe-Experten den Leinwanddruck im Angebot. Ob schwarz-weiß oder Digitaldruck, nicht nur Bilder, sondern auch das Porträt des ganz persön-



Ein Banner, das in der nächsten DSDS-Show die Kandidatin aus Schweinfurt anfeuern soll – gefertigt von „Ansatz“.

lichen „Sternchens“ kann jetzt das Wohnzimmer zieren. Ein Digitalfoto in hoher Auflösung reicht aus, um diesen gerade geborenen Trend in die eigenen vier Wände zu holen. Doch nicht nur auf diesem Wege lässt sich das Domizil verschönern. Inspiriert durch Tine Wittlers 2003 gestartete Sendung „Einsatz in vier Wänden“, entwickeln sie fünf Jahre nach Beginn der „Einrichtungs-Revolution“ die völlig schmerzlose Verschönerungsmethode der „Wandtattoos“ weiter. Denn die erfahrenen Werbefachleute sind überzeugt: Individualität ist Trumpf. Ihre Mission: Vielfalt an der Wand. „Viele Kunden, haben bestimmte Vorstellungen, finden aber nicht das, was sie haben möchten“, erklären sie ihren neuen Service. „Egal ob Foto, Zeichnung oder Idee, so gut wie alles ist möglich und kann binnen fünf Tagen umgesetzt werden. Im Ge-

gensatz zu echten Tätowierungen haben diese Deko-Elemente den Vorteil, dass sie sich rückstandslos entfernen lassen“, betonen die Experten. „Sie sind aus spezieller Wallart-Folie, die formbeständig, lichtecht und abwaschbar ist. Die Motive halten auf Tapete, Spiegel, Holz, Glas, Fliesen und Metallflächen.“ Das Einzige, was der Kunde noch tun müsse, sei abziehen, anbringen und entsprechend in Szene setzen. „Um das Stück zu betonen, sollte es frei hängen und einen guten Kontrast zum Untergrund bieten“, raten die Herren, die sicherlich auch gerne die DSDS-Kandidatin auf ihrer Wohnzimmerwand sehen würden – und das wäre bestimmt auch etwas für Tine Wittler. *nio*

### KONTAKT

Ansatz Werbung, Hauptstraße 33, 97424 Schweinfurt, Telefon 09721.4760977, Email: [info@aufkleberjack.de](mailto:info@aufkleberjack.de), [www.aufkleberjack.de](http://www.aufkleberjack.de)







Für die Murmel, die Buchhandlung Dreizehneinhalb und den Samoon-Store gilt gleichermaßen: Sie lieben ihre Kunden.

# Für Auge, Herz und Hand

Bei der Murmel, der Buchhandlung Dreizehneinhalb und dem Samoon-Store ist der Kunde mehr als nur König

Sie lassen Herzen höher schlagen, bringen Augen zum Leuchten und lösen ein unbeschreibliches Glücksgefühl aus, das Berge versetzen kann: Ja, die berühmten drei Worte sind der Schlüssel zu manch verschlossener Tür. Mit einem mindestens ebenso deutlichen Bekenntnis in drei Worten haben sich letztes Jahr 40 Unternehmer zusammengeschlossen, um unter dem Label "Würzburger Qualitätsroute" ihre Gesinnung nach außen zu tragen: „Qualität braucht Liebe.“

„Wir lieben unsere Kunden“, bringt es Thorsten Drechsler von der Murmel auf den Punkt. Wer den bis ins letzte Detail gestalteten Spielwarenladen in der Augustinerstraße betritt, hat die Eintrittskarte in die heile Welt gelöst. Der Alltag bleibt draußen; bei Erwachsenen mag vor den sorgfältig bestückten Holzregalen so manch unerfüllter Wunsch aus Kindheitstagen aufflammen, während Kinder mit großen Augen neugierig Hand anlegen. Vor 17 Jahren eröffnete Thorsten Drechsler seine Murmel, in der heute die Kinder derer einkaufen, die ihm damals zu Beginn das Vertrauen schenkten und ihm die Treue hielten - trotz großer Läden in guten Lagen. Er sei ein gutes

Beispiel dafür, dass der Einzelhandel in 1b-Lagen Chancen habe, wenn er bereit sei, andere Wege zu gehen und sich vom Filialisten abzuheben.

„Bei der Auswahl der Spielsachen ist mir der Aspekt der Nachhaltigkeit besonders wichtig. Ich wünsche mir, dass Kinder ihr Spielzeug immer wieder gerne in die Hand nehmen und nicht schnell die Freude daran verlieren“, stellt der Inhaber das erste Qualitätskriterium seiner Spielsachen klar heraus. Hinzu kommt für ihn der Fördergedanke. Kinder können spielend lernen und dabei lässt sich auch noch das ästhetische Empfinden der Kleinen prägen, ist sich Drechsler sicher. „Von gutem Material und sicher muss es zudem sein“, schiebt er hinterher - in der Summe eben pädagogisch wertvoll. Mit Bedacht und Liebe ausgesuchtes Spielzeug bleibe in der Familie und werde nicht achtlos weggegeben. „Wir versuchen uns eben in die Lage unserer Kunden hineinzusetzen und ihren Wünschen zu entsprechen, um da s Spielzeug zu finden.“

Die Fähigkeit auf den Kunden einzugehen und ganz genau herauszuhören, was er möchte, bringen auch Ulla Rottmann, Gabriele von Zobel und Monika Bruckner von der Buchhandlung Dreizehneinhalb in der Eichhornstraße mit. Zentral in der Mitte ihres individuell geplanten, gemütlichen Buchladens haben die drei Inhaberinnen einen Anlaufpunkt geschaffen, an dem die unterschiedlichsten Wünsche ankommen. Vom Kinderbuch über den spannenden Roman bis hin zum hochwertigen Gartenbildband oder dem ausgefallenen

Spezialkochbuch beweisen die drei Buchhändlerinnen aus Leidenschaft ihren Sinn fürs Schöne und folgen ihrem Bauchgefühl, das mehr nach den Büchern für die Seele als für den Schreibtisch geht. Der Schriftsteller Rafik Schamis hat es so ausgedrückt: „Ein gutes Buch möge Auge, Herz und Hand erfreuen.“ Dieser Devise ist das Trio seit der Eröffnung der Buchhandlung im März 2005 treu geblieben. Die ungezwungene Wohnzimmeratmosphäre lädt zum Schmökern ein und stellt sich Müdigkeit ein, hilft ein Espresso schnell wieder auf die Beine.

Ähnlich familiär geht es wenige Meter weiter im Samoon-Store zu, der vor drei Jahren in der Wilhelmstraße, Ecke Eichhornstraße als 1. Samoon-Store Deutschlands eröffnet

hat. Der Modeladen für größere Größen legt besonderen Wert auf eine ehrliche Beratung und ein angenehmes Einkaufserlebnis. Dies fängt bei der Auswahl des richtigen, der Figur angepassten Schnittes an, damit sich die Kundin nicht unnötig in Kleidungsstücke quälen muss, die nicht ihren Typ entsprechen, und hört bei der individuellen Farbbera-

tung auf, um hinterher Enttäuschungen zu vermeiden. „Unsere Kundinnen schätzen neben der engagierten Beratung das gute Preis-Leistungsverhältnis der Samoon-Kollektion, die aus dem Hause Gerry Weber stammt. Sie ist angenehm zu tragen, pflegeleicht und dabei peppig und komfortabel geschnitten“, beschreibt Inhaberin Ute Gerull ihre Kollektion, die auch in ihren Läden in Schweinfurt und Bamberg gut ankommt. Der Grund? Wer sich ernst genommen, ehrlich behandelt und gut betreut fühlt, kommt wieder.

Petra Jendrysek

FOTOS: QUALITÄTSROUTE

ILLUSTRATIONEN: MARCO WAGNER



Die Würzburger Qualitätsroute ist ein Zusammenschluss von 40 inhabergeführten Einzelhandelsgeschäften (wir berichteten in der Oktober-Ausgabe 2008). Die Würzburger Qualitätsroute ist keine Eintagsfliege, sondern eine dynamische Initiative, die sich fortwährend vor und hinter den Kulissen der Geschäfte weiterentwickelt. Sie wird von den Kaufleuten in Eigenregie und -motivation gelebt, um Würzburger und auswärtigen Kunden ein unverwechselbares Einkaufserlebnis zu bereiten.

Wein erleben!

Wein und Kultur  
anlässlich der  
**22.**  
Kulturtag im  
Weingut Juliuspital  
vom 16. Mai bis 31. Mai 2009



„Der lebendige Mensch“  
Pater Meinrad Dufner, OSB  
Credobilder - Malerei in Acryl  
Ausstellung im Gartenpavillon  
des Juliuspitals

Kulturelle Veranstaltungen im  
Zehntscheune & Gartenpavillon mit...



Boogie Woogie  
„A tribute to Albert Ammons“  
Open-Air-Konzert mit Jörg  
Hegemann's Boogie Woogie Trio  
Musikalische Reise in das Chicago der  
30er Jahre



Zuckerschnecken  
Kabarett mit Alfred Mittermayer



Hot Club Harmonists  
Das gab's nur einmal, das kommt  
jetzt wieder! Musik der ersten Hälfte  
des 20. Jahrhunderts



Nosferatu - Symphonie des Grauens  
StummFilmLivejazz  
mit Köspert & Kollegen



Konzert um 5  
Klaviertrio Würzburg  
Werke von Frédéric Chopin, Franz Liszt  
und Franz Schubert



Infos und Kartenreservierung  
über das Eventmarketing des  
Weingutes, Angelika Müller  
Telefon 0931/393-1406  
tagung@juliuspital.de  
www.juliuspital.de



# „Urfränkisch“

Die neue fränkische Weinkönigin heißt Anna Saum

Sanft und freundlich lächelnd, groß gewachsen und sehr schlank, mit halblangen brünetten Haaren – die neue fränkische Weinkönigin Anna Saum wirkt im modisch schmalen, rosaroten Mantel, weißen Shirt und enger schwarzer Hose wie eine Bewerberin für „Germanys next Topmodel“. Und tatsächlich hat sie letztes Jahr auch, von einer Freundin dazu gedrängt, daran teilgenommen, kam unter die letzten 100. Das fand sie anstrengend, aber aufschlussreich. Ihre eigentliche Liebe jedoch gehört dem Frankenwein. Die 22-jährige Winzertochter aus Großlangheim ging schon als Kind mit der Mutter in den Weinberg, genießt heute noch bei der Arbeit dort die Nähe zur Natur. Das macht den Kopf frei, findet sie. Die Familie, „urfränkisch“, wie die neue Weinhoheit betont, baut Silvaner an, aber nicht aus, sondern gibt ihn an die Genossenschaft. Zwei Jahre war die jetzige Wein-Majestät Weinprinzessin in ihrem Heimatort. Dazu musste man sie erst überreden, denn sie wusste nicht, was auf sie zukommt; und außerdem bezeichnet sich die Handballerin – dieser Sport muss jetzt erst mal ruhen – nicht als „Prinzessinnen-Typ“. Als örtliche Weinrepräsentantin aber sammelte sie unschätzbare Erfahrungen. So entwickelte sich folgerichtig der Entschluss, sich ein Jahr lang,

zusammen mit Weinfachleuten und Mentaltrainer, intensiv auf die Wahl zur Königin vorzubereiten. Doch die Konkurrenz war hochkarätig, und Anna hatte sich schon mit dem Gedanken vertraut gemacht, auch zu verlieren. Dennoch gelang es ihr, Lockerheit zu bewahren. „Ich hätte nicht gedacht, dass ich in die Stichwahl komme“, bekennt sie. So war es für sie innerlich ein bewegender Moment, als sie den letzten Schritt auf die Bühne des VCC tat, um sich den abschließenden Fragen zu stellen. Der Gewinn der Weinkrone hat sie dann doch überrascht und beglückt. Nun blickt sie erwartungsfroh auf die nächsten Aufgaben, national und international für den Frankenwein. Dabei will sie offen auf die Leute zugehen, neue Interessenten dafür gewinnen und für eine gute Zusammenarbeit zwischen Winzern und Verband eintreten. Der gelernten Bankkauffrau helfen hier sicherlich ihre Berufserfahrungen. Ihr Arbeitgeber, die Sparkasse Mainfranken Würzburg in Kitzingen, kommt ihr bei ihren vielen Verpflichtungen auch entgegen. Dafür ist sie sehr dankbar. Nur das Malen, ihr großes Hobby, muss nun etwas zurückstehen. Dafür aber kann sie viele visuelle Eindrücke auf ihren Reisen sammeln, und wer weiß, vielleicht gibt es einmal eine königliche Ausstellung ...

Renate Freyzeisen

Galerie der Frankenweine

## Jahres präsentation

der fränkischen  
Prädikats-  
weingüter

So., 3. Mai 09  
13 bis 17 Uhr

Mercedes-Benz  
PKW-Center  
Würzburg  
Randersackerer  
Straße 54

Eintritt mit Wein  
€ 15,00



VDP Die Prädikatsweingüter  
FRANKEN

Geschäftsstelle VDP-Franken  
Tel. 093 56 98 10 29

## WEINHÖHEPUNKTE IM HOFKELLER

Der Staatliche Hofkeller zu Würzburg ist eines der ältesten Weingüter überhaupt. Seit der Gründung im Jahre 1128 durch eine Schenkung des Würzburger Bischofs Embricho weist das Weingut heute eine Rebfläche von 120 Hektar auf und verfügt über eine Jahresproduktion von 850.000 Flaschen. Doch man widmet sich im Hofkeller nicht nur der Produktion von Wein. So veranstaltet der Staatliche Hofkeller jedes Jahr Events, um den Wein auf besondere Art und Weise zu präsentieren: Unter dem Motto „Ein sinnlicher Genuss“ gehen Hotel Rebstock und Hofkeller am 18. April eine Liason der besonderen Art ein. Der Starter des Abends ist ein ungewöhnlicher Sektempfang, dem ein kulinarisch ausgefeiltes 4-Gänge-Menü aus der Rebstock-Küche folgt, zu dem die korrespondierenden Weine aus den Schatzkammern des Hofkellers gereicht werden. Für die sanfte musikalische Untermauerung sorgt die Band „Jazz-Wise“. Ein Muss für jeden Genießer! Ein weiterer Weinhöhepunkt des Staatlichen Hofkellers findet am 24. April statt: Ab 19 Uhr wird dem Jubilar „Silvaner“ ein Menü gewidmet. Verantwortlich für die Silvanerkulinarik ist die Küche des Coburger Restaurants „Goldene Traube“. Die Sommelière Natalie Lumpff wird die Weine der drei großen Würzburger Weingüter Hofkeller, Juliuspital und Bürgerspital fachlich kommentieren. Auch Weinkenner können an diesem Abend noch etwas dazu lernen! In diesem Sinne – wohl bekomm's!

Franziska Bodewig

Informationen unter [www.hofkeller.de](http://www.hofkeller.de)

# Der Silvaner von seiner besten Seite

Die Prädikatsweingüter laden am 3. Mai nach Würzburg zur Galerie der Frankenweine

Würzburg. Ein Klassiker feiert Geburtstag. 350 Jahre Silvaner - wenn die Fränkischen Prädikatsweingüter am Sonntag, 3. Mai, zur Jahrespräsentation nach Würzburg einladen, dann wird sich der große Franke von seiner besten Seite zeigen: Als leichter appetitlicher Kabinett ebenso wie als charaktervolles Großes Gewächs. 28 VDP-Mitglieder stellen dann bei der „Galerie der Frankenweine“ im Mercedes-Benz Pkw-Center, Randersackerer Straße 54, ihre internationalen Spitzenweine vor. Für Karl Martin Schmitt, Vorsitzender der VDP Prädikatsweingüter Franken, ist der „Silvaner ein Synonym für Franken, so wie der Pinot Noir ein

Synonym für Burgund ist“. Was ihn auszeichnet: Der Silvaner ist ein bekömmlicher Alleskönner, der über eine große Geschmacksfülle bei moderater Säure verfügt. Und er spiegelt perfekt seine Herkunft wider: Muschelkalk, Buntsandstein, Keuper – drei Böden prägen den fränkischen Silvaner und lassen auf den ersten Lagen der VDP Prädikatsweingüter unverwechselbare Weine von Welt Ruf entstehen. Von 13 bis 17 Uhr können die Besucher sich ein eigenes Bild vom berühmten Franken machen und seiner Herkunft nachspüren. Und die gesamte Galerie fränkischer Spitzengewächse kennenlernen, seien es nun Silvaner, Riesling, Scheure-

be oder Spätburgunder. Rund 150 Weiß- und Rotweine können inmitten edler Fahrzeuge verkostet werden: Gereifte Spitzengewächse ebenso wie die frischen Vertreter des Jahrganges 2008. Die fränkischen VDP-Winzer sind persönlich anwesend und laden ein zum Gespräch über ihre Weine und über die Vergangenheit und Zukunft eines fränkischen Klassikers. Der Eintritt beträgt 15 Euro.

■ Geschäftsstelle VDP-Franken:  
Telefon 09556.981029,  
Fax 09556.981031, E-Mail:  
vdp-franken@t-online.de,  
www.vdp-franken.de

## DER MAIN-RADWEG ERHÄLT DEN ADAC TOURISMUSPREIS 2009

Unauffällig, entlang der Lebensader Main verläuft der 600 kilometerlange Main-Radweg, der seit letztem Jahr das Gütesiegel „Qualitätsradweg mit fünf Sternen“ trägt und am 20. Februar den verdienten „ADAC Tourismuspreis Bayern 2009“ erhalten hat. Er beginnt an den Quellen des Roten Mains in der Fränkischen Schweiz, alternativ kann man aber auch am Ursprung des Weißen Mains im Fichtelgebirge losradeln. Beide Wege sind ca. 60km lang und fließen hinter Kulmbach zusammen.



Von hier aus führt der Radweg durch das fränkische Weinland, das mit wunderschönen Weinbergen und natürlich mit regionalen kulinarischen Spezialitäten aufwartet. Vorbei an der Barockstadt Würzburg und deren eindrucksvollen Architektur geht es Richtung Liebliches Taubertal, Aschaffenburg und entlang des sehenswerten Museumsufers in

Frankfurt am Main bis hin nach Wiesbaden. Der gesamte Streckenverlauf besticht aber nicht nur durch geschmacksreiche Biervielfalt und Weingenuss, sondern auch durch attraktive sowie im Anblick stetig wechselnde Landschaften, barocken Schlössern und weiteren kulturellen Sehenswürdigkeiten entlang des Flusses. Das breit gefächerte Angebot der Unterkünfte bietet für jeden Geschmack etwas passendes und lässt keine Wünsche offen. Ein absolutes Muss für die neue Fahrradsaison! Foto: Andreas Hub/Tourismusverband Franken

Franziska Bodewig

ALISE SCHILLER SOMMERACH

INFO  
Vinothek

350 Jahre Silvaner in Franken - Sommerach feiert mit

1. Mai 2009 13 bis 18 Uhr  
**WEINGALA** auf dem Kirchplatz  
Das neue Weinsortiment der InfoVinothek steht zur Verkostung an. Fühlen Sie sich als Gast einer Premiere und genießen Sie Weine auf dem roten Teppich.

1. Mai bis 2. Juni  
**Ausstellung: „Anders gesehen“**  
Stimmungsbilder aus Weinfranken, moderne Stillleben, plakativ Abstraktes, Panoramafotografien von Art Composing Volker Hildebrand.

17. Mai 2009 10 bis 18 Uhr  
**OFFENE SILVANERPROBE**  
Aufstarker Sonntag: Kommen Sie bei uns vorbei und verkosten Sie unsere große Silvaner-Auswahl. Stärken Sie sich mit kleinen Köstlichkeiten, legen Sie einfach eine Pause ein.

1. Juni 2009 11 Uhr bis 18 Uhr  
**SILVANER PARADE**  
Der Silvaner als attraktive Zuchtungsrebe hat viele interessante Kinder. Lernen Sie an diesem Tag die verschiedenen Verwandtschaften des Silvaners kennen.

13. und 14. Juni  
**WEINSEL-TRIADE**  
Nordheim – Sommerach – Hallburg. Ein absolutes Highlight im Silvanerjahr. Die ganze Weinsel feiert. feiern Sie mit.

18. Juni ab 19.30 Uhr  
**BEGEGNUNG AM KIRCHPLATZ**  
Wein – Musik und fränkische Köstlichkeiten.  
Ein gemutlicher Abend mit Zeit zum Reden und Zeit für Begegnungen.

19. Juni und 26. Juni von 19.30 bis 23.30 Uhr  
**SILVANER bei NACHT**  
Wandermel Weinprobe durch Sommerach.  
Besuchen Sie verschiedene Winzerhöfe, der Winzermeister und sein Silvaner warten auf Sie. An diesem Abend erleben Sie einen Hauch von Silvaner „dolce vita“

**Kontakt:**  
InfoVinothek Sommerach e-mail: infovinothek@sommerach.de  
Kirchplatz 3 Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 14 bis 18 Uhr  
97334 Sommerach Sa/ So und Feiertage: 11 bis 18 Uhr

www.infovinothek-sommerach.de

Essen erleben!

Zwischen christlicher Mäßigung und sinnlicher Kulinarik – Studienwochenende im Kloster.

# Gott und Gaumen

Feinschmeckerseminar der besonderen Art vom 1. bis 3. Mai im Kloster Oberzell



**Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen** – ist ein altes, schönes deutsches Sprichwort. Wenn man dabei allerdings wirklich „die Seele“ als metaphysisch-religiöse Wirklichkeit begreift, stellen sich heute doch Fragen: Hat das Kulinarische tatsächlich einen religiösen Aspekt? Und umgekehrt: Kommen einem die christlichen Religionen nicht eher leibfeindlich vor? Welcher Gourmet mag es sich schon herzhafte schmecken lassen angesichts der Mahnung „Brot für die Welt!“? Umso interessanter, dass ausgerechnet ein katholisches Kloster vom 1. bis zum 3. Mai ein Seminar unter dem Titel „Gott und Gaumen – Kulinarisches in Religion und Alltag“ anbietet. Die Oberzeller Franziskanerinnen, in ihrer sozialen Arbeit seit langem „der Welt“ zugewandt wie kaum ein anderer Orden, haben einen Liturgiewissenschaftler, Dr. Guido Fuchs, eingeladen, zusammen mit „liturgischen Feinschmeckern“ das prekäre Verhältnis zwischen christlicher Mäßigung und sinnfroher Kulinaristik zu bedenken. Denn eines steht

ja fest: die Form des christlichen Gottesdienstes hat sich aus einem Mahl heraus entwickelt; am Anfang stand das Abendmahl Jesu, eine jüdische Pessachfeier also – und die frühen Christen trafen sich zur Agape, bei der durchaus wirklich gegessen und getrunken wurde. Die theologische Sublimation des christlichen Gottesdienstes hat sich davon weit entfernt – zumindest in der Praxis. In den liturgischen Texten wird die Idee des Mahles nach wie vor ausführlich benannt. Professor Guido Fuchs ist aber auch ein ausgesprochener Fachmann für Fragen der Alltagsrituale. Denn auch die scheinen ja heute in hohem Maße abhanden gekommen sein. Das Studienwochenende im Kloster Oberzell geht also auch ganz praxisbezogen der Frage nach, wie man wieder eine alltägliche Esskultur entwickeln kann. Außerdem hochinteressant: die fast vergessene religiöse Bedeutung von bestimmten Speisen in verschiedenen Religionen. Es darf also an diesem Wochenende guten Gewissens geschlemmt werden.

Lothar Reichel

## Variationsfreudige, gebundene Lecker„ei“



Es ist eines der ältesten Lebensmittel der Welt und man kann es auf zahlreiche Art und Weise zubereiten: das Ei. Der berühmte französische Sternekoch Michel Roux hat der runden Leckerei ein ganzes Buch gewidmet und wartet mit zahlreichen Überraschungen auf. Mit einer erkenntnisreichen Einleitung mit vielen Haushaltstipps und allgemeinen Infor-

mationen rund um Eier von Hühnern, Enten, Gänsen, Wachteln und anderen schafft Roux für den Leser eine breite Basis für die traditionelle oder eigens kreierte Zubereitung: Neben traditionellen Rezepten für gekochte bis pochierte Eier entdeckt man auch viele ungewöhnliche, dennoch durchaus ansprechende Kreationen wie „Eier im Nöpfchen“, kombiniert mit herzhaften Beilagen. Aber nicht nur salzige, sondern auch süße Rezepte wie Omelett mit Birne und Zimt oder Rührei mit Rhabarber werden in diesem ideenreichen Kochbuch berücksichtigt. Darüber hinaus widmet sich der Sternekoch diversen verführerischen Desserts

wie zum Beispiel selbst kreierte Schokoladensoufflés, Crepes und sogar zahlreichen Eissorten. Weiterhin findet der Leser im letzten Kapitel raffinierte Saucen und Dressings, um das Essen vollkommen abzurunden. Egal ob Frühstück oder Abendessen, dieses Buch bietet Ideen für jeden Anlass und jeden Geschmack! Die bunten Illustrationen stammen von Martin Brigdale.

Franziska Bodewig

### „Eier“

Michael Roux  
Neuer Umschau Buchverlag  
16,90 Euro  
ISBN 978-3-86528-265-1



Aromazauber mit Aphrodites Fruchtespießen im Kakao-Orangendip-Mantel, Olivenkaviar und Bärlauch-Minz-Sesam-Pesto sowie Rosen-Apfelcidre auf Mangomus weckten die Lebensgeister der fast 70 Gäste in der Lui-Lounge.



# Frühlingserwachen

Kunst, Kosmetik & Kulinarik weckten Frühlingsgefühle bei einer Veranstaltung des kunstvoll Verlages und des Naturkaufhauses Body&Nature im Luisengarten

Pünktlich zum ersten warmen Frühlingstag entführten der kunstvoll Verlag und das Naturkaufhaus Body & Nature im Würzburger Luisengarten in die Regionen der sanften Gefühle, der anregenden Düfte und des feinen Geschmacks. Kunst & Kulinarik hatten sich zusammengetan zum sinnlichen Frühlingserwachen. Deutschlands führende Aroma-Expertin Maria M. Kettenring weihte die vorwiegend weiblichen Gäste in die Geheimnisse der natürlichen Essenzen ein und betonte, dass besonders das Frühjahr durch die Blütendüfte den Atem spürbar werden lässt, der Lebensenergie und Seelennahrung spendet. Sie erinnerte auch daran, dass im Alten Ägypten vor jeder Mahlzeit ein Duft-Ritual stattfand, was den Speichelfluss anregte. Umhüllt von Orangenblüten-Duft, den Gaumen eingestimmt durch einen Rosen-Apfelcidre auf Mangomus, beglückten im Verlauf des Abends

kleine feine Fingerfood-Genüsse, so Aphrodites Fruchtespieße und Sesam-Bärlauch-Pesto oder Oliven-Kaviar als Dip. Dazu gab's Bio-Weine vom Juliusspital. Für die Nahrung für Herz und Verstand aber sorgte die abwechslungsreiche Auswahl von literarischen Texten zu Frühling und Liebe. Susanna Khoury hatte sie als musikalische Lesungsgeschicht konzipiert und leitete mit feinsinnigen Anmerkungen durch das anspruchsvolle Programm. Der virtuose Gitarrist Klaus Hoeborn steuerte stimmungsvolle Klänge bei. Das blaue Band des Frühlings aber ließ der renommierte Schauspieler Jan Burdinski auf fesselnde Art durch zwei Jahrhunderte sprachlicher Kunst flattern. Mal trug er lebendig vor, mal salopp oder dramatisch, gestaltete eindrucksvoll die bittersüße Geschichte von der Nachtigall und der Rose und schloss mit der Aufforderung zu Lebenslust und Lebensgenuss. — Renate Freyeisen



Für das Frühlingserwachen in der Lui-Lounge des Luisengartens Würzburg zeichneten verantwortlich (v.l.n.r.): Schauspieler Jan Burdinski, Leporello Chefredakteurin Susanna Khoury, Gitarrist Klaus Hoeborn, Aromaexpertin Maria M. Kettenring und Body&Nature-Chefin Karin Zemanek-Münster.

## Bis dass der Tod uns scheidet...

Wer solche Versprechungen gibt, der sollte gut vorbereitet sein!  
Einladungen, Kuverts, Antwortkarten, Menükarten, Platzkarten,  
Danksagungen u.v.m. – individuell und professionell gestaltet!



Das mit Kranz und Blumen geschmückte Hochzeitsauto ersetzt heute den einst bei Vermählungen eingesetzten Kammerwagen.

## Auf dem „Bruitwö“ä“

Heute noch gelebte und längst vergessene Hochzeitsbräuche in Franken

*Es ist das Geheimnis einer guten Ehe, dass einer Serienauf-führung immer wieder Premierenstimmung gegeben wird.*

Max Ophüls (1902-57)

Wenn der Frühling mit seinen zarten Sonnenstrahlen die ersten Blumenknospen herauslockt, so dauert es auch nicht mehr lange, bis die ersten Hochzeitspaare sich das Jawort geben. Schon in früheren Zeiten versprach ein sonniger Frühlingstag dem Brautpaar ewiges Glück, vorausgesetzt, sie heirateten bei zunehmendem Mond, der dem Volksmund nach Segen brachte. Der Frühling gab damals wie heute der Hochzeit einen feierlichen Rahmen, aber einstmals, als noch weltliche und geistliche Obrigkeiten das Land regierten, waren die Menschen auf einfallsreiche Kulissen angewie-

sen. Besonders im Bereich Hochzeit entwickelten sich mit der Zeit zahlreiche Bräuche, mit denen die Gebote der Fürsten, die den kleinen Leuten untersagten, kostspielige Feste zu feiern, umgangen werden konnten. Die Franken bewiesen hier großen Einfallsreichtum: Der Kammerwagen zum Beispiel, oder auf fränkisch der „Bruitwö“ä“ fuhr die Braut mit ihrem Hab und Gut zu ihrem zukünftigem Zuhause. Dieser war prächtig geschmückt mit bunten Fahnen und Blumen, einer Truhe, einem Spinnrad und einer Wiege. Hinter dem Kammerwagen versammelten sich das Dorf zu einem inoffiziellen „Lauf-fest“, da während der Fahrt Wein und Schnaps ausgeschenkt wurde. Dieser fränkische Brauch hat sich bis heute in seinem Original nicht mehr halten können, doch raten Sie einmal, woher die Tradition der bunten Fahnen und der Blumensträuße auf dem Auto des Brautpaares heutzutage stammt?

Auch der heute noch oft und vielerorts zelebrierte Polterabend ist eine Erfindung der Franken. Dieser Brauch entwickelte sich aus dem früheren Hausputz vor der Hochzeit, der wegen seines „Pol-terns“ immer Aufsehen erregte und hierbei natürlich auch manch Teller oder Tasse zu Bruch ging. Ein originaler Hochzeitsbrauch, der sich bis heute gehalten hat, ist der erste Trunk von Mann und Frau: Ein Tablett mit jeweils zwei Gläsern Sekt oder Wein steht vor dem Brautpaar, in der Mitte liegt ein Schlüssel. Demjenigen, der zu-erst sein Glas ausgetrunken, hinter sich geworfen und den Schlüssel ergriffen hat, wird das Hausrecht zugesprochen. Ein Großteil weiterer Hochzeitsbräuche, wie die Brautentführung oder das Brautstraußwerfen, lassen sich schon sehr früh in Franken nachweisen und erfreuen sich heutzutage großer Beliebtheit. *fb*

FOTOS PIXELIO.DE



STILVOLL.

MARKUS ENGERT • GOLDSCHMIEDE • SILBERSCHMIEDE

DOMSTRASSE 18 • 97070 WÜRZBURG • T 0931 5 15 37  
INFO@MARKUSENGERT.DE • WWW.MARKUSENGERT.DE

Wünsche werden wahr  
mit Hochzeitsstischen vom  
...und auch für Geburtstag,  
Taufe, Geburt, Kommunion,  
Konfirmation, Gold- und  
Silberhochzeit gestalten wir  
Ihren idealen Geschenkstisch.

**ERTL-Zentrum**  
im UG

96103 Hallstadt • Emil-Kemmer-Str. 19 • Telefon (0951)9644-103  
Autobahn A70 • Ausfahrt: Bamberg-Hafen • www.ertl-zentrum.de

Traumhafte Hochzeitstische  
Ihre Wünsche gehen in Erfüllung –  
mit persönlicher Beratung,  
unserem umfassenden  
Hochzeitslistenservice  
und einer großen Auswahl.

PORZELLANHAUS  
**weitzel**  
TISCHERLEBNISSE UND GESCHENKIDEEN

SCHWEINFURT  
MARKT 24  
TEL. 2 20 91  
www.porzellan-weitzel.de

Alles für die Braut!

SILVIA PERELE  
**Greifelt**  
Ihr freundliches  
Dessous und Miederfachgeschäft

Am Zeughaus 9-13 • Schweinfurt • Tel. 24018

# Runde Sache

Bereits die Ägypter verbanden den Ring mit der Liebe

Eine Hochzeit erfreut sich vieler traditioneller Accessoires, besonders die Braut hat die Qual der Wahl: Das obligatorische weiße Kleid, ein blühender Brautstrauß, der Schleier, der Schmuck und natürlich etwas Altes, etwas Neues, etwas Geliehenes und etwas Blaues. Der Bräutigam entscheidet lediglich zwischen Fliege und Krawatte und der Farbe seines Anzugs. Doch es gibt ein besonderes Schmuckstück, das das Paar an diesem Tag verbindet: die Trauringe. Die Geschichte der Trauringe ist schon bei den Ägyptern verwurzelt. Sie trugen Trauringe in dem Glauben, dass



Schlicht in der Form oder außergewöhnlich gehalten, mit Brillanten besetzt oder nur graviert: Trauringe.

eine Ader von linken Ringfinger aus direkt zum Herzen und somit zur Liebe des Partners führt. Seit dem 13. Jahrhundert gehört der Ehering zum kirchlichen Trauritus. Damals war die Qual der Wahl des symbolträchtigen Schmuckstücks aber nicht so ausgeprägt wie heute, ein schlichter Goldring mit Edelsteinen und Gravuren war traditionell. Auch heutzutage greifen Brautpaare gern auf solche Feinheiten zurück.

Doch welche Symbolik steckt heutzutage hinter dem Ehering? Zuerst einmal deutet die Form auf die Unendlichkeit, da es keinen Anfang und auch kein Ende gibt. Diese Beständigkeit soll auch für die Ehe des Brautpaares gelten. Natürlich steht das Schmuckstück auch für die Liebe und Treue in der Ehe und demonstriert zudem der Umwelt ihre Verbundenheit.

Wenn die Hochzeit vorbei ist, das Brautkleid im Schrank verstaut, der Brautstrauß verblüht ist und die Dankeskarten geschrieben sind, so erinnert der Ring die Ehepartner tagtäglich nicht nur an diesen besonderen Tag ihres Lebens, sondern auch an ihre Liebe und ihr Versprechen, künftig die guten wie die schlechten Zeiten miteinander zu teilen. *Franziska Bodewig*

FOTOS: PIXELIO.DE

## VON EINER SCHLICHTEN GELIEBTEN

Sie ist schlicht, von zarten Weißtönen und an fast jeder Braut zu finden: die Perle. Nicht erst seit heute erfreuen sich die kleinen Kugeln großer Beliebtheit, schon im Altertum war die Perle ein hoch geschätztes Schmuckstück, welches die Jungfräulichkeit symbolisierte. Auch die Griechen und die Römer fanden Gefallen an der „margerita“, der Geliebten, wie sie das schlichte Accessoire nannten. In den fernöstlichen Kulturen steht bis heute die Perle für Reichtum, Weisheit und Glück. Auch hier ist sie bei Hochzeiten sehr beliebt, da sie dem Brautpaar großen Kindersegen bescheren soll. Auf Grund eines Übersetzungsfehlers vom arabischen ins deutsche wurde die Perle auch als Träne beschrieben. Daraus entstand der Aberglaube, dass Perlen einer Braut Unglück bringen und lange Zeit war dieser Schmuck verpönt. Heute steht die kleine Kugel für Schönheit und Eleganz und fast jede traditionelle Braut bedient sich dieser Symbolik. *Franziska Bodewig*

[www.partydjs.de](http://www.partydjs.de)

Hochzeiten, Geburtstage, Feiernlichkeiten!  
„Musik für alle Anlässe“

97421 Schweinfurt  
Tel.: 09721-18 200 - Fax 09721-18 61 13  
E-mail: [info@partydjs.de](mailto:info@partydjs.de)



**HAND  
and  
NAIL**

**Gisa Karch  
geprüfte Naildesignerin**



- Metallische Nagelverlängerung
- Nagelverdickung zu jedem Anlass
- Harnagelbehandlung

**Gisa Karch**

Heinrich-Lübke-Str. 10 · 97273 Kitzbach  
Tel. 0 93 62 91 34 90 · Fax 0 93 62 91 44 14  
Mobil 0174 - 4 57 10 01

**Leporello**  
...wo sich Kultur entfalten kann

## Impressum

### Herausgeber und Verleger:

kunstvoll VERLAG GbR,  
Petra Jendryssek & Susanna Khoury

### Verlagsadresse:

Pleicherkirchplatz 11, 97070 Würzburg  
Tel.: 0931.32916-0, Fax: 0931.32916-66  
Email: [kvv@kunstvoll-verlag.de](mailto:kvv@kunstvoll-verlag.de),  
Internet: [www.kunstvoll-verlag.de](http://www.kunstvoll-verlag.de)

### Chefredaktion:

**Petra Jendryssek** (v.i.S.d.P für die Bereiche Kunst, Literatur, Flaneur),  
Mobil: 0170.8134002  
**Susanna Khoury** (v.i.S.d.P. für die Bereiche Bühne und Musik, Lebensart)

### Mitarbeiter der Redaktion:

Sabrina Betz, Franziska Bodewig, Kerstin Böhmig, Pat Christ, Renate Freyzeisen, Marie Gunreben, Werner Häußner, Reiner Jünger, Nicole Oppelt, Marc Peschke, Dr. Manfred Plagens, Lothar Reichel, Patty Varasano

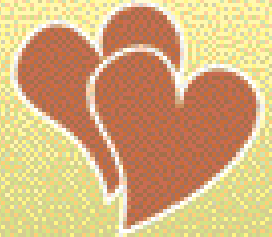
### Anzeigen:

Thomas Andres, Anzeigenleitung  
Tel.: 0931.32916-55, Fax: 0931.32916-66,  
Email: [t.andres@t-online.de](mailto:t.andres@t-online.de)

Udo Hoffmann, Tel.: 09367.983105  
Email: [hoffmann\\_udo@t-online.de](mailto:hoffmann_udo@t-online.de)

**Grafik:** IDEENREICH Digital- und Printmedien  
Sabine Trost, [www.ideenreich.es](http://www.ideenreich.es)

**Druck:** Druckerei und Verlag E. Meyer GmbH,  
Neustadt a.d. Aisch, Telefon: 09161.89 89-0



**Trauringe**  
die besten Ideen - die größte Auswahl



Mo-Fr 9.30 - 18.30 Uhr  
Sa 9.30 - 16.00 Uhr

Bestellverwaltung  
Tel. 09721-30083  
e-mail: [info@traussneck.de](mailto:info@traussneck.de)

**TRAUSSNECK**  
GOLD + PLATINSCHMEDE  
HOHE BRÜCKENGASSE 3  
97421 SCHWEINFURT

# Blumige Aussichten

Schloss Weißenstein in Pommersfelden lädt vom 22. bis 24. Mai zum Gartenmarkt



## FRÜHLING

*Dem Frühling zu Ehren  
schäumt auf den Steinriegeln  
und aus den Hecken  
das Blühen des Schwarzdorns.*

*Das Vlies der Wiesen  
und Raine  
schmücken die Sternbilder  
des Löwenzahns.*

*Die Sonne  
bringt über dem Land  
ihren Segen aus.*

*Darüber gerät der Kirschbaum  
in Blüte.*

*Unter dem Geläut  
der Wildtauben-  
und Kuckucksrufe,  
beginnen nun auch wieder  
die Wälder zu grünen.*

*Unter dem Gezwitscher  
der Vögel  
wölbt sich der Tag  
und heiligt der Zeit  
Stunde um Stunde.*

Gottlob Haag (1927 - 2008)

Ein Geheimnis war es nie, komm lies aus den Blumenstauden, Natur erzählt's mit Poesie, Vögel singen's in den Gartenlauben. Wie einfallsreich und kreativ Ralph Waldo Emerson die Natur beschreibt, so können Sie sie vom 22. bis 24. Mai auf Schloss Weißenstein in Pommersfelden erleben. Schönes, Brauchbares, Luxuriöses und Unverzichtbares erwartet die Besucher bei ihrem Bummel entlang der rund 150 Stände vor stilvoller Kulisse. Neben praktischen Gartenutensilien und Accessoires für drinnen und draußen bieten zahlreiche Spezialgärtnereien seltene Pflanzenschatze an. Das facettenreiche Rahmenprogramm bietet neben musikalischen Kostproben der SRS-Jazzmen und der Marchbrothers auch zahlreiche Vorträge namenhafter Referenten, die das eigene Gartenwissen profunde



Rund um das Schloss Weißenstein heißt es „Faszination Garten“.

vertiefen. Darüber hinaus kann am Sonntag beim fränkischen Nachwuchswettbewerb „Coburger Rose“ der Floristen so mancher Handgriff und Tipp in Sachen Blumenarrangements aufgeschnappt werden. Atemberaubender Höhepunkt wird der Start mehrerer Heißluftbal-

lons am Samstag Abend aus dem Schlosspark sein. Der 6.666 Besucher des Gartenmarktes gewinnt dafür eine Freifahrt, um von oben einen Blick auf das weitläufige Gelände zu erhaschen.

Franziska Bodewig

FOTO: SCHLOSS AMTSHAUS

Infos unter [www.faszination-garten.de](http://www.faszination-garten.de)



## BLAUE BLUME MIT ZAUBERKRAFT

Die Gemeine, oder aber auch die Gewöhnliche Wegwarte (*cichorium intybus*) wurde dieses Jahr von der Stiftung Naturschutz Hamburg und der Loki-Schmidt-Stiftung zur Blume des Jahres 2009 gewählt. Im Mittelalter rankten sich viele Mythen um die krautige Pflanze, besonders Zauberkräfte, unter anderem der Liebeszauber, wurden ihr nachgesagt. So sollte sich derjenige, der sie nach einem bestimmten Ritual ausgegraben hatte, der Unverwundbarkeit und Unbesiegbarkeit erfreuen. Unter dem Kopfkissen einer Jungfrau bewirkte die Gemeine Wegwarte das Erscheinen des zukünftigen Ehemannes im Traum und wenn die Pflanze am Peterstag mit einem Hirschgeweih ausgegraben wurde, so konnte man den Geliebten durch eine zarte Berührung damit betören. Heute wächst die Pflanze in Mitteleuropa verbreitet an Wegrändern, auf Weiden und Äckern. Die „blaue Blume“ gilt heute als sehr gefährdet. Foto: Pixelio.de

Franziska Bodewig

**DER ROSENGARTEN**  
Englische & Historische Rosen

**Die Rosensaison beginnt!**

Besuchen Sie uns im Rosengarten und lassen Sie sich von unserem Angebot begeistern. Holen Sie sich Gestaltungsideen und profitieren Sie von unserer Erfahrung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**DER ROSENGARTEN**  
Bergweg 3 · 97357 Pfrichsenstadt OT Kirchschönbach  
Telefon 09383.2346 · Telefax 09383.902238 · [www.der-rosen-garten.de](http://www.der-rosen-garten.de)

**ROSENWOCHEN:**  
02. - 19. JUNI 2009

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Mo.-Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr · Sa.: 9.00 - 13.00 Uhr

**Rosen & Garten**  
**Messe**  
20./21. Juni 2009  
in Königsberg

**Sonder-Thema**  
Mann & Gartentechnik

Florian-Spandtmann und Ruthes Fest für Genießen  
[www.rosenmesse.de](http://www.rosenmesse.de)





# Eine Liebeserklärung

Das Fürstliche Gartenfest Schloss Fasanerie feiert vom 4. bis 7. Juni zehnjähriges Jubiläum

Das „Fürstliche Gartenfest Schloss Fasanerie“ in Eichenzell bei Fulda feiert vom 4. bis 7. Juni 2009 sein zehnjähriges Jubiläum. Und das soll rund um Hessens schönstes Barockschloss in angemessener Weise gefeiert werden. Auf etwa 26.000 Quadratmetern bietet sich alles, was sich der Gartenliebhaber wünscht und was auch den kundigen Amateur noch überraschen kann. In geschmückten Gärten, Höfen und Scheunen trifft der Besucher auf eine große Vielfalt repräsentativer Angebote von 150 ausgesuchten Ausstellern aus Deutschland und dem benachbarten Ausland. Die Neuheiten aus dem Bereich der Flora sowie hochwertige Artikel rund um den Garten und das Wohnen im Grünen, wie man sie in keinem Gartenfach- oder Baumarkt finden dürfte, werden begeistert.

„Für das außergewöhnliche Angebot sorgen in jedem Jahr unsere Sonderthemen, die für die Aussteller auch eine Art Auftrag sind“, erläutert die passionierte Gartenfreundin Adelheid Gräfin von Faber-Castell, die nicht nur mit der öffentlichen Darstellung des Gartenfestes betraut ist, sondern auch mit den Themenstellungen zum einen für ein wechselndes Pflanzensortiment beim Gartenfest sorgt, aber auch das Rahmenprogramm mit immer neuen Aspekten bereichert.

Ein runder Geburtstag wird allgemein gerne genutzt, um innezuhalten und zurück zu blicken. Nicht so bei Adelheid Gräfin von Faber-Castell. Sie blickt nach vorn. „Gärten, eine Liebeserklärung an unseren Planeten - Gärten und Natur im Klimawandel“ lautet das Sonderthema der Jubiläumsschau. Das Gartenfest soll informieren und

dabei zeigen, dass es möglich ist, konstruktiv mit den klimatischen Veränderungen umzugehen und darin auch Vorteile für unsere Breitengrade zu entdecken. Es zeigt in Präsentationen, Vorträgen und Exponaten Chancen und Herausforderungen zugleich auf. Nicht nur eine verlängerte Vegetationszeit und Chancen für Pflanzen aus warmen Regionen bieten in der Gartenkultur und Freizeitgestaltung neue interessante Aspekte. Auch verdient das Wissen über veränderte Umweltbedingungen, der richtige Umgang mit der Ressource Wasser und die kluge Planung der Beschattung von Kulturen Beachtung.

Profis und Liebhaber der Gartenkultur können sich auf längere Vegetationszeiten freuen und den Umgang mit Pflanzen aus Mittelmeer- und anderen wärmeren Regionen erwarten. „Es wird weiterhin Fröste geben, aber die Vegetationsperiode wird sich ausdehnen. Das bringt Vor-



Rund um Schloss Fasanerie ist vom 4. bis 7. Juni zu finden, was das Herz des Gartenfreundes erfreut.

teile für den Obst- und Gemüseanbau mit sich, wenn gleichzeitig eine veränderte Niederschlagsverteilung berücksichtigt wird“, betont Moritz Landgraf von Hessen, Schirm- und Hausherr von Schloss Fasanerie und das Oberhaupt der Hessischen Hausstiftung zugleich.

Auch ist es gut möglich, die Pracht des eigenen Fleckchens auf einen sorgfältigeren Umgang mit geringeren Niederschlägen und höherer Sonneneinstrahlung anzupassen. Zu den alljährlichen Standardangeboten im Bereich der Verkaufsausstellung gehören alle fachlichen und ästhetischen Sparten, die sich aufs Beste präsentieren: Pflanzen, Gartenmöbel, Gartengeräte und -maschinen, Gartenhäuser, Lauben und Zäune, Gartenaccessoires, Springbrunnen und Skulpturen, Garten- und Landschaftsbau, Gartenarchitektur und -gestaltung, Dekorationen für Innen und Außen, Bildende Kunst, Kunsthandwerk und Kunstschmieden, Landmode und Hüte, Bücher / Zeitschriften sowie Verbände und Vereinigungen, Delikatessen vom Lande und Gaumenfreuden „à la Carte“ oder auch nur „auf die Hand“.

Ebenso findet erneut ein ausgiebiges Rahmenprogramm statt mit fröhlichen und künstlerischen Glanzpunkten. Es bietet eine bunte Mischung aus Fachvorträgen, Ausstellungen, Musik und heiterer Unterhaltung. So können die prachtvollen Obst- und Gemüsernten, die warmen Sommerabende und die verlängerte Freiluftzeit der Kübelpflanzen zur ungetrübten Freude werden für alle, die das Leben zur schönsten Jahreszeit genießen und immer wieder auf neue Entdeckungen aus sind. *fc*

FOTOS: W. TSCHARNKE, MÖRFELDEN

„Gärten, eine Liebeserklärung an unseren Planeten - Gärten und Natur im Klimawandel“ lautet das Sonderthema der Jubiläumsschau rund um Schloss Fasanerie in Eichenzell bei Fulda.



## PREISWÜRDIG

Die herausragenden Züchter im Bereich der Pflanzen und Aussteller bei der Umsetzung des Sonderthemas des diesjährigen Gartenfestes auf Schloss Fasanerie werden auch zum Jubiläumsjahr wieder mit den begehrten Preisen in Form einer Ananas in Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet. Moritz Landgraf von Hessen prämiert nach persönlichen Kriterien eine Pflanze bzw. gärtnerische Leistung; eine Jury vergibt Botanikpreise für eine Pflanze von besonderem Interesse und der Preispreis zeichnet Aussteller aus, deren Darbietungen zum aktuellen Sonderthema besonders gelungen sind. Das Gartenfest kann Donnerstag bis Samstag von 10 bis 19 Uhr sowie am Sonntag von 10 bis 18 Uhr besucht werden. Der Eintritt beträgt 12 Euro (inkl. Parken, Katalog, Führungen und Vortragsveranstaltungen), für Kinder bis 14 Jahre ist der Eintritt frei.

■ Weitere Informationen unter [www.gartenfest.de](http://www.gartenfest.de)



Unter dem Motto „Flanieren, entdecken, genießen“ werden rund 90 Aussteller ihre exklusiven Exponate im Casteller Schlosspark feilbieten.



## Gartenfest

SCHLOSS EYRICHSHOF  
PFINGSTEN – 30.5. BIS 1.6.

### Sommerlicher Gartenmarkt

<b>Samstag</b>	<b>Fest für die Familie</b>
12 – 19 Uhr	Mehr als 120 ausgesuchte Aussteller
<b>Sonntag</b>	aus ganz Deutschland, Blumen und
10 – 19 Uhr	Exklusives für Haus und Garten,
<b>Montag</b>	Umfangreiches Familien- und
10 – 18 Uhr	Kulturprogramm, Schlossführung,
<b>Eintritt: € 7,-</b>	Live-Bands und vieles mehr ...
<b>Kinder bis</b>	<b>Special: Autogrammstunde mit</b>
<b>15 Jahre frei</b>	Barbara Meier, Siegerin von
	Germany's Next Topmodel 2007

Im Gutshof: „Die gute alte Zeit“

Schloss Eyrichshof bei Ebern, zwischen Bamberg und Coburg an der B 279

WWW.GARTENFEST-EYRICHSHOF.DE

SCHLOSS EYRICHSHOF · 96104 EBERN · TEL. 0 95 25 - 767

# Exklusive Momente

Die 9. Casteller Landhaustage vom 21. bis 24. Mai bescheren exklusives Lebensgefühl in besonderer Atmosphäre

Zahlreiche Untersuchungen belegen: Gärten haben eine therapeutische Wirkung, denn der Umgang mit Pflanzen, der Aufenthalt in einem Garten oder Park fördert das Wohlbefinden. Wie Sie Ihren Garten so gestalten können, dass er Ihnen gut tut, das können Sie bei den mittlerweile 9. Casteller Landhaustagen im Landkreis Kitzingen erkunden. Unter dem Motto „Flanieren, entdecken, genießen“ geben rund 90 Aussteller Anregungen. Liebhaber für stilvolles Wohnen, exklusiver Dekorationen, lustvoller Gartengestaltung, exzellenter Mode von Hüten bis zur edlen Lifestyle-Bekleidung, von extravaganter Damen- bis zu praktischen Outdoor-Bekleidung, von auserlesenen Schmuckaccessoires bis hin zu Kunstgegenständen werden finden, was die Sinne

anregt und den Gartenbummel zum Erlebnis werden lässt. Dazu trägt auch das bunte Rahmenprogramm von der Schlosskellerführung mit kleiner Weinprobe, über die Lusitano-Reitkunstvorführungen mit der edlen portugiesischen Pferderasse bis zur geschichtlichen Schlossparkführung und der historisch-modernen Modenschau bei. Mit feinen und deftigen Speisen und natürlich den Casteller Weinen wird umrahmt von gefälliger Musik der Live-Band „Mr. Musik“ auch für das leibliche Wohl gesorgt. *red*

FOTO: LANDHAUSTAGE

Eintritt beträgt 8 Euro, Kinder bis 16 Jahre haben freien Eintritt. Öffnungszeiten: 21. bis 24. Mai jeweils von 11 bis 19 Uhr. Weitere Informationen unter 0931.322460 oder [www.casteller-landhaustage.de](http://www.casteller-landhaustage.de)

## BERGAHORN BESSERT DEN BODEN

Er kann bis zu 30 Meter hoch und bis zu 500 Jahre alt werden: Der Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*), Baum des Jahres 2009. Er ist in Europa und Westasien heimisch und sorgt für die Bodenverbesserung und bessere ökologische Versorgung. Auch ihn umgibt eine geheimnisvolle Sage, die in der Schweiz führt. 1424: Unter einem mächtigen, mit weitem Laubwerk ausgestatteten Baum, trafen sich einst einzelne Adlige und ihre Untertanen, um ihre seit bereits 1395 bestehenden Bündnisse aus Grauer Bund auf ewige Zeiten zu verlängern. Auslöser dafür waren die Zerwürfnisse zwischen den Adelsgeschlechtern Belmont, Sax-Misox, Rhazuns, Vaz, Werdenberg, dem Kloster Disentis und dem Bischof von Chur. Bis 1870 trafen sich die Mitglieder jedes Jahr an diesem Baum, bis er von einem Unwetter heimgesucht wurde. Heute steht noch ein Teil des Strunks im Museum Sursilvan in Trun und aus einem Steckling des alten Baumes steht nun ein neuer Bergahorn dort.



## HENNEBERG-MUSEUM

im Deutschordensschloss MÜNNERSTADT

Sonderausstellung »Die Rose – Königin der Blumen«

28. Mai bis 26. Juli - Verkaufsstelle 11 und 12 141

KUNST & KULTUR



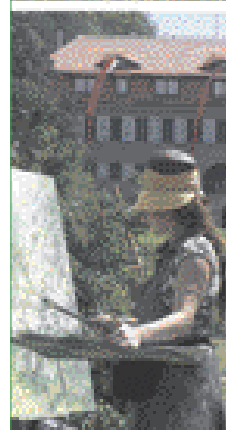
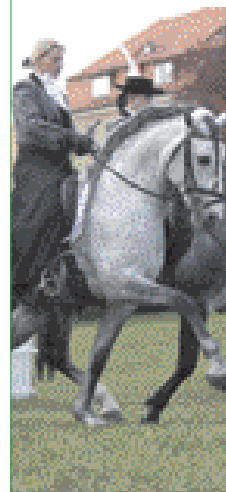
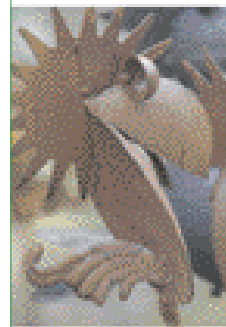
## WIE IN DEN GUTEN ALTEN ZEITEN

Gärten machen glücklich. In Japan etwa galt Gartenarbeit als das beste Mittel, Körper und Geist zu erfrischen, so dass bekannte Persönlichkeiten darum wetteiferten, ein Jahr lang in den kaiserlichen Anlagen arbeiten zu dürfen. Die vielen Grüntöne, das Wachsen und Gedeihen, die Einflüsse durch Licht und Wetter - all dies vermittelt ja nicht nur visuelle Eindrücke, sondern spricht alle Sinne an. Dies will auch das 6. Gartenfest auf Schloss Eyrichshof in Ebern, zwischen Bamberg und Coburg gelegen, das vom 30. Mai bis 1. Juni Gartenliebhaber in seine frühlingshafte Welt einlädt. Ein Meer an Blumen und Pflanzen empfängt den Besucher und führt ihn weiter zu 120 ausgewählten Ausstellern aus ganz Deutschland, die hochwertige und exklusive Produkte und Accessoires für Haus und Garten vom dekorativen Pflanztrog bis zum eleganten Hut vorstellen. Neben Live-Musik, zahlreichen Vorträgen von Gartenprofis, Führungen durch das alte Schloss, Schaukochen, Bogenschiessen und vielem mehr bietet das Gartenfest im Gutshof ein besonderes Highlight: Unter dem Motto "Die gute alte Zeit" können die Besucher in Erinnerungen schwelgen oder auch nur staunen, wenn viele Handwerker ihr Können unter Beweis stellen. Ein Blick zurück zeigt, wie Oma früher ihre Wäsche wusch, wie man Sauerkraut macht oder einen Kräutergarten anlegt, dessen gesunde wie leckere Ernte jedes Gericht bereichert. Am Sonntag ist prominenter Besuch im Schloss anzutreffen: Die Siegerin von Germany's Next Topmodel 2007 und Unterstützerin des Jugendforums Power Child, Barbara Meier, wird Autogramme geben.

## ERHOLSAME RÜCKZUGSOASEN

Gärten sind besondere Plätze, ermöglichen sie es doch, dem Alltag zu entfliehen und in eine Zone der Ruhe und Entspannung einzutreten. Die Autorin Stephanie Donaldson zeigt in ihrem Ratgeber auf, wie durch geschickte Farb-, Form- und Raumgebung Harmonie und Ausgewogenheit erzeugt werden können. Das Schlüsselwort hierbei heißt für sie "Einfachheit", denn oft stehe das Wegnehmen, nicht das Zufügen am Beginn eines beruhigenden Prozesses. Anhand von vielen, mit stimmungsvollen Bildern visualisierten Beispielen bringt die Britin ihre Auffassung näher und überzeugt durch geschmackvolle Auswahl an Farben und Materialien. So läßt das informative Gartenbuch bereits beim Lesen die nahende Erholung für die Sinne erahnen.

- Stephanie Donaldson: Gärten in Harmonie. Orte der Ruhe und Entspannung, 144 Seiten, DVA München, 2008, 29,95 Euro





**CASTELL**

**9. CASTELLER  
LANDHAUSTAGE**

FÜRSTLICHER  
SCHLOSSGARTEN  
CASTELL

21. - 24. MAI 2009  
TÄGLICH 11-19 UHR

INFO: 0931-322460  
[www.casteller-landhaustage.de](http://www.casteller-landhaustage.de)

*Gartensfestival im Schlosspark*

Der Markt für Gartenliebhaber  
und stilvolles Ambiente.  
Ein Fest für die Familie  
und Kinder!



*Milwitz*

www.gartensfestival-im-schlosspark.de

**Samstag, 6. Juni von 10 bis 20 Uhr**  
**Sonntag, 7. Juni von 10 bis 18 Uhr**

**NEU: VERLOSUNG  
schöne Gewinne!**

# Stilvolles Ambiente

Schloss Atzelsberg bei Erlangen läutet vom 1. bis 3. Mai die Gartensaison ein



## WÜRZIGES

Heilpflanzen und Gewürzkräuter erfahren seit kurzen wieder einen Aufschwung und stehen im allgemeinen Interesse. Doch nicht nur der Petersilie und der Pfefferminze, sondern auch unbekannteren Kräutern und Gewürzen wie Engelswurz oder Muskatellersalbei widmet sich der Heil- und Gewürzkräutermarkt des Freilandmuseums Bad Windsheim am 25. April bis 10. Mai (jeweils 10 bis 18 Uhr). Dazu gehört auch ein reichhaltiges Sortiment von Kräutertees und -bonbons, Informationen zur geschichtlichen Entwicklung, zu botanischen Merkmalen und zur Anwendung in der Küche als auch in der Medizin.

Eine erlebnisreiche Atmosphäre mit vielen Überraschungen bietet die diesjährige Gartenausstellung rund um das Schloss Atzelsberg bei Erlangen. Vom 1. bis 3. Mai werden die Besucher im stilvollen Ambiente zahlreiche kreative Anregungen zum Thema „Gartenkultur“ erhalten.

Drei Tage lang werden auf dem Schlossgelände über 120 Ausstellungsstände den Gartenfreunden von Blumenzwiebeln über Gartenmöbel bis hin zu vielfältigen Gartenaccessoires alles präsentieren. Weiterhin kann man einen Rundgang im fertig gestellten Schlossgraben machen. Neben den grünen Ständen werden auch zahlreiche Vorträge und Vorführung zum Thema Garten-



kultur das Rahmenprogramm mitbestimmen, ebenso anmutige musikalische Untermalung und ein Programm für die Kleinen. Der Eintritt liegt bei sechs Euro,

Kinder bis zum 14. Lebensjahr erhalten kostenlosen Eintritt. fb

FOTO: AKZENTE HAUS UND GARTEN

• Weitere Infos unter [www.akzentehausundgarten.de](http://www.akzentehausundgarten.de)



## VOM MEDIZINGARTEN ZUM LUSTPARK

In Würzburg auf Entdeckungsreise gehen, dazu laden die Würzburger Gästeführer nun wieder jeden Sonntag mit ihren ausgefallenen Stadtverführungen ein. Unter dem Motto „Der Garten des Juliusspitals - Hortus medicus und Lustpark“ führt Almut Schaffrath am 12. Juli um 15 Uhr durch die kleine Oase mitten in der Stadt. Im Jahre 1576 verfügte Fürstbischof Julius Echter hier für die Herstellung von Medikamenten die Einrichtung eines Kräutergartens in seinem eigens gegründeten Juliusspital. 120 Jahre später wurde dieser Kräutergarten zum Botanischen Garten umgewidmet. Die gesamte Anlage des Gartens folgt barocken Stilelementen, darunter sind besonders die Zierbeete und der zentral gelegene Brunnen des Bildhauers Jacob van der Auvera ein beeindruckendes Beispiel. Im Laufe des 19. Jahrhunderts wandelte man den barocken Garten in einen Landschaftspark um. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Botanische Garten an den Dallenberg verlegt. Karten sind unter Telefon 0931.7840033 für fünf Euro erhältlich. Treffpunkt ist der Innenhof des Juliusspitals.  
Franziska Bodewig

Gartenmöbel  
Kleinformen  
Pavillons  
Rosenbögen  
Rankelemente  
Accessoires  
Dekoideen

**Knetzgauer** Eintritt frei  
**Gartentage**  
Sa. 2. + So. 3. Mai 10 - 18 Uhr  
Italienisch/Fränkische Kostlichkeiten  
Oldtimerausstellung

**EISEN IM TREND**  
KUNSTSCHLOSSEREI HELLMUTH GMBH

Schopfenweg 11 - 97478 Knetzgau - Telefon 09527/218 - [www.eisen-im-trend.de](http://www.eisen-im-trend.de)

**Ott - Natursteine**

97437 Haßfurt - Uchenhoferstr. 35 - Tel. 09521 7940  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr

# Schloss Steinbach im Frühling

Muttertag im barocken Schlossgarten

Am Rande des Spessarts, umgeben von Wiesen, Eichen- und Buchenwäldern und dem angrenzenden Flusslauf des Mains, liegt im Lohrer Stadtteil Steinbach das malerische Anwesen der Freiherren von Hutten. Das Schloss mit seinem schönen Park wurde 1725 vom Würzburger Fürstbischof Christoph Franz von Hutten nach den Plänen von Balthasar Neumann errichtet. Der bedeutende Baumeister schuf unter anderem die Würzburger Residenz und die Basilika Vierzehnheiligen.

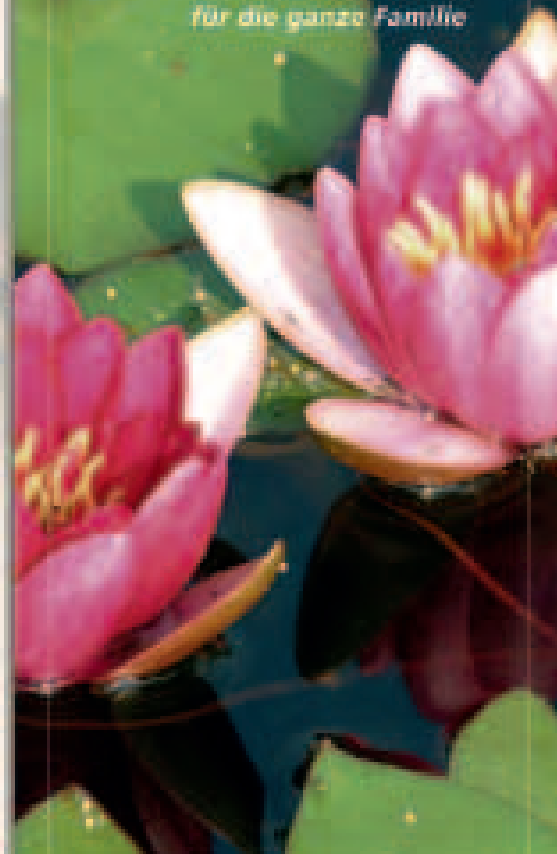
Das Steinbacher Schloss gilt heute, nach der fast vollständigen Zerstörung in den letzten Wochen des 2. Weltkrieges und einem umfassenden Wiederaufbau, als eines der anspruchsvollsten Barockschlösser Mainfrankens. Es befindet sich seit seiner Errichtung durchgehend im Familienbesitz. Inmitten dieses romantischen Ensembles findet in diesem Jahr, am 9. und 10. Mai, nunmehr zum siebten Mal in Folge eine ganz besondere Gartenmesse statt. Trotz des relativ großen Schlossparks ist die Ausstellungsfläche kompakt gehalten und zentral gelegen, befindet sich somit unmittelbar am und um das charmante Sommerschlösschen. Nur wenige Gartenmessen bieten eine ähnlich familiäre und gemütliche Stimmung. „Frühling in Haus und Garten“ wird von der Familie von Hutten, die von Freunden und weiteren

Familienmitgliedern tatkräftig unterstützt wird, eigenständig organisiert und durchgeführt. Dadurch entsteht immer eine besondere Atmosphäre – mit vielen Attraktionen und musikalischem Rahmenprogramm, Künstlerdarbietungen und weiteren Veranstaltungen, insbesondere für Kinder. Auch in diesem Jahr werden wieder rund 60 Aussteller ihre qualitativ hochwertigen Waren anbieten – die meisten dieser Dinge wird der Besucher nicht in den regionalen Bau- und Gartenmärkten finden können. Für Gartenfreunde und für Familien mit Kindern lassen sich im Steinbacher Schlosspark ein paar schöne Stunden verbringen. Der Eintritt ist für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren gratis, Erwachsene bezahlen fünf Euro für ein Tagesticket. Auch in diesem Jahr werden - bei gutem Wetter – wieder bis zu 8000 Besucher erwartet. Der Samstag ist ruhiger als der Sonntag und eignet sich bestens, um sich von den fachkundigen Ausstellern ausführlich beraten zu lassen. Jedes Jahr wird etwas Neues geboten, aber auch Bewährtes wiederholt. So wird es auch in diesem Jahr etwas zu gewinnen geben. Im vergangenen Jahr war der von Staatsminister Eberhard Sinner gezogene Hauptpreis eine Reise auf die Blumeninsel Mainau. Lassen Sie sich überraschen, was Sie dieses Jahr erwartet...



Schönes und Nützliches für  
Draußen und Drinnen

Ein besonderes Erlebnis  
für die ganze Familie



FRÜHLING  
IN HAUS UND  
GARTEN

9. / 10. MAI 2009  
SCHLOSS STEINBACH  
LOHR AM MAIN

Öffnungszeiten

Samstag 9. Mai 10 – 18 Uhr  
Sonntag 10. Mai 10 – 18 Uhr

Eintritt: 5,- € | Kinder bis 16 Jahre frei



Gutsverwaltung Schloss Steinbach  
Steinbacher Straße 1 - 97816 Lohr  
Telefon 09353/80551 - Fax 09353/80552  
eMail: info@schloss-steinbach.de

www.schloss-steinbach.de



## ROSIGES

Ein Muss für Rosenliebhaber ist der Besuch der Sonderausstellung im Münnerstädter Henneberg-Museum rund um die beliebteste Blume der Welt. Seit Jahrtausenden hat sie nichts von ihrer geheimnisvollen Faszination verloren. In anschaulicher Weise widmet sich die Ausstellung vom 28. Mai bis 26. Juni anhand von ausgefallenen Exponaten der Königin der Blumen. Es geht um die Kulturgeschichte und Symbolik, die Bedeutung in der Kunst, der Literatur und in der Musik. Worin liegt die Vielfalt und die Eigenschaften der Rosen? Neben der Beantwortung der Fragen erwarten die Besucher wertvolle Tipps für Küche und Garten. Im Rahmen des Stadtfestes „Musik und Märkte“ am 11. und 12. Juli findet im Deutschordenschloss schließlich noch eine Verkaufsausstellung „Rosen und mehr“ statt. Das Henneberg-Museum ist im Deutschordenschloss untergebracht, das sich direkt neben der Stadtpfarrkirche hier befindet. Seit Juni 2007 lädt es nach der Generalsanierung des Schlosses wieder zu einem Besuch einlädt. Mit einem völlig neuen Konzept präsentiert sich die Einrichtung auf über 1100 Quadratmetern in 20 Räumen mit den Themenschwerpunkten „RhönerLand“ und „MünnerStadt“.

# Illustres Genießer-Fest

Königsberg lädt am 20. und 21. Juni zur Rosen- und Gartenmesse

Ein Fest für die Sinne verspricht die blumenreiche Messe am 20. und 21. Juni in Königsberg zu werden. Das zweitägige Garten- und Kulturfest mit zahlreichen Ausstellern und Künstlern, Gärtnern, Züchtern und Spezialisten aus ganz Deutschland lockt mit Vielfalt und Besonderheiten: Neben Rosen, Stauden, Kräutern, Samen, Gewürzen, Gartenaccessoires, Feuerstellen und Gartenmöbeln rundet Rosiges für Körper und Seele das handverlesene und hochwertige Angebot an Schönem für Haus und Garten ab. Fachvorträge und Kulinarisches, Live-Musik, Geschichtenerzähler und Schauspieler bereichern im Rahmenprogramm, während der Besucher in Rosenduft schwelgt und freut sich an den edlen Gewächsen erfreut. Dieses Jahr nimmt die Rosen- und Gartenmesse ganz besonders die „Bäume“ ins Blickfeld. In spektakulären Aktionen informieren Baumpfleger und Seiltechniker über Pflege und Schnitte von Groß- und Obstbäumen, über Werkzeug und Säge-techniken, Kronensicherungen, Stand- und Bruchsicherheit. Baumfrauen, Zweigwesen und



Betört vom Rosenduft fällt die Qual der Wahl besonders hart.

Waldmensen werden für so manch mystische Begegnung von Baum und Mensch sorgen, während Worte, Bilder und Klänge den bekannten Waldpfad dieses Jahr in eine Waldgalerie verwandeln werden. Auf der „Wiese der Kulturen“ können Groß und Klein Märchen und Geschichten lauschen. Mit kraftvollen Chants lädt die Tanzgruppe „Manawa“ ein, ihrem anmutigen und bezaubernden Tanz voller Weisheit,

dem Hula, beizuwohnen. Ein Harfenkonzert mit Susanne Globisch und die bereits seit vielen Jahren bekannte und beliebte Qi-Gong-Morgenzeremonie runden das Programm ab. *red*

FOTO: KOBER

■ Samstag 10 bis 19 Uhr, Sonntag 10 bis 18 Uhr, Eintritt 7 Euro, WE 12 Euro, Kinder bis 16 Jahre frei. Weitere Info [www.rosenmesse.de](http://www.rosenmesse.de) oder telefonisch bei Stefanie Kober 09505.8042889

## GARTEN ALS ORT DER HEITEREN GESELLSCHAFTEN

Das Gartenkunstmuseum Schloß Fantasie in Donndorf bei Bayreuth ist bekannt für seine sehenswerte Ausstellung, die ausschließlich die Geschichte der Gartenkunst thematisiert. Die Außergewöhnlichkeit ist nicht nur innerhalb der Räumlichkeiten, sondern auch mit einem Blick durch das Fenster zu erkennen. Diese visuell anreizende Umgebung stellt am 10. Mai um 11 Uhr den Rahmen für das Konzert „Vom Zauber des Gartens“, das das Festival Musica Bayreuth auf dem Spielplan hat. Das Programm umfasst Gartengedichte aus der Feder von Goethe, Rückert, Heine, Eichendorff und anderen, die mit barocken oder romantischen Vertonungen von Brahms bis Schubert zu unvergesslichen Liedern geformt werden, die der Tenor Holger Schumacher vorträgt. Am Klavier wird er begleitet von Heike Bachmann. Der Zuhörer wird akustisch, aber auch optisch in eine Welt malerischer Gartenträume und wechselnder Empfindungen entführt. Der Garten erscheint hier als Ort der heiteren Gesellschaften und der verschwiegene Treffen, der Erinnerung an gewonnenes und verlorenes Glück, der Begegnung und des Rückzugs... Franziska Bodewig

■ Karten zu 29 Euro sind erhältlich unter [musica@kulturpartner.de](mailto:musica@kulturpartner.de)





**SCHLOSSPARK DENNENLOHE**

*Besuchen Sie Bayerns blühendste Gartenmesse im Schlosspark vom 21.-24. Mai 2009*

*Individuelle Führungen mit Baron von Arco*

**Dennenloher Klassikfestival 2009**

5. Juli – Die King's Singers, das bekannteste A-cappella Ensemble der Welt

12. Juli – Romeo und Julia

19. Juli – Barbier von Sevilla

91743 Untereichenmungen, Tel.: (095836) 96 858, [info@dennenlohe.de](mailto:info@dennenlohe.de), [www.dennenlohe.de](http://www.dennenlohe.de)

# Dornige Pracht

Idyllisch: der Rosengarten in Kirchschnöbach

Eine Rose ist eine Rose ist eine Rose – schon die amerikanische Schriftstellerin Gertrude Stein wusste um die Schönheit dieser Blume und prägte den heute noch so berühmten Satz. Für den Prichsenstädter Ortsteil Kirchschnöbach im Landkreis Kitzingen steht die Königin der Blumen besonders hoch im Kurs, denn hier in der Idylle versteckt liegt ein bezaubernder Rosengarten, dessen Besuch sich lohnt und der für alle Garten- und Rosenfreunde ein umfangreiches Angebot rund um die symbolträchtige Blume bereit hält. Neben duftenden englischen Rosen gibt es hier Ramblerrosen, seltene historische Rosen, französische Malerosen, Wildrosen und viele mehr. Darüber hinaus kann man sich kompetente Beratung zur Sortenwahl, Pflanzung und Pflege einholen. Eine Auswahl dekorativer



Accessoires für den Garten rundet das Angebot ab. Der Rosengarten ist Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr sowie Samstag 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Franziska Bodewig

■ Weitere Infos unter Telefon 09383.2346 oder unter [www.der-rosen-garten.de](http://www.der-rosen-garten.de)

## KREATIVE GESTALTUNGSIDEEN

Es ist ein Frühlingsevent der besonderen Art, das Jahr für Jahr mehr Besucher und Aussteller an den FüÙe des Schwanbergs lockt. Die Rede ist vom Rödelseer Frühling, zu dem die Winzergemeinde am 25. und 26. April einlädt. Zum neunten Mal öffnen sich im romantischen Ambiente der Schlossstraße, des Schlosshofes und -parkes sowie rund um den Dorfsee Erlebniswelten aus den Bereichen

Garten, Kunst, Wohnen, Essen sowie Freizeit, um den Besucher stets aufs Neue zu inspirieren. Über

150 Aussteller bieten neueste Gestaltungsideen für drinnen und draußen, begeistern

mit Pflanzenraritäten, hochwertigen Accessoires und stilvoller Lebensart. Eingefleischte

Gartenfreunde werden sich freuen über das

breit angelegte Vortragsangebot. Es spannt

sich vom Beitrag über Rhododendren und Orchideen bis hin zu heilenden Gärten und Tipps, wie

man seinen Garten nach Feng Shui Gesichtspunkten ausrichten

kann, um sich in der eigenen kleinen Oase noch wohler zu

fühlen. Die Verkaufsmesse hat am 25. April von 12 bis 18

Uhr und am 26. April von 10 bis 18 Uhr geöffnet. sek



## EINE FAHRT INS GRÜNE

Freunde von Haus und Garten sollten sich den 15. Mai schon einmal vormerken: An diesem Freitag wird im Kurpark von Bad Mergentheim die Ambiente-Ausstellung „LebensArt“ eröffnet. Das ganze Wochenende überrascht die Erlebnis- und Verkaufsausstellung mit zahlreichen thematisch spezialisierten Schaugärten, die in bestimmten Teilbereichen des malerischen Parkareals integriert sind. Rund 100 Aussteller aus der Umgebung, aber auch aus dem gesamten Bundesgebiet und Ausland, werden auf etwa 12 000 Quadratmetern ihre Ideen zur Verschönerung und Pflege von Haus und Garten vorstellen. Die „LebensArt“ wird abgerundet von einer Präsentation rund um kulinarische Ergüsse aus verschiedenen Regionen Deutschlands. Ein musikalisches Rahmenprogramm sowie kunsthandwerkliche Vorführungen garantieren für ein entspanntes und informatives Einkaufserlebnis.

Franziska Bodewig

■ Weitere Informationen unter [www.lebensartmesse.de](http://www.lebensartmesse.de)

GRASHÜPFER  
Schäblers  
BIO-HOF

Alles was man zum Leben braucht • Frisch natürlich!

Unsere Produkte stammen vom eigenen Biohof und aus unabhängigen Partner-Biobetrieben!

**Bio Lieferservice**

Unser Team liefert Ihnen:

- Frisches Obst und Gemüse
- Brot und Backwaren
- Eier
- Käse, Milch und Milchprodukte
- Fleisch, Wurst
- Getränke und Weine sowie 1000 weitere Produkte rund um die natürliche Küche und mehr.

**Kontakt**

Marion Reinhardt und Stefan Schäbler  
Kreuzstr. 19 a  
97837 Erlenbach-Tiefenthal

Telefon: (0 93 91) 5000 335  
Fax: (0 93 91) 5000 336  
eMail: [info@gras-huepfer.de](mailto:info@gras-huepfer.de)

[www.gras-huepfer.de](http://www.gras-huepfer.de)

Aktuelle Trends für Wohnen, Haus- & Gartenkultur

## Grosser Markt ...

für Haus- und Gartenfreunde.

### AKZENTE für Haus & Garten

## 01.05. bis 03.05.2009

### Schloss Atzelsberg bei Erlangen

**Wir präsentieren Ihnen auf über 10.000 qm rund 120 Aussteller und ein buntes Rahmenprogramm für Gross und Klein:**

• Schönes für Drinnen & Draussen	• Solartechnik & Erneuerbare Energien	• Kinderprogramm
• Gartenmöbel	• Täglich interessante Vorträge und Tipps von Experten wie z.B. Rosenhof Schultheiss	• 1 Espresso gratis
• Gartenantiquitäten	• Über 2.000 kostenlose Parkplätze	• Live-Musik
• Pflanzen & GefäÙe		• Kulinarisches vom Schloss Atzelsberg
• Raritäten & Kunst		• Sonntag 03.05.09: Ochsen am Spiel!

(Eritt. 6,- Euro pro Person (Kinder bis 14 Jahre frei), Parken kostenlos, Öffnungswert: Freitag 10-18 Uhr, Samstag 10-19 Uhr, Sonntag 10-18 Uhr)

[www.akzente-haus-und-garten.de](http://www.akzente-haus-und-garten.de)



## SCHATZKISTE

Warum wirkt Rosmarin anregend und Melisse beruhigend? Welche Rolle spielt Thymian als Hustenmittel und in der Volksmedizin? Duftende Pflanzen bezaubern den Menschen seit Jahrtausenden und haben unzählige Dichter inspiriert. Waren sie zunächst auf den religiösen Kult beschränkt, entdeckte man bald ihre medizinische Wirkungsweise. Die Apothekerin Annabelle Fagner und die Gymnasiallehrerin Martina Schlegel beschäftigen sich seit langem leidenschaftlich mit Kräutern und ihrer Geschichte. In ihrem Buch "Ein Garten voller Duftkräuter" spüren sie jenen grünen Schätzen nach, erzählen unterhaltsame Geschichten und geben zahlreiche Tipps für den Umgang mit Kräutern in der Küche und in der Medizin. Versehen mit vielen stimmungsvollen Fotos und vielen historischen Abbildungen ist ein Buch für Nase und Auge entstanden, das anregt, richtig in dieses Thema einzusteigen. sek

■ Annabelle Fagner/Martina Schlegel: Ein Garten voller Duftkräuter, 136 Seiten, Thorbecke 2008, 24,90 Euro

# Gartenträume

Traustadt lockt vom 30. Mai bis 1. Juni ins Grüne

Die Pfingstfeiertage sind wieder die „Gartenträume“-Zeit, denn vom 30. Mai bis 1. Juni lockt die beliebte Gartenmesse am Fuße des Zabelsteins nach Traustadt in die Gemeinde Donnersdorf (Landkreis Schweinfurt). Zum 8. Mal in Folge bieten die grüne Branche und das Kunsthandwerk auf der größten und einzigen regionale Ausstellung für Gartenkultur und Wohnaccessoires im Landkreis Schweinfurt, was das Herz des Hobbygärtners begehrt. Das Ambiente der Gartenmesse wird weder von Burg noch Schloss geprägt, sondern vielmehr von der Natürlichkeit einer Urlaubslandschaft wie sie ihresgleichen sucht. Weinberge der Lagen „Traustädter und Donnersdorfer Falkenberg“ und Natur pur bilden die Kulisse dieses von viel Charme und ländlichen Flair geprägten Frühlingsevents. Mit einem familienfreundlichen Eintritt von vier Euro und einem ausgesuchten Angebot an Pflanzen aller Art, schmücken Ausstattungsgegenständen wie Gartenmöbeln, stilvollen Keramikobjekten, wertvollen, handgearbeiteten Skulpturen, floraler Malerei, Terracotta und Gartenwerkzeug animiert der Gartenmarkt nicht nur zum Besuch, sondern darüber hinaus auch zum Kaufen. Auch Kräuterkissen, duftende Kräuterge-



binde, Naturseifen und weitere hochwertige wie ausgefallene Mitbringsel erfreuen Auge und Nase. Ein umfangreiches und kostenfreies Vortragsangebot bietet dem anspruchsvollen Zuhörer wertvolle Informationen rund um das Thema Garten. Für die Kleinen, ebenfalls kostenlos, gibt es ein Kinderprogramm mit Pflanzaktionen, Ponyreiten, Gesichterschminken, eine Märchenburg, eine Zauber- u. Mittelaltershow mit Kinderrittturnier, Rüstkammer u.v.m. Kaffee, Kuchen und natürlich süffige Schoppen aus den heimischen Lagen verwöhnen die Gaumen in rustikaler Umgebung. So versprechen die „Gartenträume“ - da ist sich der Veranstalter sicher - auch in diesem Jahr heitere und frohe Gartentage auf dem Lande bei bezahlbaren Preisen.

Geöffnet ist der bunte Gartenmarkt täglich in der Zeit von 10 bis 18 Uhr bzw. am Sonntag bis 19 Uhr. Anfahrt nach Traustadt über die A 70, Ausfahrt Haßfurt/Theres, weiter in Richtung Gerolzhofen bis zur Ausfahrt Traustadt. Die Parkplätze sind kostenfrei! Nähere Auskünfte: Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Schweinfurt e.V. Telefon 09721.55531, Fax 09721.5578531, eMail rainer.gebhard@lrsw.de, Internet www.kvgarten-sw.de oder gartentraeume-traustadt.de. red

## WETTERFROSCH

„Er liebt mich - er liebt mich nicht...“, dieses kleine Spiel ist ein Klassiker und jeder weiß, wie es geht. Man nehme sich eine Blume und rupfe ihre Blätter aus. Aber nicht irgendeine Blume, sondern die Ringelblume (*calendula officinalis*), Heilpflanze des Jahres 2009, erfreut sich hier besonderer Beliebtheit. Doch damit nicht genug, die krautige Pflanze sorgt noch für weiteren Aberglauben: So soll das Abpflücken einer Ringelblume Gewitter heraufbeschwören. Weiterhin soll sie der Weissagung dienen: Getrocknet und gemahlen mit anderen Sommerkräutern, mit Essig und Öl zu einer Salbe verarbeitet und auf der Haut aufgetragen, soll sie jungen Frauen, die vorher den Heiligen Lukas angerufen haben, ihre große Liebe im Traum erscheinen. Bauern nutzten die Blume als Wetterfrosch: Wenn sie zwischen sechs und sieben Uhr geöffnet ist, so versprach es ein sonniger Tag zu werden. Neben ihren zauberischen Fähigkeiten dient die Ringelblume als entzündungshemmende Heilpflanze und ist in der Hausapotheke nicht wegzudenken. fb



Um die Ringelblume ranken sich viele Geschichten.

Einer der schönsten Gartenmärkte Deutschlands!

22. - 24. Mai 2009

Schloss Weißenstein (96178 Pommersfelden)

FASZINATION

Garten

Mehr Infos: [www.faszination-garten.de](http://www.faszination-garten.de)

rund 150 Aussteller · Pflanzenraritäten · außergewöhnliche Gartenaccessoires · Kunsthandwerk für den Garten

Coburger Rose - fränkischer Nachwuchsfördercup der Floristen, am 24.5. ab 11 Uhr

Einlass: 10 - 17 Uhr  
Samstag 10 - 19 Uhr

Eintritt: € 8,- frei bis 16 Jahre  
Info-Telefon: 095-48-18 12 72





# Blühende Oase

Gartenfestival im Schlosspark von Mitwitz vom 6. bis 7. Juni

Sobald der Frühling in die Landen zieht und die ersten Rosenknospen entlang des Rosenstrauches wachsen, dann ist es wieder Zeit für das Gartenfestival im Schlosspark von Mitwitz.

Dieses Jahr geht die erfolgreiche Veranstaltung in die fünfte Runde und wartet mit einem vielfältig bunten Programm auf:

In dem bezaubernden Ambiente werden die Aussteller ihre Exponate rund um den Garten präsentieren, von Pflanzen über Gartenmöbel und -Accessoires bis hin zu Seifen und Pflegeölen aus Kreta und Kunstgegenständen ist alles vertreten. Weiterhin werden verschiedene Kunsthandwerke an den Ständen vorgeführt, darunter zeigen Steinmetze, Töpfer und Schmuck-

designer, was sie können. In der historischen Kutscherstube werden zusätzlich noch Vorträge gehalten.

Ein geschmackvolles Menü wird den Gartenfreunden während des zweitägigen Gartenfestivals den ein oder anderen Gaumenschmaus bereiten. Für die musikalische Untermalung sorgt die Band SA/SO. In die Welt des Tanzes entführt das Ballettstudio Hufnagel am Samstag um 18 Uhr. Jeder Besucher erhält ein Los, mit dem er ausgestellte Artikel oder Pflanzen gewinnen kann, die Ziehung findet am Samstag um 19 Uhr und am Sonntag um 17 Uhr statt.

Franziska Bodewig

■ Weitere Informationen gibt es unter [www.gartenfestival-im-schlosspark.de](http://www.gartenfestival-im-schlosspark.de)



## SCHLAUER NACH HAUSE

Sie wollten schon immer einmal wissen, wie ein Baum richtig gefällt oder wie Mozzarella hergestellt wird? Sie glauben nicht, dass sich auf einem Grill ein komplettes Menü kreieren lässt? Dann lassen Sie sich überraschen bei der Gartenmesse „Blüte & Ambiente“ vom 24. bis 26. April auf Bambergers Böhmerwiese. Neben vielen Vorträgen geben rund 100 Aussteller mit ihrem fantasievollen Angebot rund um den Garten vielfältige Anregungen. Und auch die Kulinarik lässt an diesem Wochenende keine Wünsche offen: Das Angebot reicht von deutscher Hausmannkost über würzige italienische und bis hin zur französischen Küche. Bummeln bei Nacht können Gartenfreunde am Samstag bei der langen Erlebnis-Einkaufsnacht bis 22 Uhr. Nähere Informationen unter [www.blueete-ambiente.de](http://www.blueete-ambiente.de).

Hobby + Freizeit  
**GARTEN**  
räume

www.gartenraeume.org  
Alte-Markting  
Telefon 092 24 123456

# Veitshöchheimer Gartenmesse

Blumen  
Düften  
Grünzwickel  
Grünzwickel  
Beratung  
und  
viele mehr

**Samstag und Sonntag  
13. und 14. Juni 2009  
10.00 bis 18.00 Uhr  
Mainfrankensäle 1,4,-€  
Halle und Freigelände**

Eintritt

**ALLES FÜR DEN GARTEN**

2009

**GARTENRÄUME**

30. MAI - 1. JUNI IN TRAUSTADT GEMEINDE DONNERSDORF

Die größte und einzige regionale Ausstellung für Gartenkultur und Wohnaccessoires im Landkreis Schweinfurt einschließlich kostenfreier Vorträge!

**Samstag, 30. Mai:**

12.30 Uhr: Offizielle Eröffnung mit Mandatsträgern und Ehrengästen  
13.00 Uhr: „Garten der Sinne mit Feng Shui“  
14.00 Uhr: „Der heilende Garten“ Tipps zur Entstehung des pers. Heilgartens  
15.30 Uhr: „Köstlichkeiten aus der Kräuterküche“

**Sonntag, 31. Mai:**

13.30 Uhr: „Vom Gartenraum zum Traumgarten“  
14.30 Uhr: „Die 5 Elemente“ – Harmonie und Gesundheit im Garten  
15.30 Uhr: „Rosen und Clematis“ – Klassische Partner unter den Kletterpflanzen  
13.30 Uhr: „Der Pflanzendoktor“ – bis 17 Uhr

**Montag, 1. Juni:**

13.30 Uhr: „Wie lege ich einen Gartenteich richtig an?“  
14.30 Uhr: „Kübelpflanzen für den Garten und ihre Pflege“  
16.00 Uhr: „Moderne Gestecke und Blumenkreationen“ – Workshop

pro Kind bis 12 Jahre  
1 Eis gratis

Unser **kostenfreies** Angebot für Kinder:  
an allen Tagen wechselnde Attraktionen wie Ponyreiten, Pflanzaktionen, Gesichterschminken, Märchenburg, Zauber- und Mittelaltershow m. Ritterturnier u. a. m.  
Änderungen der Zeitenfolge behält sich der Veranstalter vor

Info: [www.gartenraeume-traustadt.de](http://www.gartenraeume-traustadt.de) ed. Tel. 09721/55531, Fax 09721/5578531

# Blühendes Paradies

Auf Schloss Dennenlohe beginnt am 24. April die neue Veranstaltungssaison

ZAUBERHAFTES WEINLAND AM SCHWANBERG

**Rödelseer Frühling**

Gartenkunst & Lebensart  
25.-26. April 2009

TVR - Touristikverein

Öffnungszeiten  
Sa 25. April 12 bis 18 Uhr  
So 26. April 10 bis 18 Uhr  
Eintritt frei

www.roedelsee.de

Wer einen Garten anlegen will, muss ihn im Herzen tragen: Nach diesem Grundsatz haben Baronin und Baron Süsskind eine Vision verwirklicht - die Parkanlagen des mittelfränkischen Barock-Ensembles Schloss Dennenlohe. Mit Leidenschaft und Passion ließen sie in fast 20-jähriger Arbeit ein üppig blühendes Paradies entstehen - mit sagenhaftem Rhododendronpark, zauberhaften Privatgarten und neuem Landschaftspark, der sich bis zum Jahr 2015 zu einem deutschlandweit einzigartigen Kaleidoskop verschiedenster Wildbiotope entwickeln soll.

Seit 1825 befindet sich das Anwesen im Besitz der Freiherren von Süsskind - 1980 übernahm der heutige Baron das Gut. Seit er 1990 mit der Neugestaltung der Parks begann, verbringt er nahezu jeden Tag im Garten, beinahe jede einzelne Pflanze wurde von den Süsskinds persönlich gesetzt. Mit Kreativität, Weltwissen und unerschöpflichem Ideenreichtum entwickelten sie einen völlig neuen Stil der Parkgestaltung. Der 10 ha große Rhododendronpark ist eine Traumkomposition aus Inseln und Brücken, Licht und Farben, malerischen Steinlaternen und fernöstlichen Tem-



Über 500 Rhododendron-Arten schmücken den Schlosspark.

peltoren. Tausende von Pflanzen blühen hier: allein 500 verschiedene Rhododendron-Arten, aber auch Azaleen, seltene Magnolien- und Flidersammlungen, Seerosen, Lilien, Christrosen und tausende von Tulpen und Osterglocken. Mit der Vergabe des nunmehr 3. Deutschen Gartenbuchpreises am 24. April in Den-

nenlohe, wird zeitgleich die Veranstaltungssaison 2009 eröffnet. Bereits legendär dagegen sind die Dennenloher Schloss- und Gartentage, die dieses Jahr in 10jähriges Jubiläum feiern. Vom 21. bis 24. Mai präsentieren über 90 Aussteller exklusive Wohn- und Gartentrends im farbenfrohen Ambiente des blühenden Parks. Gut besucht sind immer auch die musikalischen Klangparktage im Privatgarten der Familie Süsskind. An allen Sonn- und Feiertagen im Mai und Juni 2009 wird der Spaziergang der Gäste oder der Genuss von Kaffee und Kuchen mit großen und kleinen Konzerten auf der Schlossterrasse im - sonst nicht zugänglichen - Privatgarten der Familie musikalisch untermalt.

Ein besonderes Highlight während des diesjährigen Klassikfestivals vom 5.-19. Juli ist der weltbekannte englische a capella Chor „King Singers“, der am 5. Juli die Klassiktage eröffnet. Gefolgt von der Europatournee der American Drama Group, die am 12. Juli „Romeo and Juliet“ in englischer, leicht verständlicher Sprache aufführt. Schlußlicht der diesjährigen Klassiktage ist Rossinis „Der Barbier von Sevilla“ in der Schloss-Arena. red

**Die Blumenwerkstatt**

L. Rippel  
97292 Uettingen  
Heimstadter Straße 10  
Telefon 09369.8253 | Fax 09369.8334 | www.blumenwerkstatt-rippel.de

Gärtnerei - Floristik

radio WOBLA

**Blüte & AMBIENTE 2009**

Fachliches und buntes Drumherum  
Samstag bis 22 Uhr  
Löwenzahn-Spielparadies  
Kostenloser Pendelbus

**Die Bamberger Gartenmesse**

BÖHMERWIESE  
HEILIGGRABSTRASSE  
www.blue-te-ambiente.de

24.-26. April

Öffnungszeiten  
Freitag: 10.00-18.00  
Samstag: 10.00-22.00  
Sonntag: 10.00-18.00

Vorkauf  
VB Bank Geschäftsstelle  
Samstag: Schönerwiese  
Halle 10 Marktplatz  
Wirschaft - Nürnberger Str.  
Schwäbi - Am Anger  
Gärtnerei Böhmewiese  
Heiliggrabstraße 97

Autoservis, Bäder, Boote, DCT, Landjet

## DURCH IDEEN WANDELN

Oft bedarf es nur kleiner Veränderungen, um frischen Wind in eine gewohnte Umgebung zu bringen. Ein neuer Stuhl am Obstbaum, ein schöner Rosenstab im Vorgarten, eine Pflanzkugel im Staudenbeet... Ein Besuch des Ausstellungsgarten der Firma Hellmuth GmbH Eisen im Trend in Knetzgau lohnt auch aber außerhalb der Gartentage am 2. und 3. Mai. Durch Ideen wandeln im weitläufigen Schaugarten, neue Arrangements und Altbewährtes finden in entspannter Einkaufsatmosphäre. Eisen im Trend produziert Gartenmöbel, Pavillons, Rosenbögen und Rankhilfen. Die Artikel stammen aus eigener Produktion, sind fränkische Wertarbeit und feuerverzinkt (rostfrei). Es findet sich in dem Schaugarten auch ein breites Sortiment an Accessoires und Deko-Ideen für Garten- und Wohnbereich. Als Saisonhighlight der Gartenliebhaber haben sich die Gartentage mittlerweile etabliert. Um die 30 Aussteller rund um Pflanzen, Gartenbau, Floristik, Keramik, Schmuck, Kunst, Accessoires, Lebenskunst bieten von 10 bis 18 Uhr ihre Ware an. Italienisch/fränkische Köstlichkeiten verwöhnen den Gaumen, eine Oldtimerausstellung die Augen, das Jazzfrühstück am Sonntag die Ohren. Trommelspaß für Kinder entspannt wiederum die Eltern. Der Eintritt ist wie immer an beiden Tagen frei!





# Mensch und Natur

## Von Kunst im Garten und Gartenkunst

Wenn wir in die uns umgebenden Landschaften schauen, sehen wir Wiesen und Felder, Ebenen, Berge und Wälder. Und je nach Ort sind es Flüsse und Seen mit ihren Ufern. Wir nennen es Natur.

Es ist jedoch nicht mehr die natürliche Gestalt der Erde, sondern eine veränderte, eine umgewandelte Natur. Mit Ausnahme von wenigen kleinen Restgebieten gibt es in Europa keine ursprünglichen Naturlandschaften mehr, sondern nur noch „Kulturlandschaften“, durch den Menschen kultivierte Landschaft. Kultur entfernt von der Natur.

In der Gestaltung des Lebensraumes zeigt der Mensch sein Denken und sein Verständnis über das Leben. Die Siedlungsräume, Dörfer und Städte, die Äcker, Parks und der Garten sind ein Spiegelbild des Menschen. Außer bei der Nutzung zur Nahrungsmittelversorgung und einer funktionsgerechten Bodenverwertung strebt der Mensch danach, Flächen ästhetisch zu gestalten. Parkanlagen der Schlösser und Residenzen in Renaissance, Barock und Rokoko zeugen von hoher Gar-

tenkunst. Die Menschen lieben ihren Stadtpark, Schrebergarten, ihre Rosenbeete und den kurzgeschnittenen Rasen, ja den kleinsten Vorgarten oder Balkon.

Etwas treibt das menschliche Gemüt, die Natur hereinzuholen in die Stadt, in Haus und Heim. Es ist wie eine Sehnsucht nach Geborgenheit, wie eine Ahnung über die Naturkreisläufe und Wechselbeziehungen zwischen Natur und Mensch.

### Partnerin Natur

Egal, ob Sie ein Anwesen von einigen Hektar oder einen kleinen Garten oder ein Beet haben: Sie können mehr tun als Rasen mähen, Hecken und Salat schneiden. Erstens: Lassen Sie die Natur für sich arbeiten. Zwingen Sie der Natur nicht Ihren Willen auf, gestalten Sie Lebensräume gemeinsam mit der „Partnerin Natur“ - siehe Randspalte rechts. Zweitens: Spüren, beobachten, fühlen Sie. Was braucht der Platz, der Garten, die Erde? Versuchen Sie, mit allen Sinnen wahrzunehmen, was da ist. Was ist zu tun? Mehr oder weniger? Was wächst

denn da? Achten Sie darauf, was wo wächst. Möglicherweise ist es gut für Sie.

Drittens: Kunst im Garten - Jeder Ort hat Qualitäten und Themen. Sie zu erspüren und durch die rechte Gestaltung mit Pflanzen zu zeigen, ist Gartenkunst. Durch Skulpturen, Installationen und kreative Ausdrucksmittel können Verbindungen sichtbar gemacht werden. Was ist hier an diesem Ort? Was verbindet diesen Ort mit den Menschen? Welche Atmosphäre herrscht hier? Oder weiter: welche Stimmung sollte hier sein?

Mit ihren Projekten trägt das Künstlerpaar Elke Ungerbühler-Havelka und Motron A. Havelka dazu bei, dass vergessene und verlassene Orte wiederbelebt und revitalisiert werden. Kunst zurück zur Natur: eine kleine Grünfläche zwischen Häusern mitten in einer Stadt bekommt als „Skulpturengärtla“ wieder mehr Aufmerksamkeit, Skulpturen und Installationen auf alten Wegen zwischen Orten lassen Geschichte lebendig werden. Im März zeigten die Havelkas in einer Ausstellung im Schloss Crailsheim in Rödelsee 65 Exponate über Verbindungen zwischen Schwanberg, Ort, Natur und Menschen. Eine Auswahl dieser Arbeiten ist in der laufenden Ausstellung im Erbachshof zu sehen. Workshops über LandArt - Naturkunst, Gestalten mit Holz, Stein und Papier, Seminare zum Thema Wahrnehmung, geomantische Spaziergänge und Vorträge folgen in diesem Jahr.

### KONTAKT

Kunst im Erbachshof, Erbachshof 3,  
97249 Eisingen, Telefon 09306.984941,  
info@kunst-im-erbachshof.de,  
www.kunst-im-erbachshof.de



## KUNST UND KULINARISCHES

Elemente und Flugobjekte: bis 3. Mai 2009

Skulpturen, Installationen, Flugobjekte und Bilder zwischen Natur, Ort, Zeit und Mensch, Erbachshof, 97249 Eisingen, Öffnungszeiten: Sa + So 13 bis 18 Uhr, Skulpturenpark ständig geöffnet

Wein + Kunst: Sonntag, 19. April 13 bis 18 Uhr Weinverkostung und Präsentation

LandArt Weinbau / Mainstockheim und Weinmanufaktur 3 Zeilen / Iphofen

Zwischenkunst: 16. Mai bis 19. Juli 2009

Bilder und Skulpturen in der ehemaligen „Burck“, Ausstellung im Alten Wasserschloß in Rottendorf, Vernissage: Freitag, 15. Mai 2009, 19 Uhr

„Achten Sie darauf, was an einem Platz wächst. Es hat eine Bedeutung für Sie!“

## GARTENLUST

„Nicht gießen, nicht hacken, nicht düngen. Nur ernten.“ So arbeitet Elke Ungerbühler-Havelka mit dem Bauerngarten im Erbachshof. Ohne Gartenerfahrung begann sie, eine verwilderte Fläche im Park zu kultivieren. „Die Permakultur-Methode nach Sepp Holzer begeistert mich. Durch die Befolgung weniger Regeln werden Naturprozesse verstärkt. Pflanzen wachsen besser und schneller: Die gesamte Pflanzfläche mit Mulch bedecken, Unkraut zupfen und liegen lassen. Keine strikte Trennung von Pflanzensorten im Beet, sondern ein wildes Durcheinander pflanzen. Jedoch darauf achten, was zu wem passt. Zwischen Bohnen passt gut Salat, Karotten harmonieren mit Dill, Erdbeeren mögen Sauerklee. Wichtig ist, dass der Boden erst bepflanzt wird, wenn der letzte Frost aus dem Boden heraus und die Erde warm genug ist, also sicher erst nach den „Eisheiligen“. Wer bei der Gartenarbeit auch noch auf den Mondstand achtet, lässt natürlichen Zyklen ihren Lauf.“

## SO KOMMT FREUDE IN DEN GARTEN:

- ✿ Bunte Bänder und bunte Kugeln sind schön für das Auge und gut für das Wachstum der Pflanzen.
- ✿ Wege nicht schnurgerade anlegen, sondern geschwungen.
- ✿ Kleine Sitznischen schaffen. Im Garten nicht nur arbeiten und „sich krumm buckeln“, sondern den Pflanzen beim Wachsen zusehen.
- ✿ Teilbereiche im Garten verwildern lassen, der Natur überlassen.

# Farben- Feuer

## 5. Hollfelder Rosen-, Kunst- und Gartentage

Grünes und Blühendes soweit das Auge reicht: Am letzten Juniwochenende verwandelt sich die historische Altstadt von Hollfeld in der Fränkischen Schweiz zwischen Oberem Tor und St. Gangolfskirche, umrahmt von Wittauerhaus und den malerischen Terrassengärten, bereits zum 5. Mal in einen üppig blühenden Paradiesgarten, den Accessoires und Kunstobjekte an liebevoll arrangierten Ständen schmücken.

Am 27. und 28. Juni buhlt Florales und Künstlerisches in den verschiedensten Facetten und Formen um die Gunst der Gartenfreunde. Neben dem reichen Angebot an Pflanzen und Kunstgegenständen wird auch ein niveauvolles Rahmenprogramm geboten. Nach der Eröffnung am 26. Juni um 10 Uhr besteht ausreichend Gelegenheit, sein Wissen bei Fachvorträgen im Wittauerhaus und im Kulturzentrum St. Gangolf zu vertiefen. Regelmäßig angebotene Führungen durch die Terrassengärten präsentieren eine verschwenderische Blütenpracht in herrlichstem Farbenfeuer. Musikalisch werden die Gartentage umrahmt von kleinen Musikgruppe wie "Boxgalopp",



Rosen, soweit das Auge schauen kann.



Eine Attraktion für sich: die Hollfelder Rosenkönigin, prächtig geschmückt.

vom Städtischen Spielmanszug der Stadt Hollfeld und der Jugendblaskapelle Hollfeld. Am Samstag Abend sind die Solisten und Solistinnen des Opernstudios Bayreuth mit einer außergewöhnlichen musikalischen Darbietung im Kulturzentrum St. Gangolf zu hören.

Anschließend sollte man sich den romantischen Rundgang bei Nacht durch die illuminierten Terrassengärten mit Blick auf den Blauen Turm, der mit seinem Lichtdesign verzaubert, nicht entgehen lassen. Der

Sonntag stimmt mit Fröhshoppen und der Bigband aus Kulmbach auf die grüne Pracht ein. Die musikalische Umrahmung am Nachmittag übernimmt die Jugendblaskapelle Hollfeld und der Spielmanszug der Stadt Hollfeld. An beiden Tagen wurde auch ein abwechslungsreiches Kinderprogramm zusammengestellt. Ein Kindertheater im Kulturzentrum St. Gangolf unterhält die kleinen Besucher, während Kinderschminken und Bepflanzung von Töpfen für gute Laune sorgen. *red*



## FACHVORTRÄGE UND FÜHRUNGEN

### Samstag, 27. Juni, 10 bis 19 Uhr

10 Uhr Eröffnung

11/14/16 Uhr Führung durch die Terrassengärten

12.30 Uhr Musik zum Zuhören und Verweilen „Boxgalopp“

13.30 Uhr Fachvortrag im Wittauerhaus (Fuchsien)

15.30 Uhr Musikalische Darbietungen

15.30 Uhr Fachvortrag über Rosen im Kulturzentrum St. Gangolf

19 Uhr Musik und Gesang mit den Solisten des Opernstudios Oberfranken im Kulturzentrum St. Gangolf

ab 20.30 Uhr spielen die Jagdhornbläser in den illuminierten Terrassengärten hier (Eintritt frei)

### Sonntag, 28. Juni, 10 bis 18 Uhr

10.30 Uhr Fröhshoppen mit der Band „Pique 10“

10/11/13/14.30/15.30/16.30 Uhr Führung durch die Terrassengärten

13.15 Uhr Aufzug des Spielmanszuges der Stadt Hollfeld

13.30 Uhr Fachvortrag im Wittauerhaus

14.30 Uhr Konzert mit der Jugendblaskapelle Hollfeld

15 Uhr Kindertheaterstück im St. Gangolf



# Forchheimer Vielfalt

Das Pfalzmuseum in Forchheim überzeugt mit abwechslungsreichem Angebot

Das Herz der historischen Altstadt Forchheim bietet Museumsliebhabern ein ganz besonderes Schmankerl: das Pfalzmuseum. Neben dem Archäologie-Museum-Oberfranken, welches den Besuchern Kultgegenstände von der Steinzeit bis Anfang Neuzeit präsentiert, beherbergt das Museum noch das Museum zur Stadtgeschichte Forchheims sowie das Museum zum Trachtenwesen der Fränkischen Schweiz.

Der Profanbau bietet außerdem Räumlichkeiten für Sonder-schauen verschiedener Künstler und Kunsthandwerker. Am 16. und 17. Mai ist her der Kunsthandwerkermarkt unter dem Motto „ausgefallen-ausgezeichnet“ zu Gast. passend zum Sonderthema „Hut ab!“ werden zahlreiche Aussteller ihre kreativen Hutmodelle dem Publikum präsentieren. „Blau“ ist ein weiteres Sonderprojekt überschrieben - eine Initiative der Servicestelle



für Museen des Bezirks Oberfranken, bei der oberfränkische Museen sich dem Thema „blau“ widmen. Das Forchheimer Museum rückt mit „Blau Blut“ den Adel in der Fränkischen Schweiz in den Blickpunkt und lädt die Besucher zu ausgewählten Exkursionen in der Fränkischen Schweiz ein.

Hinter den Kulissen gewaltiger Burgen soll das adlige Leben von damals und heute beleuchtet werden. Neben den spannenden Exkursionen finden jeweils noch zwei Vorträge im Pfalzmuseum mit den Themen „Blau Blut - Adel in der Fränkischen Schweiz“ und „Blau Blut und Hakenkreuz - Der fränkische Adel im Dritten Reich“ statt.

Franziska Bodewig

FOTOS: PFALZMUSEUM



Kultgegenstände von der Steinzeit bis Anfang Neuzeit präsentiert das Archäologie-Museum in Forchheim.

## NATURSCHÖNE KULISSE

Beeindruckende Landschaftsformationen, Höhlen, zahlreiche Burgen: Dies sind nur ein paar Merkmale der fränkischen Schweiz. In diese geografisch einmalige Landschaft eingebettet liegt der reizende Erholungsort Hollfeld. Hier können Besucher ein entspanntes Wochenende hinter der naturschönen Kulisse verbringen und sich von der kulturellen Vielfalt überzeugen. Auf dem historischen Marienplatz finden vor der beeindruckenden Wehrkirche St. Gangolf (links im Bild) zahlreiche Aufführungen des Theatersommers Fränkische Schweiz statt sowie die jährliche Internationale Kunstausstellung. Die Museumsscheune gibt dem Besucher ein Zeugnis über die 1000 Jahre alte Stadtgeschichte und auch das ehemalige Hollfelder Brauhaus überzeugt mit kleinen Museumsecken und wechselnden Quartalsausstellungen. Restaurants und Cafés an den üppig bepflanzten Terrassenhängen sorgen hinreichend für das leibliche Wohl.

Franziska Bodewig

Alle Veranstaltungen unter [www.forchheim.de](http://www.forchheim.de); Anmeldungen unter Telefon 09191.714-327

## BLAUE BLUME

Ludwig Tieck und Wilhelm Heinrich Wackenroder begründeten bei ihrem berühmt gewordenen Pflingstritt die Fränkische Schweiz 1793 die Kulturepoche der Romantik in Deutschland. Auf ihren Spuren können sich Literaturfreunde am 17. Mai (11.15 - 17 Uhr) im Rahmen des Pfalzmuseums-Projektes „Blau“ auf die Suche nach der „blauen Blume“ machen. An den Orten und Plätzen werden Geisteshaltung, Sehnsüchte und Träume der Romantiker lebendig. Die geführte Wanderung (ca. fünf Kilometer) mit Erläuterungen über die Kulturepoche der Romantik beginnt in Ebermannstadt und führt über die Ruine Neideck nach Streitberg. Als Abschluss gemeinsame Einkehr in Streitberg. Die Rückfahrt nach Ebermannstadt erfolgt mit der Museumsbahn. Treffpunkt: Ebermannstadt Bahnhof, Vorplatz, Kosten: 10 Euro (ohne Essen, ohne Bahnfahrt).

Konzerte, Musikfachausstellung, Seminare, Workshops, Sessions, Meisterklassen und Einzelunterricht für alle Leistungsstufen u.a. mit

Leo Brouwer (KLASSIK)  
 Los Romeros (KLASSIK)  
 Los Angeles Guitar Quartet (KLASSIK)  
 Carlo Domeniconi (KLASSIK)  
 Johannes Tonio Kreusch (KLASSIK)  
 Josep Henriquez (KLASSIK)  
 Eduardo Egüez (LAUTE/BAARÖCKGITARRE)  
 Don Ross (FINGERSTYLE)  
 Pete Huttlinger (FINGERSTYLE)  
 Michael Langer (FINGERSTYLE)  
 Thomas Fellow (FINGERSTYLE)  
 Cañizares (FLAMENCO)  
 Franco Morone (FINGERSTYLE)  
 Susan Weinert (JAZZ/E-GITARRE)  
 Stephan Bormann (E-GITARRE)

Infos:  
 Telefon +49(0)9151 735151  
 info@gitarre-hersbruck.de

## 10. INTERNATIONALES GITARRENFESTIVAL



HERSBRUCK  
 15.-23. AUGUST 2009

KLASSIK,  
 FLAMENCO,  
 FINGERSTYLE,  
 JAZZ,  
 LATIN,  
 POP

[www.gitarre-hersbruck.de](http://www.gitarre-hersbruck.de)



## HEIMAT- BEWUSSTSEIN

Die Bewohner der oberfränkischen Stadt Hirschaid zollen ihrer Heimat einen besonderen Tribut: Im dorfansässigen Museum Alte Schule Hirschaid gibt eine Dauerausstellung Einblick in die Geschichte des Ortes. Seine Besonderheit liegt in seiner geografischen Lage: Schon im Mittelalter reisten die Könige und Kaiser auf ihrem Weg nach Nürnberg durch diesen Ort, weil hier eine wichtige belebte Handels- und Reisestraße entlang führte. Im 19. Jahrhundert, unter der Regentschaft von Bayernkönig Ludwig I., wurden zwei industrielle Kanäle, der Ludwig-Donau-Main-Kanal und die Ludwig-Süd-Nord-Bahn, erbaut. Bis heute blüht das industrielle Leben in Hirschaid: Neben dem vielfach genutzten Rhein-Main-Donau-Kanal liegt eine vielbefahrene ICE-Strecke und Autobahn. Die Ausstellung lässt die industrielle Entwicklung ihres kleinen Orts Revue passieren. Vom Mittelalter bis hin zur Gegenwart kann der Besucher die kleinen und großen Fortschritte innerhalb der stetigen Entwicklung bestaunen. fb

• **Öffnungszeiten:**  
Dienstag, Samstag und  
Sonntag 13-17 Uhr

# Blaumann & Co.

Levi-Strauß-Museum in Buttenheim ehrt den Erfinder der Blue-Jeans

Der 26. Februar 1829 ist für das Levi-Strauss-Museum in Buttenheim ein wichtiges Datum: an diesem Tag wurde Levi Strauss als siebtes und jüngstes Kind des jüdischen Hausierers Hirsch Strauss geboren. Im Jahre 1846 wanderte Levi nach Amerika aus, um dort sein Glück zu suchen. In San Francisco begann er schließlich mit der Produktion robuster blauer Arbeitshosen für die Goldgräber Kaliforniens. Die Levi's-Jeans war geboren. Schnell traten die blauen Hosen ihren Siegeszug auf die Laufstege der Modemetropolen an. Heute sind sie aus keinem Kleiderschrank mehr wegzudenken. Am 26. Februar 2009 wäre der Jeans-Erfinder Levi Strauss 180 Jahre alt geworden. Grund genug, um in Buttenheim ein Jubiläumsjahr der besonderen Art einzuläuten. Als erste Veranstaltung wurde im Levi Strauss Museum im Rahmen eines Festaktes die Sonderausstellung "Von Blaumann bis Blue Jeans - die Faszination des blauen Stoffes" eröffnet, die noch bis zum 15. Oktober zu sehen ist und Antworten auf viele Fragen gibt: Warum haben kleine Jungen meistens blaue Kleidung an? Warum heißen die Tuareg "blaue Männer der Sahara"? Wo gibt es "blaue Ameisen"? Warum wickelte man in früherer Zeit Neugeborene ausgerechnet in blaue Tücher? Die Ausstellung beleuchtet das breite Spektrum blauer Textilien. Sie stellt unter anderem den soziokulturellen Bedeu-



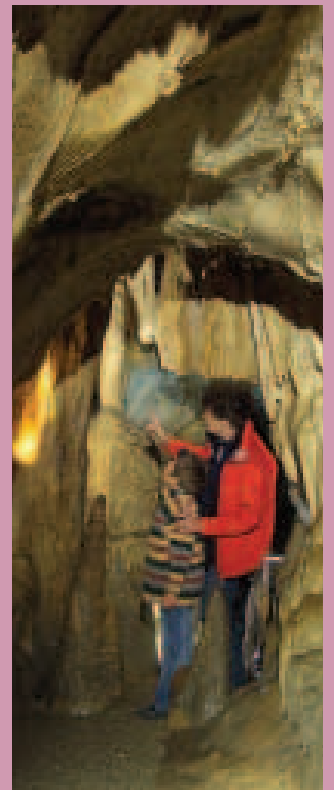
Was hat es mit der Farbe Blau als Kleidungsfarbe auf sich? Das Levi-Strauß-Museum gibt Antworten.

tungswandel der Farbe Blau in der Kleidung von der Farbe der königlichen Krönungsmäntel zur Farbe der Arbeiter in Form von Blue Jeans oder Blaumann heraus. Bis hin zu Brauchtum in Zusammenhang mit der Farbe Blau und Aberglauben, der sich um blaue Textilien rankt, wird der Faszination blauer Stoffe in informativer Weise Rechnung getragen. Das Levi Strauss Museum ist in Besitz der größten Jeans der Welt. In Form einer unterhaltensamen Veranstaltung in einem Festzelt vor dem Museum am 26. Juni ab 19 Uhr wird der bekannte Kabarettist, Musiker und Moderator Klaus-Karl Kraus diese Hose in Form einer kurzen Show der Öffentlichkeit präsentieren. red

• Infos [www.levi-strauss.museum.de](http://www.levi-strauss.museum.de)

## UNTER DER ERDE

Die Wiesent plätschert, die Vögel zwitschern, die Sommersonne lädt ein zu einem Spaziergang durch das romantische Wiesenttal im Herzen der Fränkischen Schweiz. Zwischen den Burgruinen „Neideck“ und „Streitburg“ reizt jedoch nicht nur die Natur über der Erde, sondern auch die Unterwelt. Die Binghamhöhle in Streitberg, eine der schönsten Tropfstein-Galerie-Höhlen Deutschlands, lädt zu einer Reise in die Erlebniswelt unter der Erde ein. 1905 von dem weltberühmten Nürnberger Spielzeugfabrikanten Ignaz Bing entdeckt und bereits 1907 elektrisch beleuchtet wurde die Höhle 2005 komplett saniert, so dass sie sich nun mit Stolz eine der modernsten Höhle Deutschlands nennen darf. Neueste Beleuchtungstechnik lässt die Zauberwelt der Binghamhöhle in einem vollkommenen neuen Licht erscheinen. Einem ausgetrockneten unterirdischen Flusslauf folgend vermitteln phantastische Tropfsteingebilde in unmittelbarer Nähe des Betrachters den Eindruck einer Tropfstein-Galerie. Die Binghamhöhle hat von 1. April bis 1. November 2009 täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Nähere Informationen bei der Touristinformation Muggendorf/Streitberg, Forchheimer Str. 8, 91346 Wiesenttal, Telefon 09196.19433 oder unter [www.binghoehle.de](http://www.binghoehle.de).



Zwischen den Burgruinen „Neideck“ und „Streitburg“ liegt die Binghamhöhle.

### Pfalzmuseum Forchheim

Das malerische fürstbischöfliche Schloss aus dem 14. Jh. ist einer der wichtigsten Profanbauten Süddeutschlands. Bekannt ist das Haus durch kostbare spätgotische Wandmalereien und das Archäologie-Museum Oberfranken. Über 600 Spitzenobjekte aus ganz Oberfranken – Kultgegenstände, Waffen und Schmuck – zeugen vom kulturellen Reichtum der Region in vorgeschichtlicher Zeit. Zwei Spezialmuseen, das Stadt- und das Trachtenmuseum, führen durch die 1200-jährige Geschichte Forchheims und zeigen eine liebevoll arrangierte Sammlung von Originaltrachten der Fränkischen Schweiz.




**Pfalzmuseum Forchheim** - Kapellenstr. 16 - 91301 Forchheim  
Tel.: 0919/714-327 - Fax: 0919/714-375  
kaiserpalz@forchheim.de - www.forchheim.de

**Öffnungszeiten:** Mai bis Oktober: Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr, November bis April: Mittwoch, Donnerstag 10 bis 13 Uhr, Sonntag 13 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung

**Dauerausstellungen zu:**

- Geologie-Prähistorie
- Archäologie-Geschichte
- Judentum-Kalendermännlein
- Ländliches Wohnen, Gerätschaften und Tracht
- Handwerk und Zunft
- Kunst



FRÄNKISCHE SCHWEIZ MUSEUM  
Foggen Staurach Mittelfranken

**Fränkische Schweiz-Museum im Tüchersfeld-Pottstein**  
Geöffnet: Di.-So. 10-17 Uhr.  
Nach Absprache Gruppen jederzeit, auch mit Führungen.  
☎ 09242/1640, Fax 09242/1056

## VOM FLUCH UND SEGEN

Zerstörerisch, reinigend, befruchtend- kaum ein anderes Element erfreut sich solch ambivalenter Beschreibungen wie das Feuer. Das Fränkische Schweiz Museum Tüchersfeld hat sich der weitläufigen Thematik des Feuers angenommen und präsentiert bis zum 8. November diesen Jahres eine sehenswerte Sonderausstellung unter dem Motto „Feuer- Fluch und Segen“ rund um das Thema Feuer. Doch nicht nur die Geschichte des Feuers wird hier thematisiert, sondern auch der Einsatz von Feuer von damals bis heute. Natürlich erfreut sich auch die Feuerwehr und ihre Entwicklung seit der Römerzeit hier besonderer Beachtung. Weiterhin kann der Besucher sich mit wertvollen literarischen Auseinandersetzungen zur Thematik Feuer beschäftigen und unter anderen Redewendungen wie „Ich lege meine Hand für Dich ins Feuer“ und ihren Ursprung ergründen. Zahlreiche Mitmachstationen und Medien vertiefen und veranschaulichen diverse Themenblöcke und bringen Spaß und neue Erkenntnisse für jung und alt. Neben dieser Sonderausstellung dreht sich das ganze Jahresprogramm des Fränkischen Schweiz Museums Tüchersfeld um dieses heiße Element. Öffnungszeiten: April bis November Di-So 10-17 Uhr, aktuelle Veranstaltungshinweise unter [www.fsmt.de](http://www.fsmt.de). Franziska Bodewig



# Saitenzauber

Hersbruck lädt zum 10. Internationalen Gitarrenfestival

Es hat sich im Laufe der Jahre nicht nur zum Publikumsmagneten in der Region entwickelt, sondern zieht Gitarrenliebhaber aus ganz Europa in seinen Bann: Vom 15. bis 22. August geht das Internationale Gitarrenfestival Hersbruck in die zehnte Runde.

Zum runden Geburtstag hat der künstlerische Leiter des Festivals, Johannes Tonio Kreusch ein besonders hochkarätiges Festivalprogramm zusammengestellt. Mit den Los Romaneros und dem Grammy ausgezeichneten Los Angeles Guitar Quartet werden gleich zwei der berühmtesten Gitarrenquartette der Welt in Hersbruck zu hören sein (Konzerte am 18. und 20. August). Außerdem werden Pepe Romero, Celino Romero, Celino Romero, Lito Romero, Bill Kanengiser, Scott Tennant, Mathew Greif und John Dearman auch als Dozenten ihr Wissen an Studenten und Gitarrenliebhaber weitergeben. Für den klassischen Bereich werden

zudem die Gitarristen- und Komponistenlegenden Leo Brouwer (Kuba) und Carlo Domeniconi (Italien, Konzert am 21. August) sowie die Künstler Johannes Tonio Kreusch, Josep Henríquez (Spanien) und der Lautenist Eduardo Egüez (16. August) ihre Kunst zum Besten geben. Für den Fingerstylebereich wurden spannende Musiker wie die beiden US-Amerikaner Don Ross und Pete Huttlinger, der Italiener Franco Morone (19. August) und die hierzulande sehr bekannten und beliebten Workshopdozenten Thomas Fellow (Dresden), Michael Langer (Österreich) und für Jazz und E-Gitarre Susan Weinert und Stephan Bormann gewonnen, der gemeinsam mit dem Bassisten Martin Engelen (u. a. Klaus Lage Band) und dem Drummer Mel Gaynor (Simple Minds) einen Bandworkshop leitet, der im fulminanten Abschlusskonzert am 21. August gipfelt. sek

Thomas Fellow bestreitet mit seiner Partnerin Constanze Friend (Friend 'n' Fellow) sowie Susan Weinert und ihrem Mann Martin das Eröffnungskonzert der Hersbrucker Gitarrentage am 15. August 2009.

Alle Infos und Karten unter [www.gitarre-hersbruck.de](http://www.gitarre-hersbruck.de)

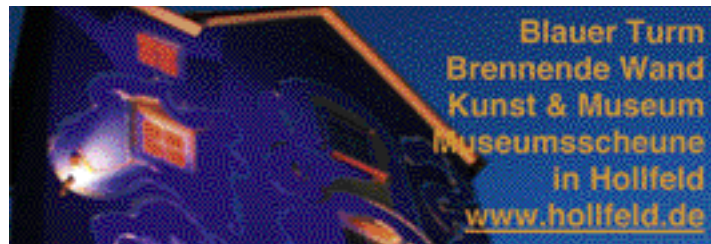


Mit den Los Romaneros (im Foto) und dem Grammy ausgezeichneten Los Angeles Guitar Quartet werden gleich zwei der berühmtesten Gitarrenquartette der Welt in Hersbruck zu hören sein.

Museum  
Alte Schule  
Hirschaid

Von der Königsstraße  
zum Frankenschnellweg -  
Leben von und mit  
dem Verkehr.

Kirchplatz 4  
96114 Hirschaid  
Öffnungszeiten:  
Di, Sa, So 13-17 Uhr  
[www.kulturbuehne-hirschaid.de](http://www.kulturbuehne-hirschaid.de)



**Blauer Turm  
Brennende Wand  
Kunst & Museum  
Museumsscheune  
in Hollfeld  
[www.hollfeld.de](http://www.hollfeld.de)**

**LEVI STRAUSS MUSEUM  
DITTELHOFFEN**

Besuchen Sie das Geburtshaus des Jeans-Erfinders!  
Marktstr. 33 96155 Buttenheim  
Tel. 09545/442602 Fax 09545/1878  
Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag 14-18 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertage 11-17 Uhr  
[www.levi-strauss-museum.de](http://www.levi-strauss-museum.de)

**Die Binghöhle in Streitberg  
das Ausflugsziel für die  
ganze Familie:**

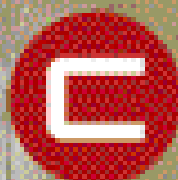
Märchen- und Abenteuerführungen  
Kinderaktionstage  
günstige Familien-  
und Gruppentarife

**Binghöhle**  
Streitberg

tägl. geöffnet:  
Anf. April - Anf. Nov.  
täglich 9 - 17 Uhr

Tourist-Info, 91346 Wiesental  
Tel. 09196/19433 Fax 929930  
[www.binghoehle.de](http://www.binghoehle.de)

# RADIO NEVER SLEEPS



CHARIVARI.fm

Würzburg • FM 102.4 | Markttheidenfeld • FM 99.0 | Ochsenfurt • FM 92.6  
Karlstadt • FM 88.6 | Lohr/Gemünden • FM 90.4 | Kitzingen • FM 88.5